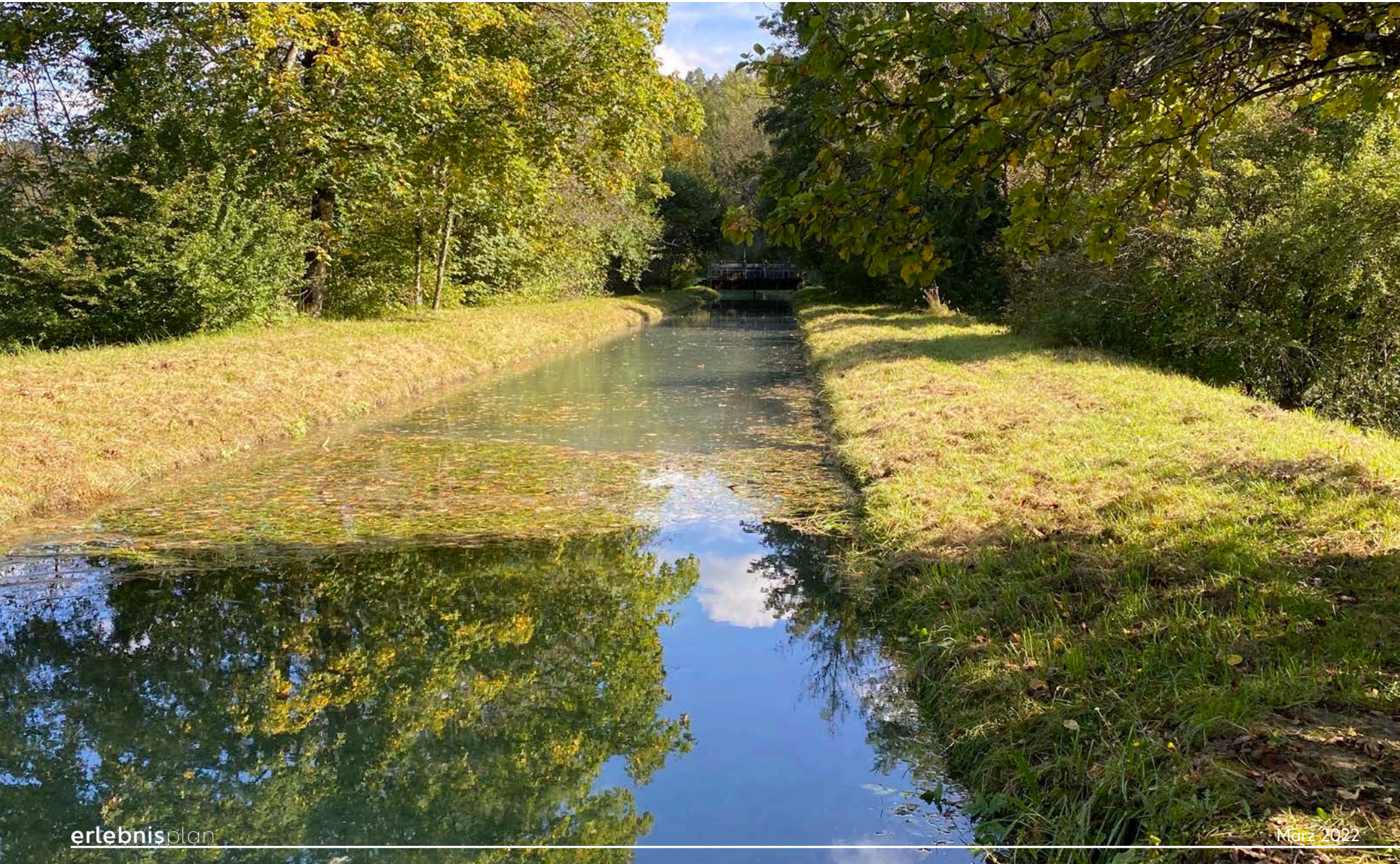


Wasser Erlebnisraum Tösstal

Entwicklungskonzept



1. Ausgangslage und Analyse

- Methodik
- Zielsetzung und Vorgehen

2. Inszenierungsmassnahmen

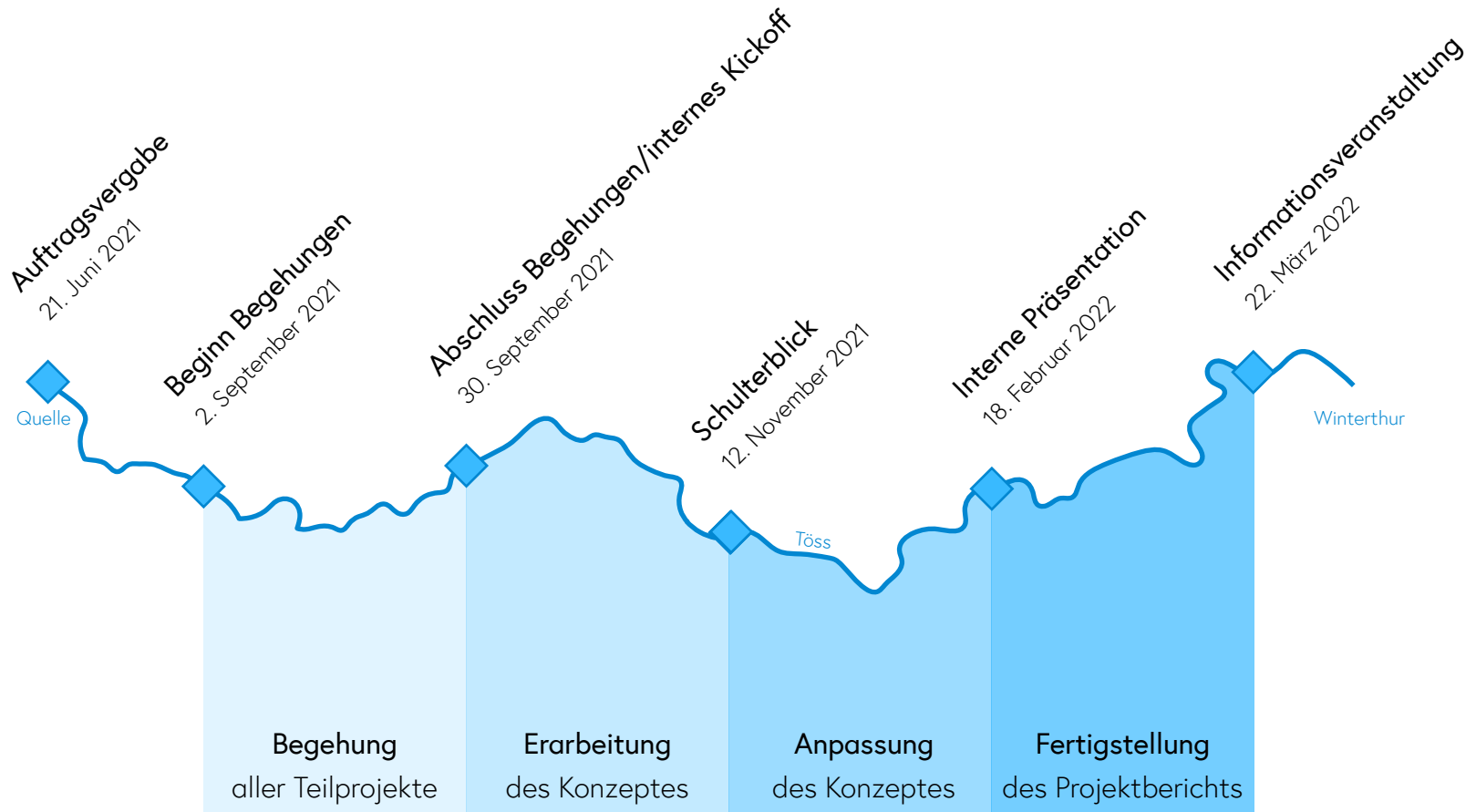
- Ganzheitliche Thematisierung und Positionierung des Tössstal
- Inszenierung von Erlebnisformaten
- Weitere Entwicklungspotenziale
- Umsetzungsmassnahmen

3. Zusammenfassung

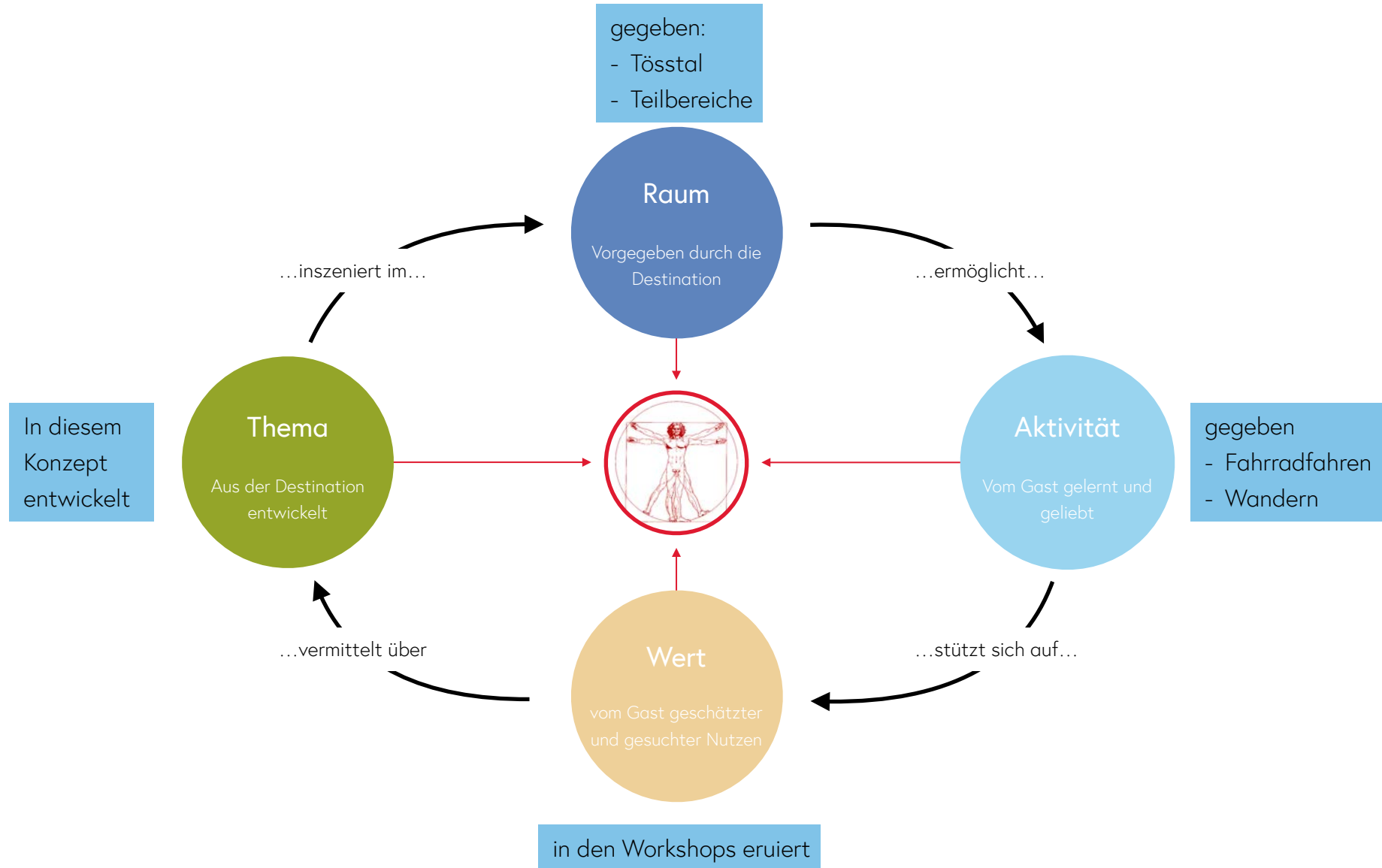
1. Ausgangslage und Analyse

Methodik

Zeitfluss des Entwicklungsprozesses



Prozess zur nachhaltigen thematischen Inszenierung



Zielsetzung und Vorgehen

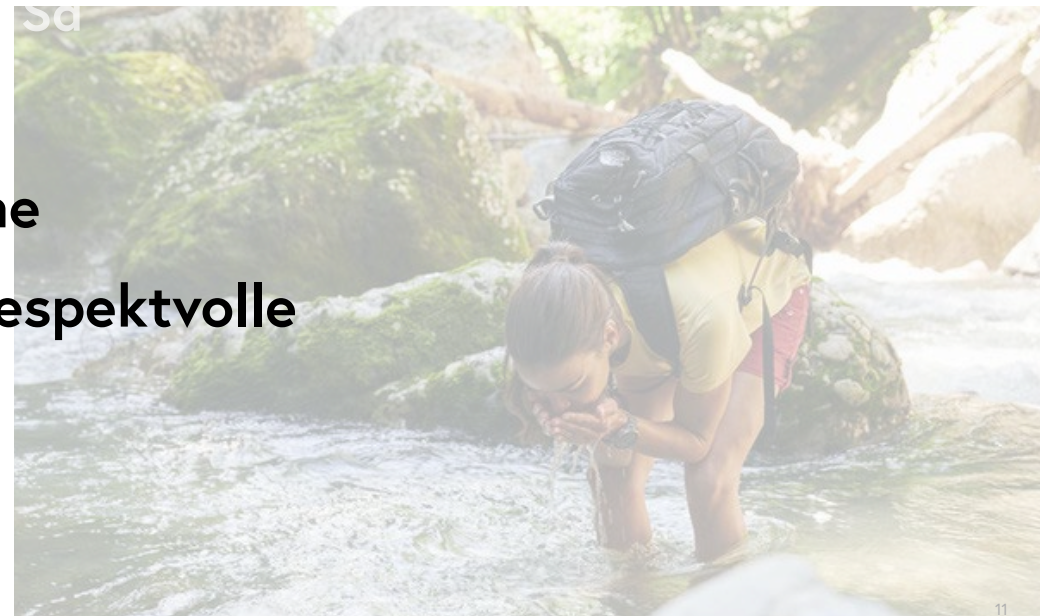
Das Tössstal hat den beliebtesten Themenweg des Kantons Zürich,
wo Erlebnisse und Geschichte aus Vergangenheit, Gegenwart und
Zukunft geboten werden.

Massnahmenziele	Vorgehen	Massnahmen Effekte
Vermitteln von Wissen	Schaffen geeigneter auf das Zielpublikum angepasste Vermittlungsformate	Dokumentiertes und erschlossenes Wissen über kulturelle, historische und natürliche Objekte und Ereignisse
Kreieren von Erlebnissen		
Unterhalten	Entwickeln von interaktiven Berührungspunkten	Berührende, nachhaltige und nachhaltige Erlebnisse
Sensibilisieren und Lenken der Wahrnehmung	Entwickeln von darstell- und buchbaren Erlebnisformaten	Gestärkte Wertschöpfung in der Region
Fördern der touristischen Wertschöpfung in der Region	Aufzeigen von branchenübergreifenden Synergien	Gesteigerte wirtschaftliche Attraktivität des Tössstals
Verbessern der Besucherlenkung	Entwickeln eines Leitsystems	Verbesserte Orientierung und entschärfte touristische Hotspots
Stärken der Identifikation der einheimischen Bevölkerung mit Natur, Landschaft und Kultur ihrer Region	Entwickeln eines einzigartigen für das ganze Tal gültigen Themas	Verbesserte Sichtbarkeit der Destination am touristischen Markt
	Schaffen einer einzigartigen das Thema integrierende Gestaltungssprache	Gestärkte Identität der Bewohner des Tössstals mit ihrem Wohn-/Arbeitsort

Grob referenziert zu: „Themenwege – Planung und Koordination mit dem bestehenden Wanderwegnetz der Schweizer Wanderwege“ erwähnt in der Machbarkeitsstudie Version 2 der Arbeitsgruppe Tössweg vom 18.12.2020

Zielgruppenfokus

Wem wollen wir den Blick ins Tösstal gewähren?



Wem wollen wir den Blick ins Tössstal gewähren?



Sanfte Tourismus Angebote



Respektvolle Besucher*innen



Keinen Massentourismus; Abfallverschmutzung, Umweltverschmutzung



The background features a collage of four images: top-left shows a pile of plastic waste in a wooded area; top-right shows a street scene with trees and buildings; bottom-left shows a large pile of plastic bottles and debris; bottom-right shows a close-up of several cars parked in a lot.

Touristische Strukturen schaffen

2. Inszenierungsmassnahmen

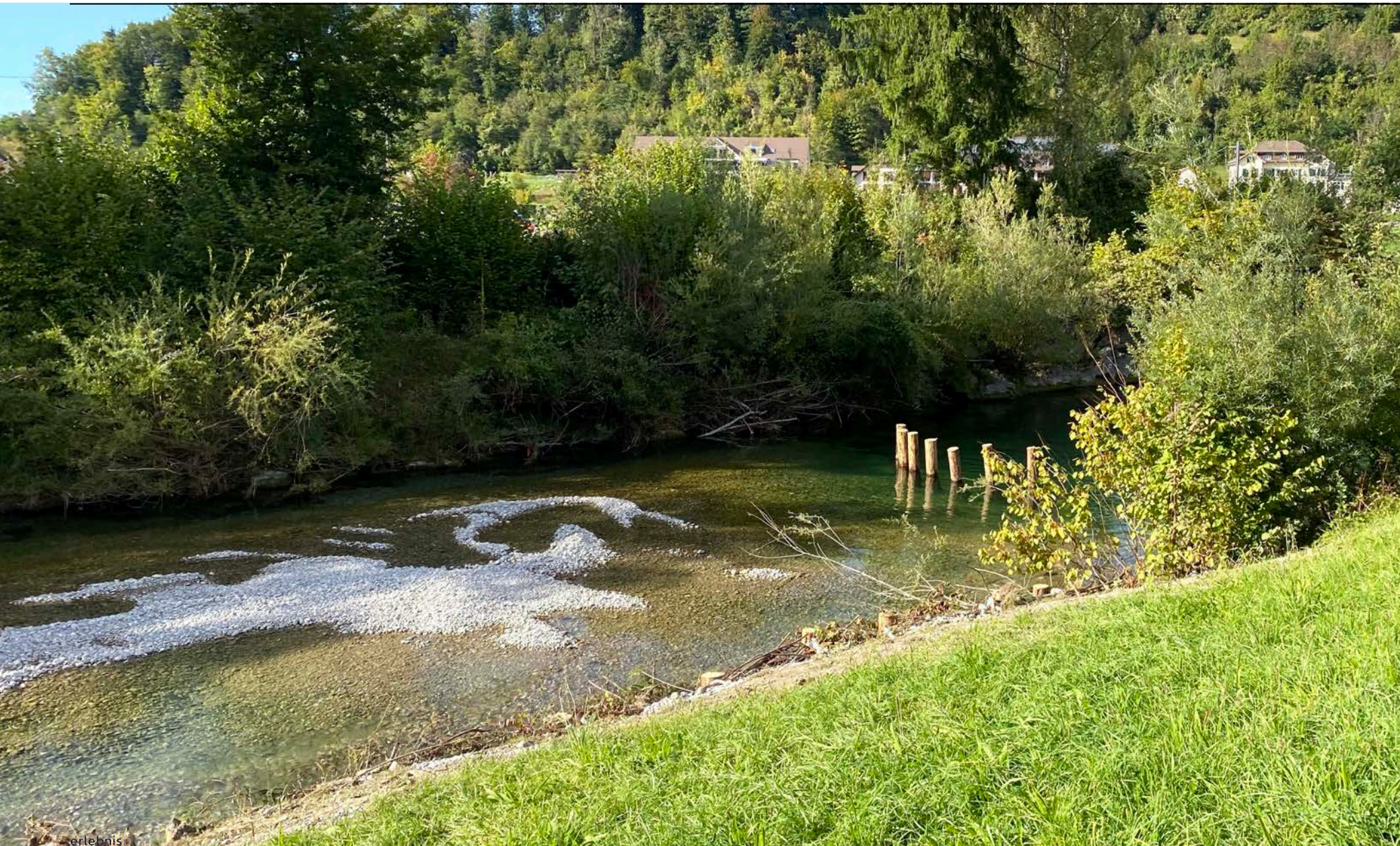
Ganzheitliche Thematisierung und Positionierung des Tösstal















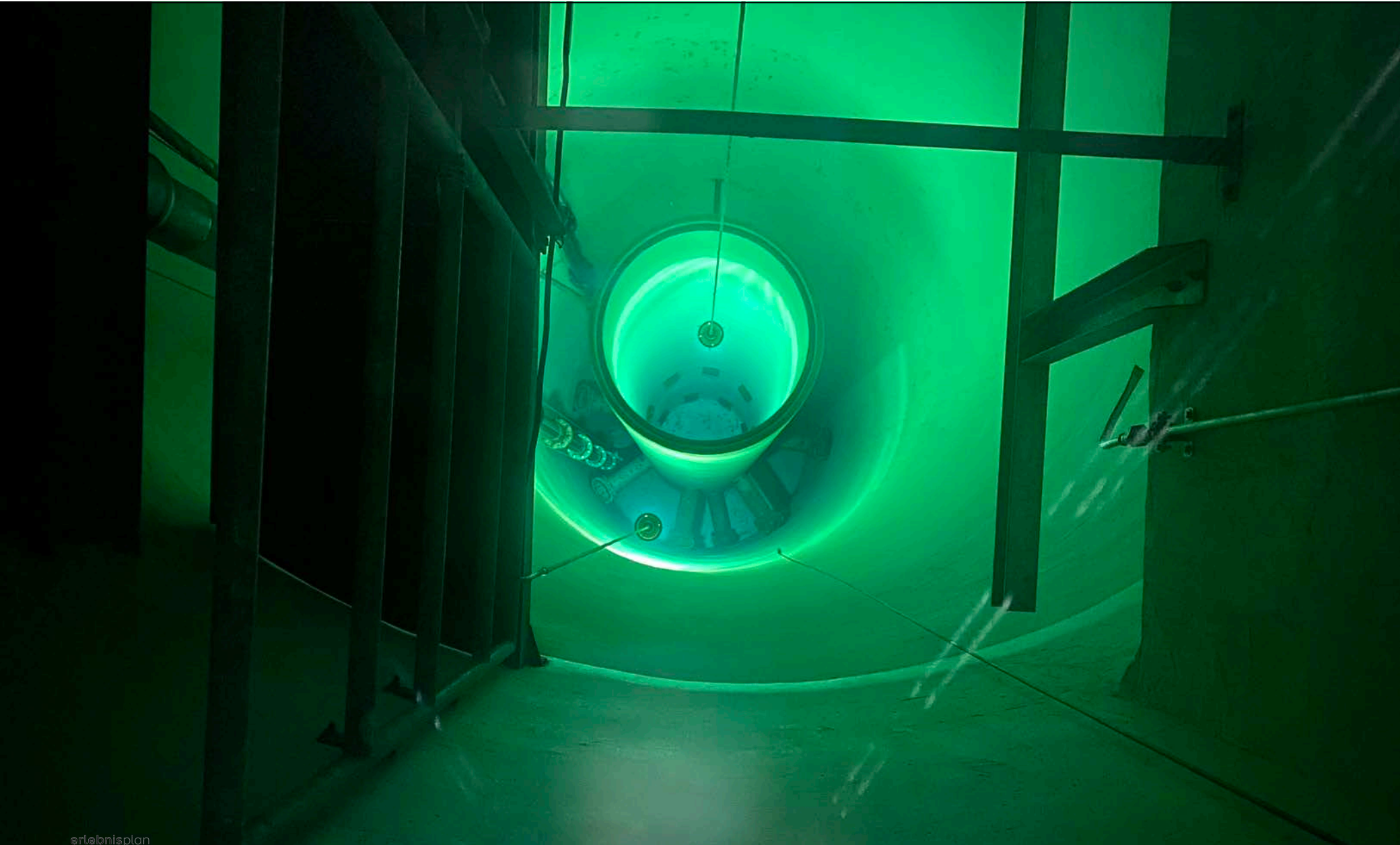




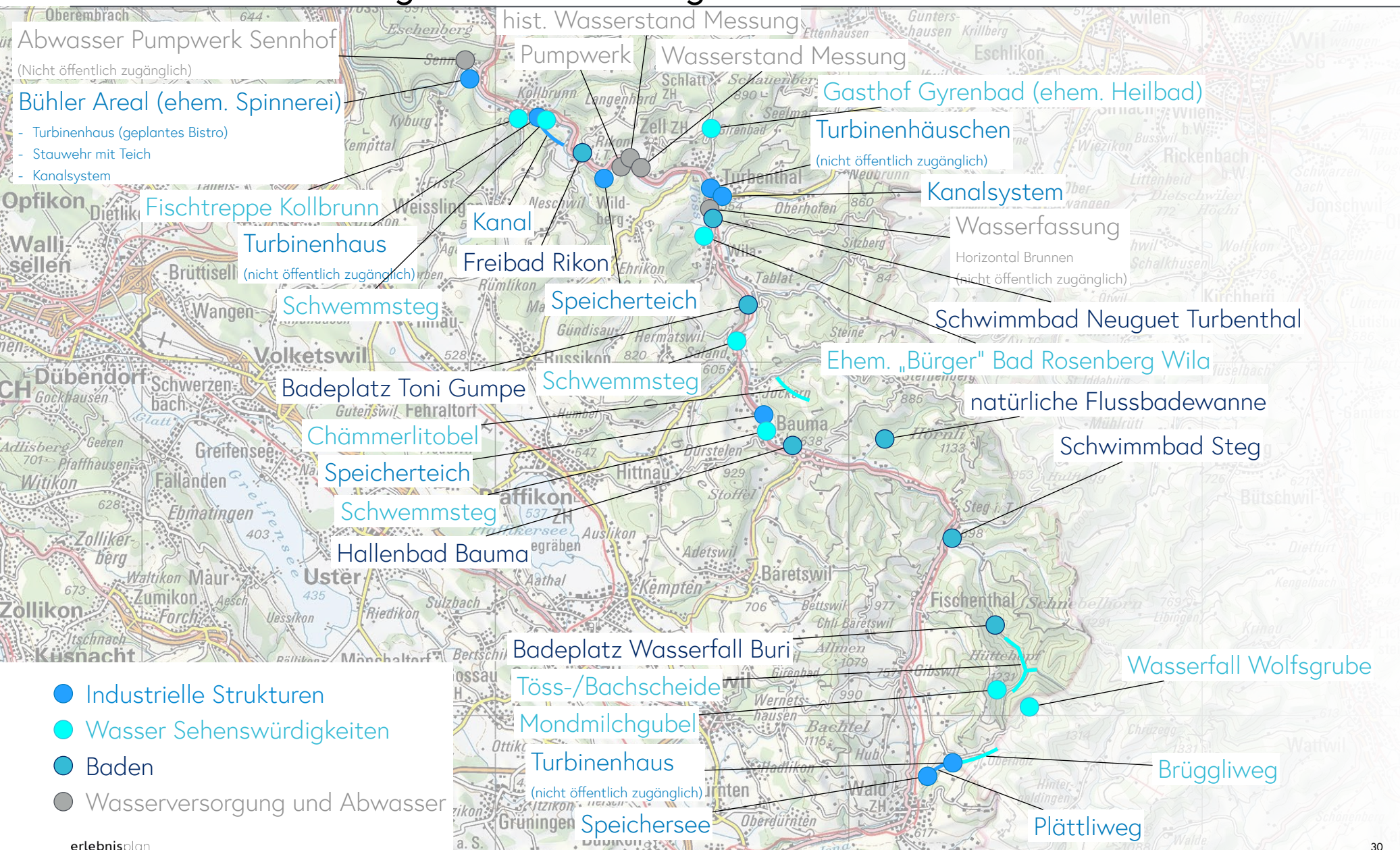








Wasser Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele



- **Wasser ist überall** sichtbar im Tössstal
- **Die Töss prägt das Tal** und das Leben mit ihr bei Arbeit und Freizeit
- Die Industrie hat sich wegen des **reichhaltigen und stabilen Wasseraufkommens** hier angesiedelt um das Wasser zur Energiegewinnung für die Produktion zu nutzen
- Mit der Töss lassen sich **Auswirkungen von Umwelteinflüssen** bildhaft erzählen da diese Spuren teilweise immer noch sichtbar sind (Abholzung, Überschwemmungen, Korrekturen, Renaturierungen, etc.)
- Das Tössstal hat ein **spezifisches Grundwasser System** das auf einzigartigen geologischen Gegebenheiten beruht
- Wer hat schon zwei unterschiedliche Namen für Wasserfälle mit und ohne Wasser: **Giessen und Gubel!**

Wasser Erlebnisraum Tösstal

Leitsatz

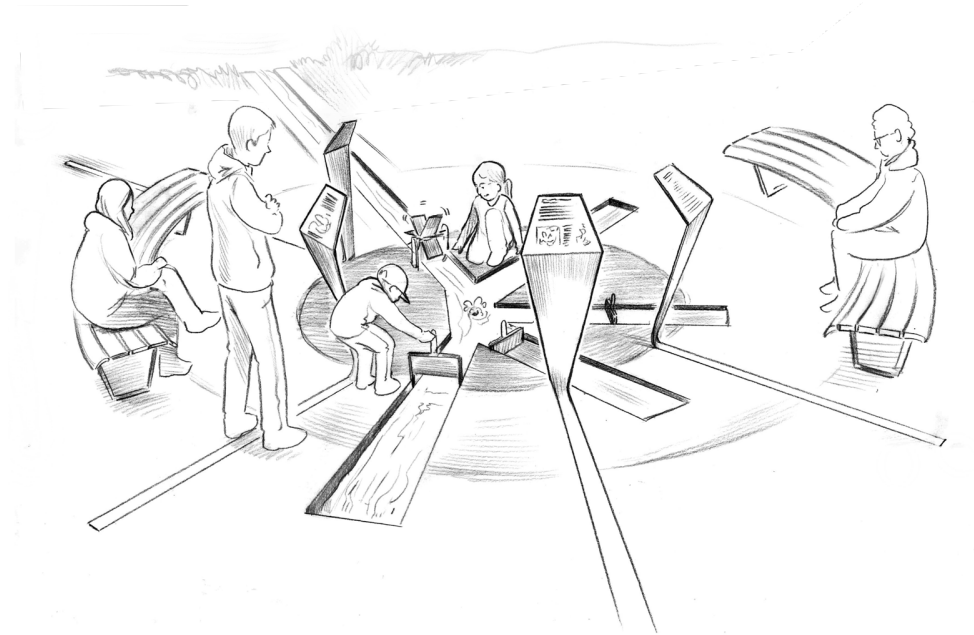
Das Tösstal hat den beliebtesten Themenweg des Kantons Zürich, wo Erlebnisse und Geschichte aus Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft geboten werden.



Der **ErlebnisRaum Tösstal** stellt die Region, ihre einzigartige Natur, ihre bewegte Geschichte, Gegenwart und Zukunft ins Zentrum. Er stärkt die Identifikation und das Wir-Gefühl der Tösstaler Bevölkerung und bietet dem respektvollen Besucher eine Auszeit, weckt Neugier, vermittelt Wissen, schafft Erlebnis und bleibende Erinnerungen.

Einheitliche Elemente als Wiedererkennungsmerkmal

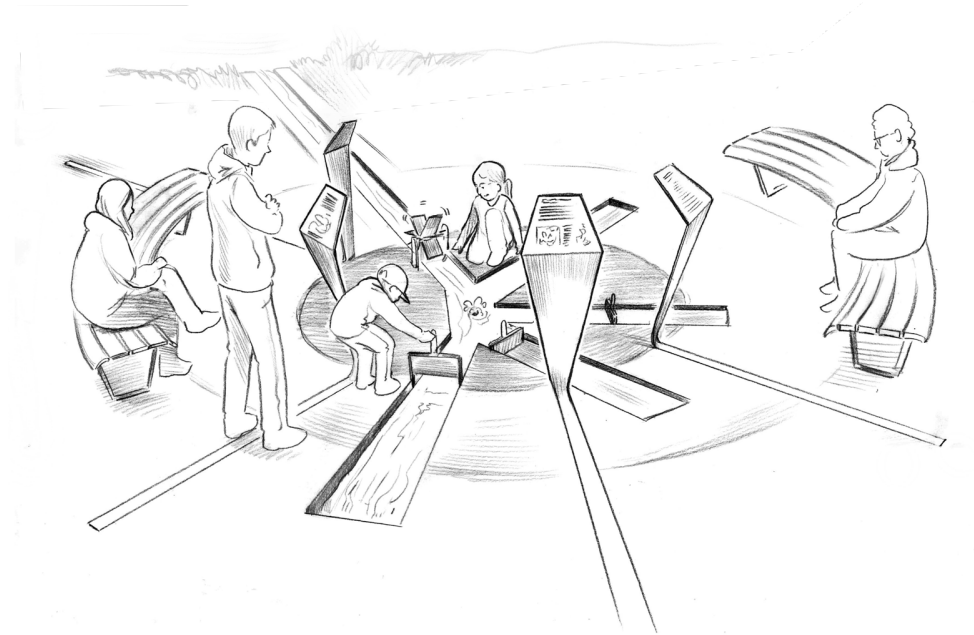
Es dient dem dem Genuss und der Aufenthaltsqualität. Gleichzeitig wird es mit der spezifischen Formgebung, welche den Bezug zum Wasser herstellt Erkennungsmerkmal des Wasser Erlebnisraums Tössstal. Gegebenenfalls kann die Form in Teilaspekten für das spezifische Thema eines touristischen Angebotes in dem es genutzt wird angepasst werden.



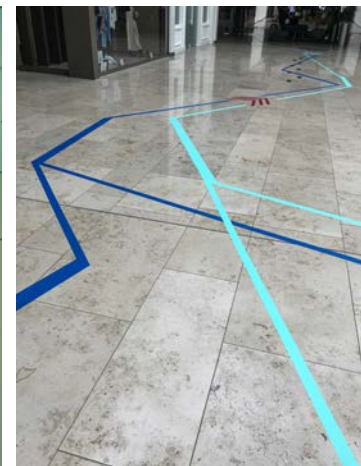
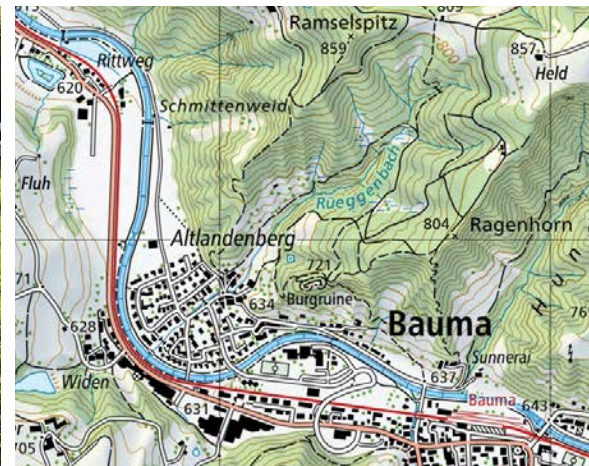
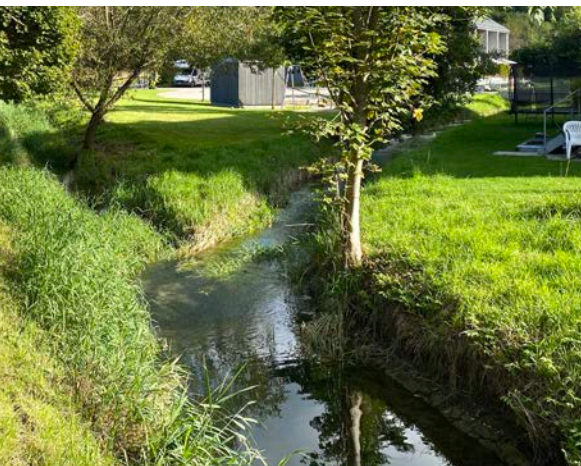
Wellenförmig und geschwungene Formen wie der Lauf der Töss:



Ein einheitliches möglichst konsequent eingesetztes Leitsystem ist wesentlich damit eine Zusammengehörigkeit der verschiedenen Angebote und die Dimensionen des Erlebnisraums sichtbar werden.



Wellenförmig und geschwungene Formen wie der Lauf der Töss:



Die einheitliche Gestaltung soll sich bei jeder grafischen Oberfläche zeigen. Somit ist der Kontext zur Töss und zum Wasser immer vorhanden.

Wellenförmig und geschwungene Formen wie der Lauf der Töss:

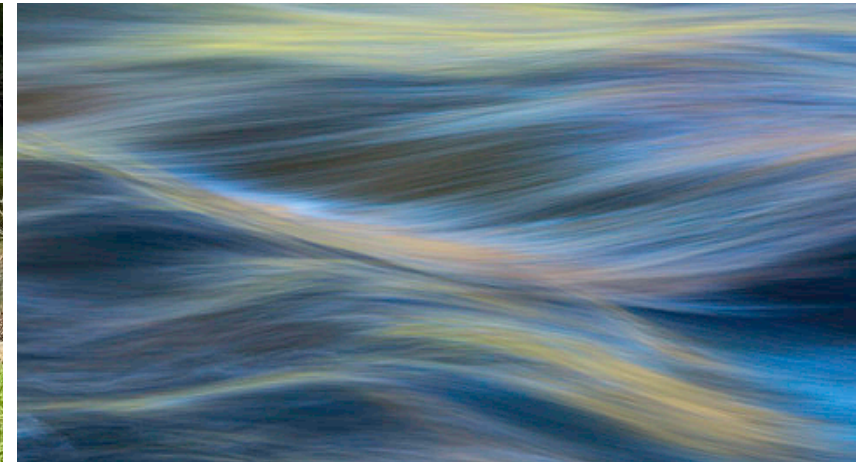


Logo

Das Logo vereint in sich die wichtigsten relevanten Wasser Themen des Tösstals. Es ist dadurch auch ohne Text verständlich und einzigartig. Es schafft sowohl ein Symbol und stärkt die Identität des Erlebnisraums.

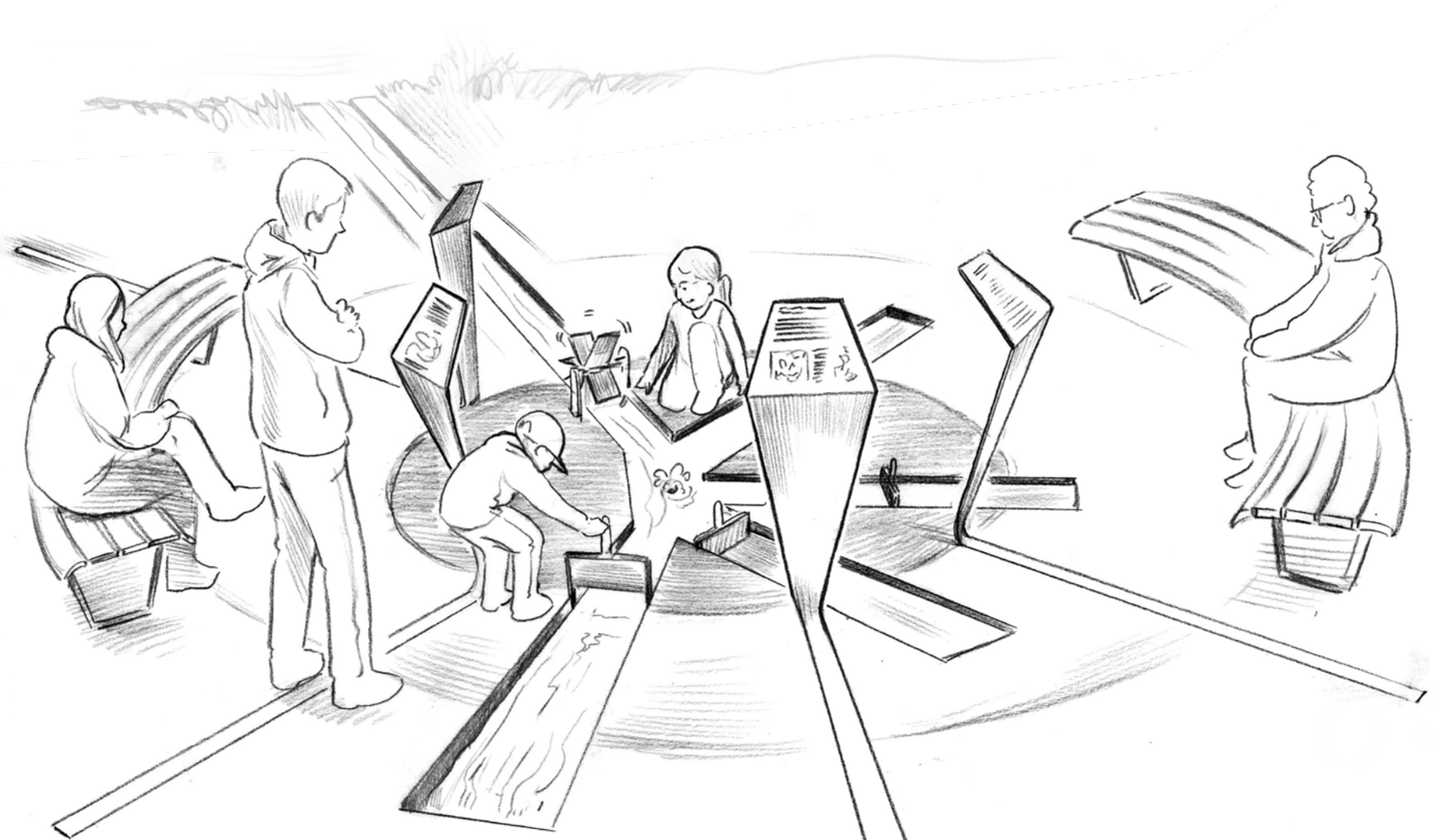


Wellenförmig und geschwungene Formen wie der Lauf der Töss, Kiesbänke, Wasser:



Wiederkehrende Treffpunkte

Beispiel Treffpunkt Turbenthal

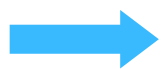


Beispiel Treffpunkt Turbenthal - Geländeübersicht



Beispiel Treffpunkt Turbenthal - Standortvorteile

- in direkter Nähe zum Öffentlichen Verkehr
 - Bahn
 - Bus
- Parkplätze vorhanden für
 - Auto
 - Velo
- Aufenthaltsqualität bereits gewährleistet
 - Genussplatz am Wasser
 - zwei angrenzende gastronomische Betriebe
- direkt am Wasserkanal gelegen, einem möglichen Hauptthema für den Ort
- mit dem kleinen Turbinenhaus liegt ein Sehenswürdigkeit in näherer Umgebung
- eingebunden in bestehende Dorfstrukturen



Alle weiteren Treffpunkte sollen möglichst viele dieser Bedingungen (oder mehr) bedienen um die Funktion als Treffpunkt erfüllen zu können

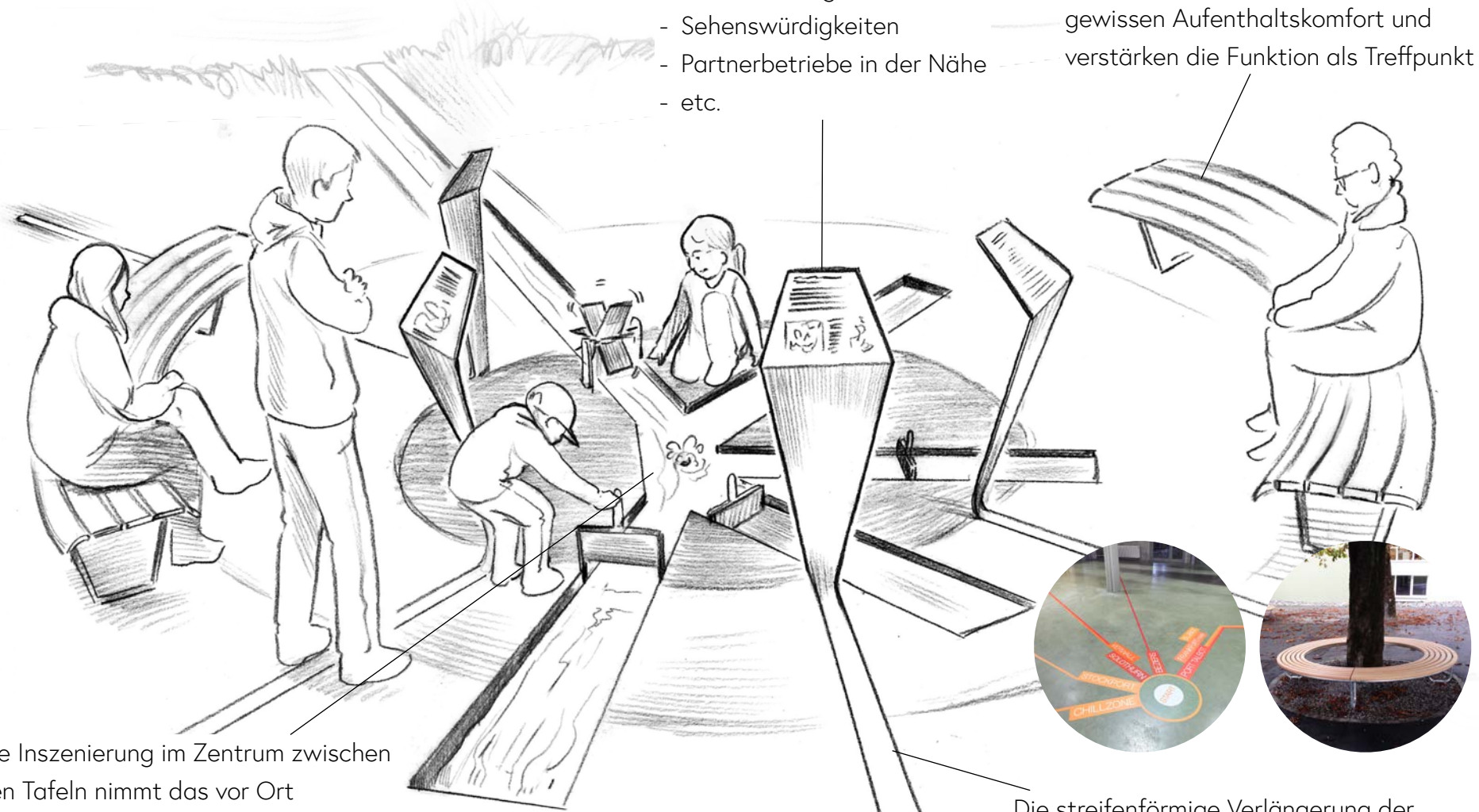


Beispiel Treffpunkt Turbenthal

Informationen über

- Angebote
- Dienstleistungen
- Sehenswürdigkeiten
- Partnerbetriebe in der Nähe
- etc.

Sitzgelegenheiten bieten einen gewissen Aufenthaltskomfort und verstärken die Funktion als Treffpunkt



Die Inszenierung im Zentrum zwischen den Tafeln nimmt das vor Ort relevante Thema auf und bietet Gelegenheit zur Interaktion

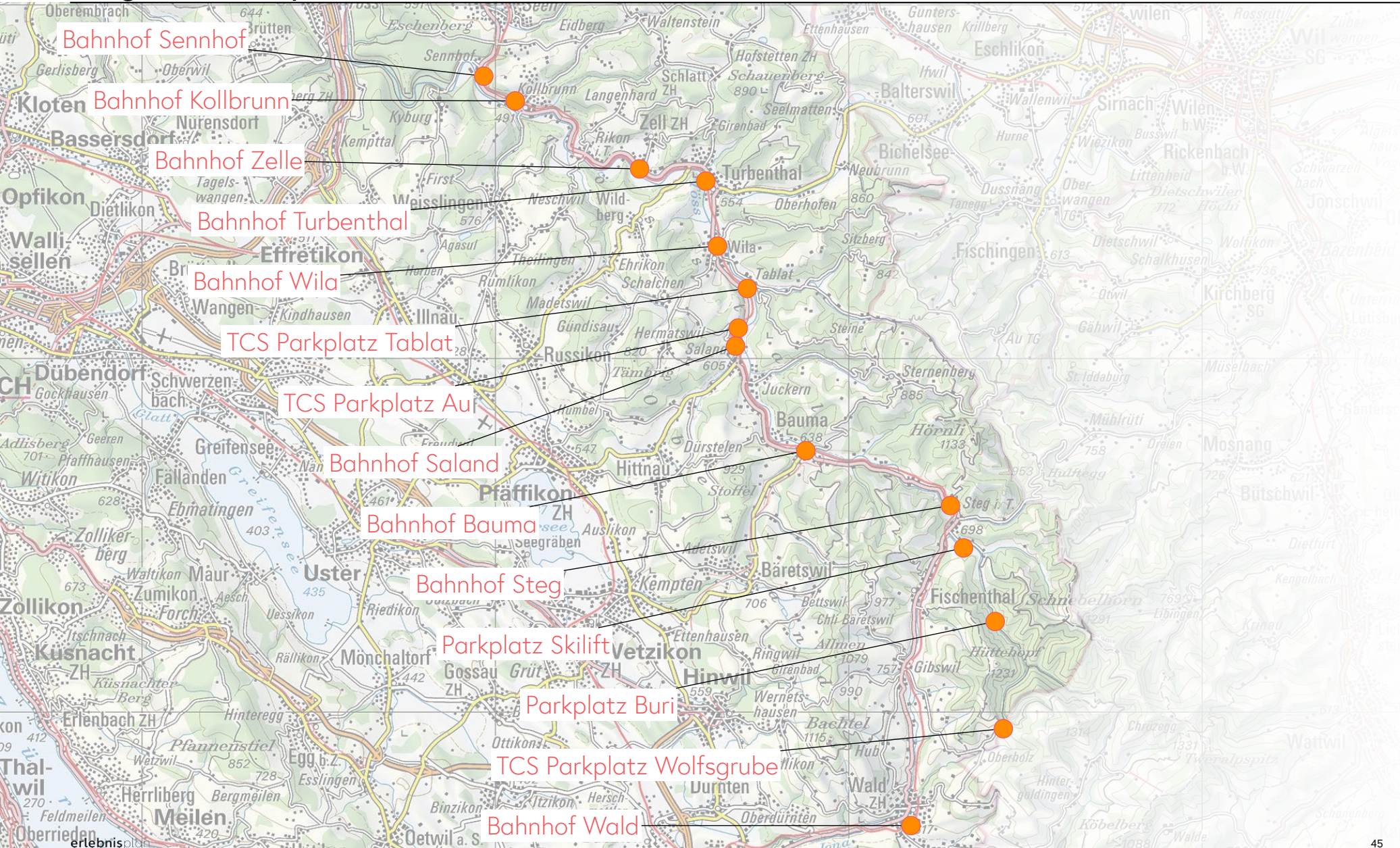
Die streifenförmige Verlängerung der Tafel zeigt die Richtung des Angebotes, der Dienstleistung, etc.

Treffpunkte

Effekte

- Die Treffpunkte werden zum Erkennungsmerkmal für Ausflüge im Tössstal
- Zentrale und sichtbare Informationsaufbereitung und Vernetzung von Erlebnisformaten und Ausflugszielen für Einheimische und Gäste
- Verstärkte Sichtbarkeit von touristischen Dienstleistungen
- Vereinfachte Ausflugsplanung da zur Regel wird, dass alle Ausflüge von einem Treffpunkt aus starten und in einem Treffpunkt enden
- Je nach Standort kann durch die Aufenthaltsqualität eines Treffpunktes die Wertschöpfung gesteigert werden

Mögliche Treffpunkte im Tössstal

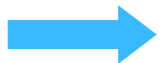
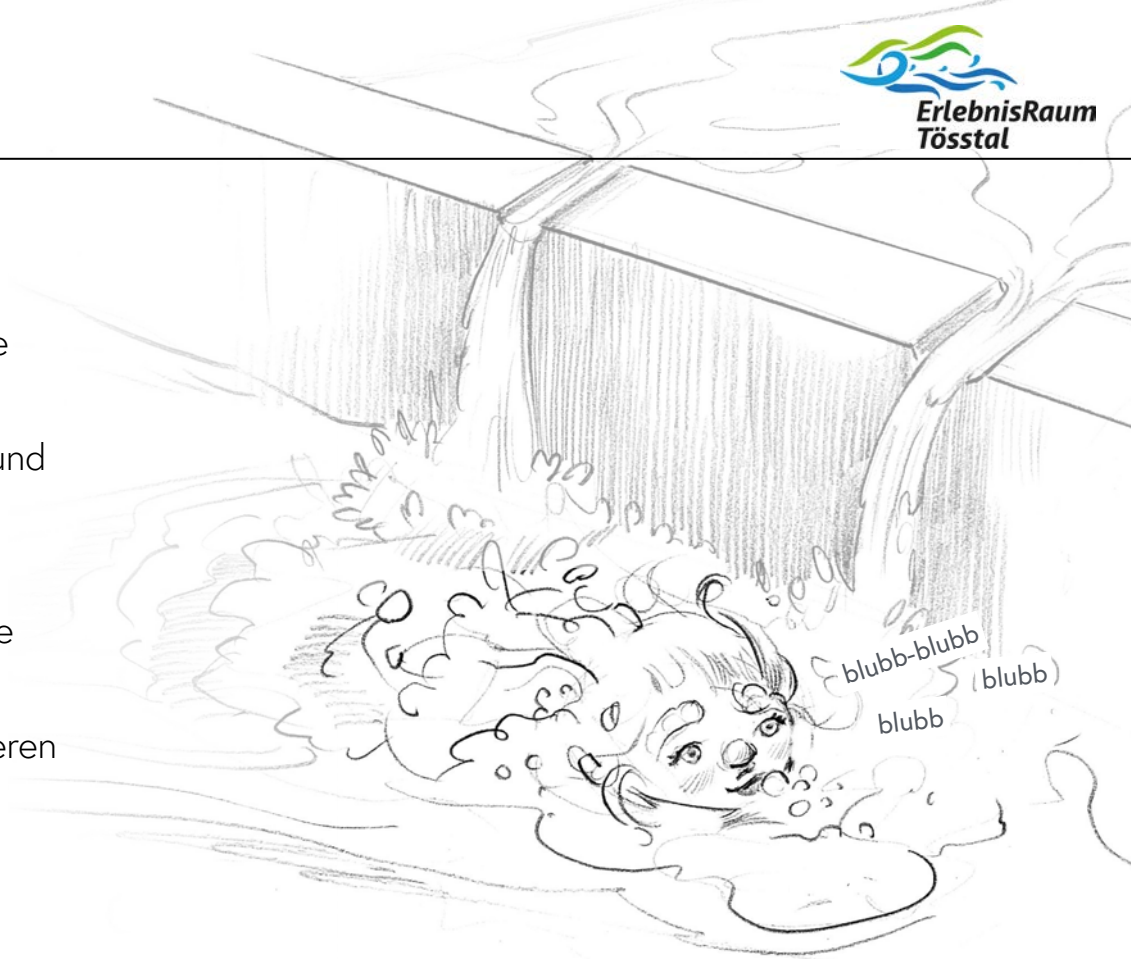


Identifikationsfigur für Kinder / Maskottchen



Die Töss hat sehr unterschiedliche Charakteren (wie jedes Fließgewässer):

- kleiner, lebendiger Bach am Ursprung, murmelnd und plaudernd
- ruhig fließender Bach bei Töss- und Bachscheide
- ruhig fließendes kanalisiertes Gewässer durch die oberen Ortschaften
- breit und stetig fließender Bach mit Kraft im unteren Bereich des Tösstals
- befreit und gestaltend vor allem bei renaturierten Bereichen
- träumerisch in Kanälen
- ruhend in Teichen
- dünn fließend bei Niedrigwasser
- temperamentvoll bis gefährlich bei Hochwasser



All diese Eigenschaften verkörpert Tossa



Ruhelos



Trotzend



Abenteuerlustig



Neugierig



Traurig

*(Die Darstellung der unterschiedlichen Gemütszustände von Tossa fördern die Akzeptanz der Gemütszustände von Kindern bei Kindern und Erwachsenen)

Die Figur kann für verschiedene Zwecke genutzt werden.

1. Als Vermittlerin von Inhalt auf Texttafeln und bei anderen Vermittlungsformaten
2. Zum erzählen von Geschichten in unterschiedlichen Formaten:
 - Comic Strip
 - Bilderbuch
 - Hörspiel
 - Kurztexte bei den Spielplätzen
 - Events
 - etc.
3. Protagonistin in einem Suchspiel

Das Büchlein (Pixi-Format):

- Enthält alle Stationen der Wanderweg Inszenierung
- Macht die behandelten Themen für Kinder verständlicher
- Berührt die Gäste emotional (und bindet sie)
- Ist ein Souvenir, welches man zuhause gerne wieder anschaut



- An jeder Station kann ein Prägestempel gesammelt werden
- Bei Vorzeigen in einem Partner Restaurant gibt es eine Belohnung in Form eines Sirups oder ähnlich

➔ den Kunden zur Konsumation anregen

Erwachsene

- Wissenschaftlich fundierte Vermittlung von Wissen, spannend erzählt
- maximal 700 Zeichen
- Ergänzende Informationen per QR-Code
- Begleitdokumente möglich

„Die Francis-Turbine ist eine Weiterentwicklung der Fourneyron-Turbine. Diese Turbine hatte den Nachteil, dass das Wasser beim Übergang von dem im Inneren des Laufrads liegenden Leitwerk auf den Läufer verwirbelt wurde und somit kein optimaler Wirkungsgrad erreicht werden konnte.“ (Wikipedia)

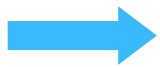
Kinder

- Erzählerischer, emotionaler Zugang zum Thema
- nicht zwingend wissenschaftlich korrekt
- maximal 300 Zeichen
- Möglichkeit zur Interaktion (Stanze)
- Erlebnisbegleiter

„Manchmal, wenn mir danach ist, geh ich zur Achterbahn. Ich steige beim Kanal oben ein, rutsche durch das Rohr. Besonders lustig finde ich das Wirbeln in der Turbine. Das kitzelt so schön am Bauch. Zum Glück können wir Wassergeister das unbeschadet überstehen. Genau wie Wassermänner...“

Inszenierung von Erlebnisformaten

- Gute Erreichbarkeit: Start und Ziel bei Verkehrsknotenpunkten (ÖV bevorzugt)
- Distanz und Schwierigkeit des Weges angepasst auf die entsprechende Zielgruppe
 - Tagesausflüge für Familien mit Kindern 1-3h Geh-/Fahrzeit
 - Tagesausflüge für Erwachsene 4-6h Geh-/Fahrzeit
- Routenführung ohne Wiederholung von Wegabschnitten (Sackgassen vermeiden)
- „Pain Points“ beseitigen
 - zu lange Wege verkürzen oder aufteilen
 - „Ödland“ überbrücken
- Ziele schaffen: Grillstelle, Spielplatz, Restaurant, etc.
- Abwechslungsreiche Umgebung, schöner Weg
- Spezifisches Thema interaktiv aufbereiten (Involvement)



Die Wegführung und Distanz eines inszenierten Erlebnisweges werden durch das Thema und den Erlebnisgehalt des Weges bestimmt

Nutzung des Wassers für
die Industrielle Produktion

Geologie des
Wassers im Tössstal

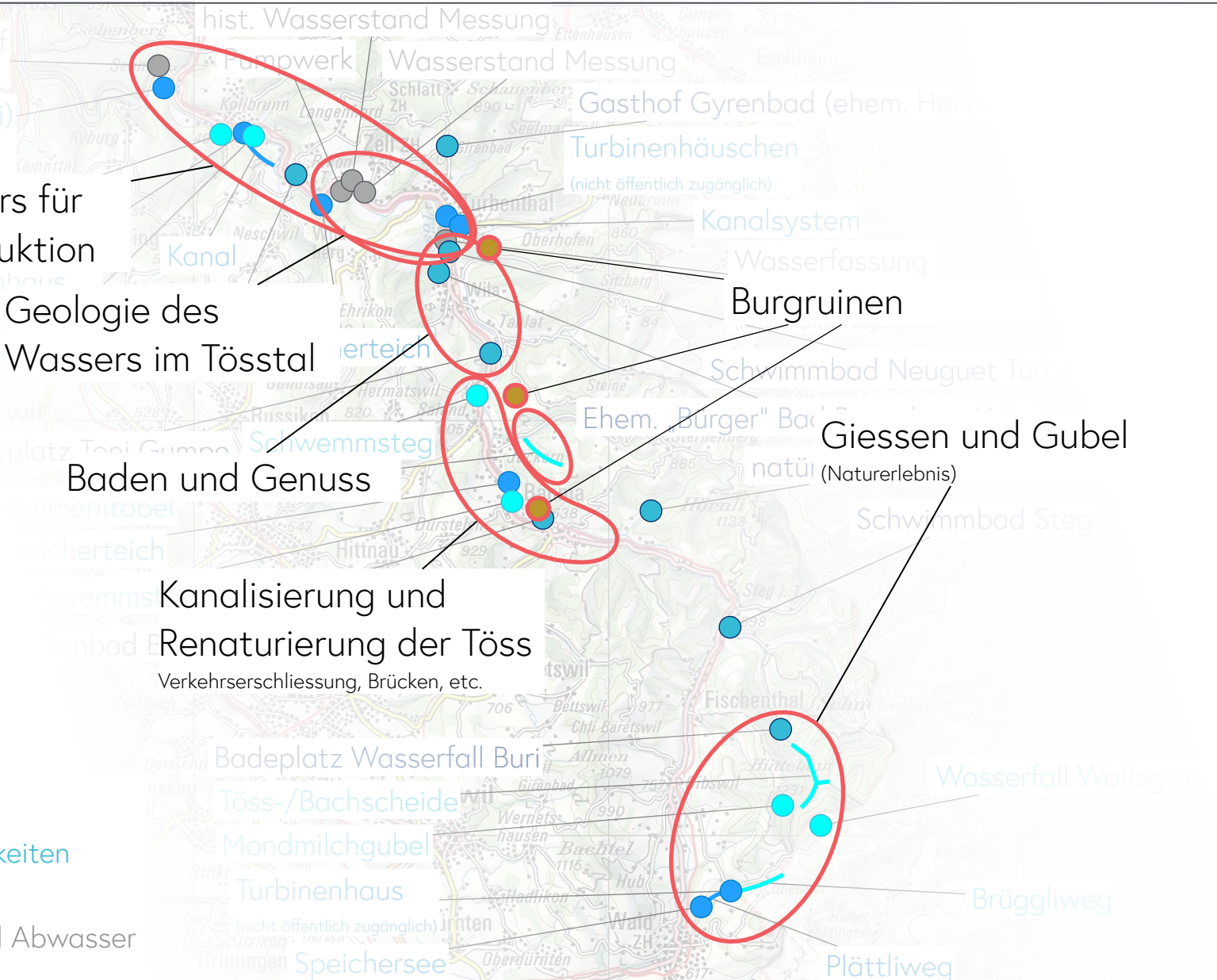
Baden und Genuss

Kanalisation und
Renaturierung der Töss
Verkehrerschliessung, Brücken, etc.

Burgruinen

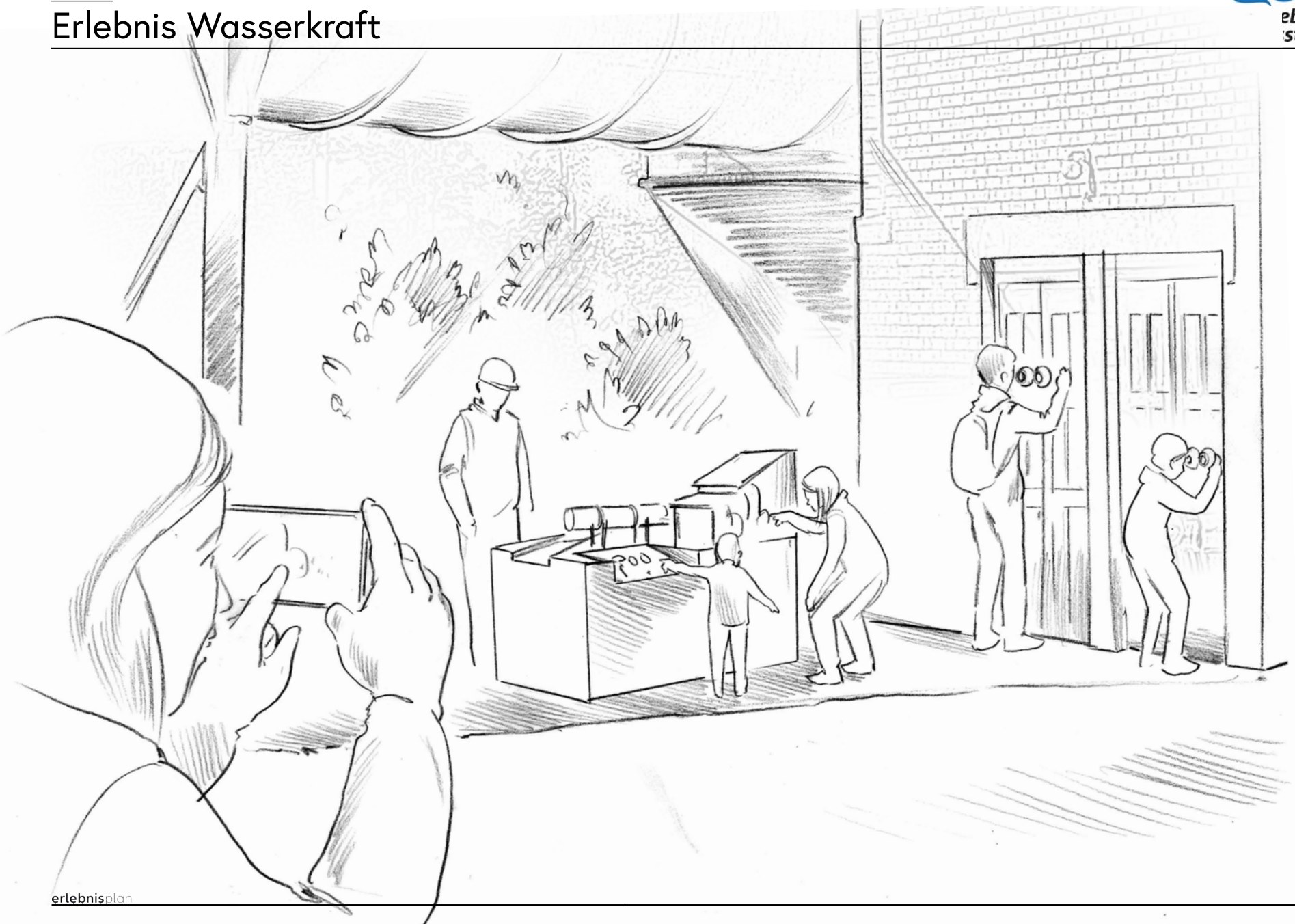
Giessen und Gubel
(Naturerlebnis)

- Industrielle Strukturen
- Wasser Sehenswürdigkeiten
- Baden
- Wasserversorgung und Abwasser



- Modul 04: Erlebnis Wasserkraft (Sennhof - Wila)
- Modul 05: Kanal Erlebnis Kollbrunn
- Modul 06: Kanalsystem Turbenthal
- Modul 07: Wasser Geologie
- Modul 08: Wasserspielplatz Badi Neuguet
- Modul 09: Burgruinen
- Modul 10: Chämmerlibach
- Modul 11: Verkehr Erlebnisweg Bauma
- Modul 12: Natur und Genuss Weg Tösstal
- Modul 13: Steg - Bachscheid
- Modul 14: Brügglweg
- Modul 15: Plättliweg
- Modul 16: Baden und Genuss
- Modul 17/18: Digitalisierte Erlebniswege

Erlebnis Wasserkraft



- Die grosse Menge an Wasser und die konstante Fliesskraft haben industrielle Betriebe dazu bewogen sich im Tössstal niederzulassen
- Es gibt viele immer noch bestehende und gut sichtbare Strukturen der Industriegeschichte im Tössstal
- Zwischen Sennhof und Wila sind mehrere schöne Orte und Gebäude des industriellen Erbes zu entdecken



- Die wenigsten der attraktiven Orte sind öffentlich zugänglich
- Die sehenswerten Orte liegen weit auseinander, zum Teil mehr als 2km



Es wird empfohlen, dieses Erlebnisformat auf Velofahrer auszulegen



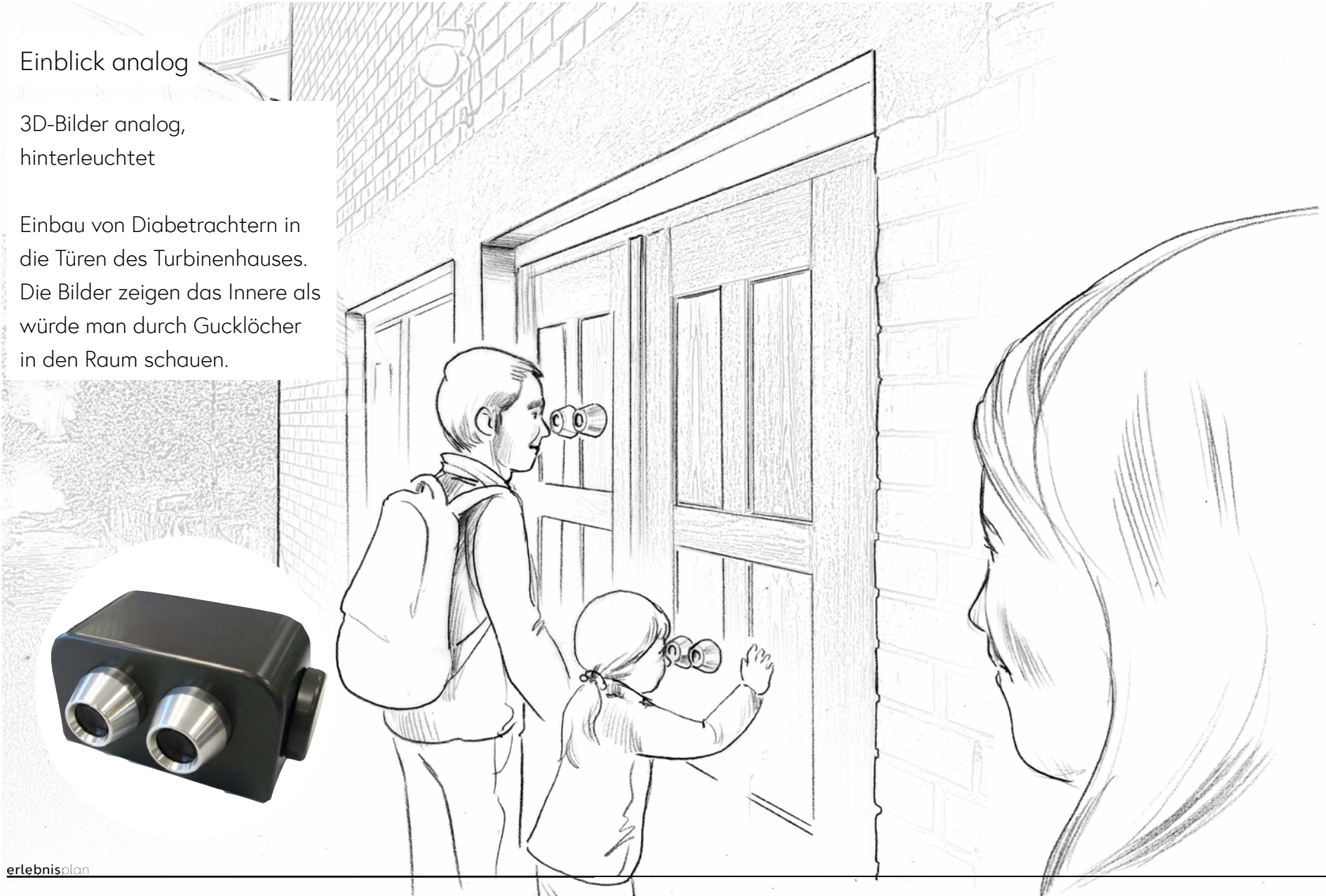


Erlebnis Wasserkraft - Station Turbinenhaus Kollbrunn

Einblick analog

3D-Bilder analog,
hinterleuchtet

Einbau von Diabetrachtern in
die Türen des Turbinenhauses.
Die Bilder zeigen das Innere als
würde man durch Gucklöcher
in den Raum schauen.

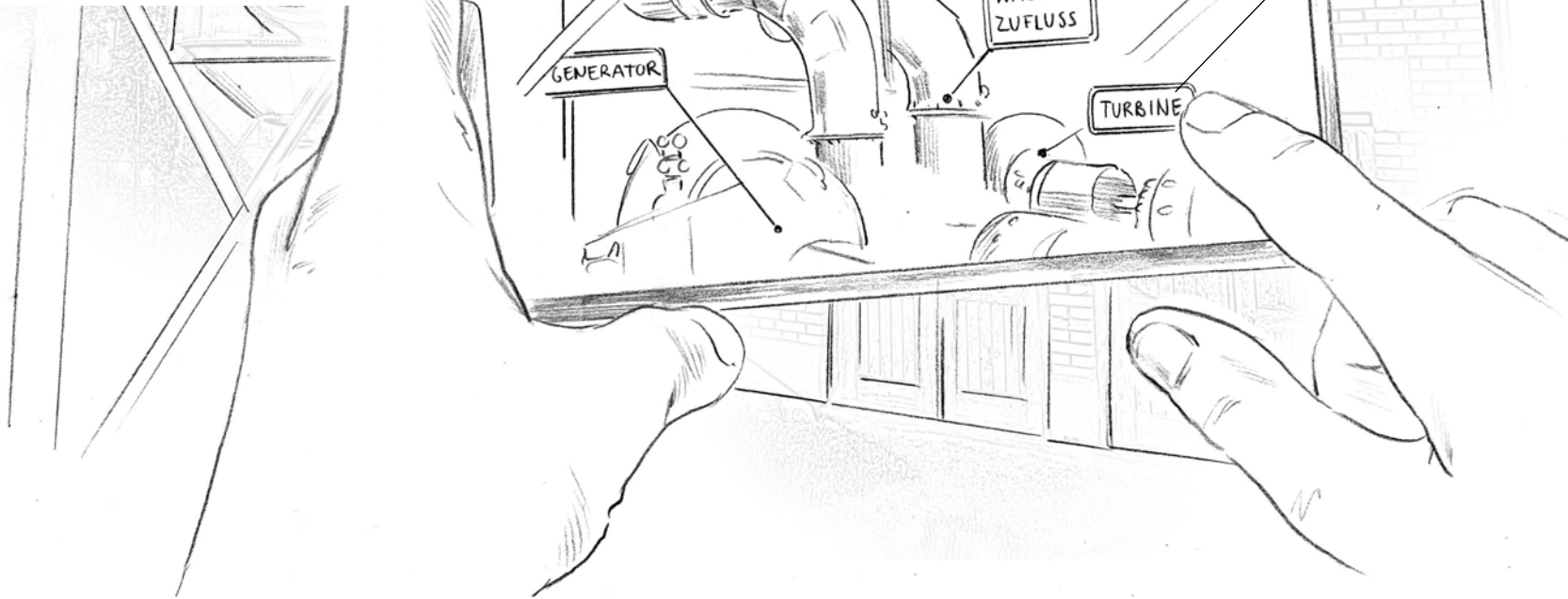


Erlebnis Wasserkraft - Station Turbinenhaus Kollbrunn

Einblick mittels Augmented Reality

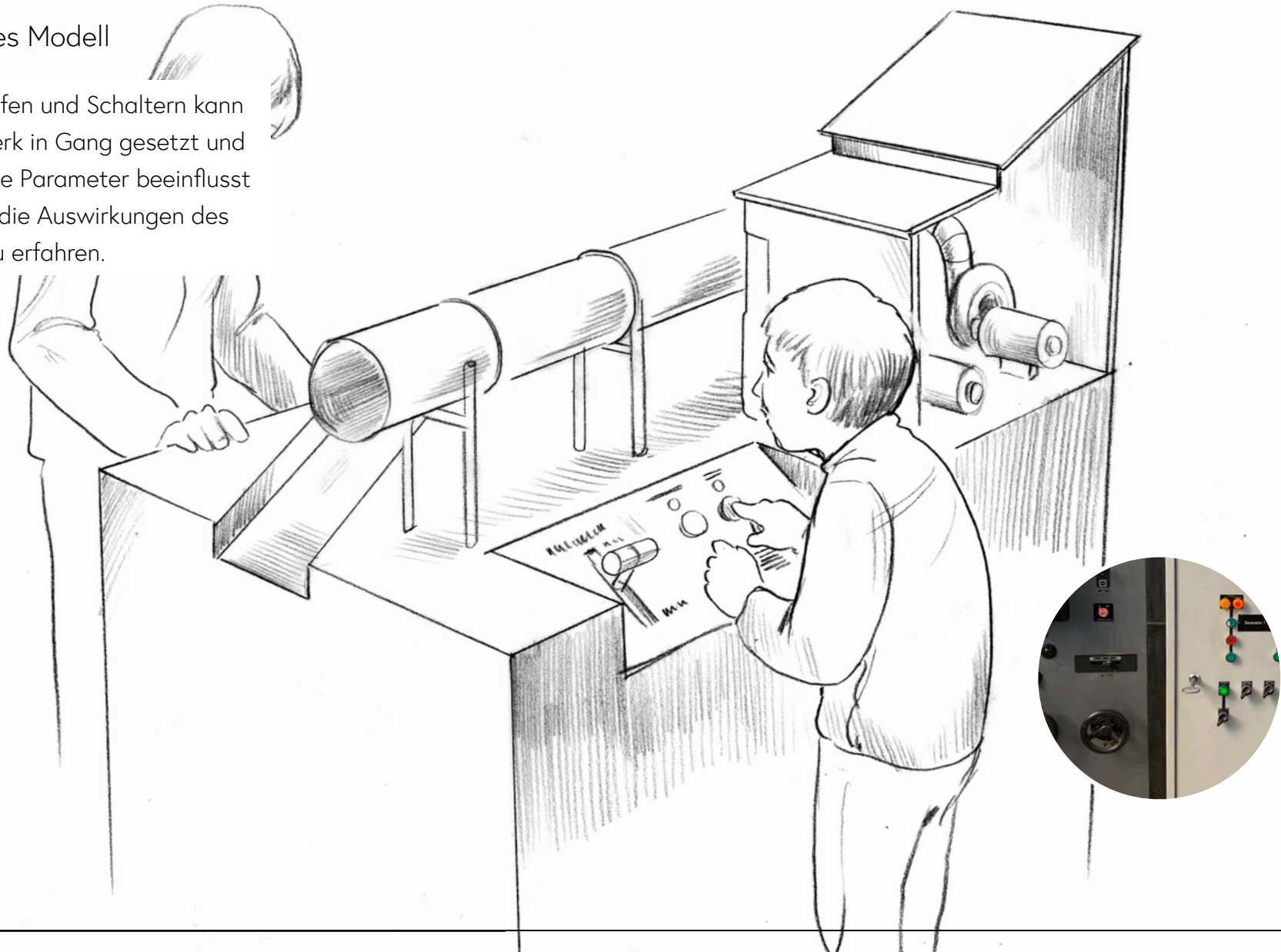
Das Smartphone wird über das Gebäude geführt. Es funktioniert wie eine Art Röntgen Gerät, das die Wand durchleuchtet und zeigt was sich dahinter befindet. Über Icons können Zusatzinformationen abgerufen werden.

Abrufen von Zusatzinformationen



Interaktives Modell

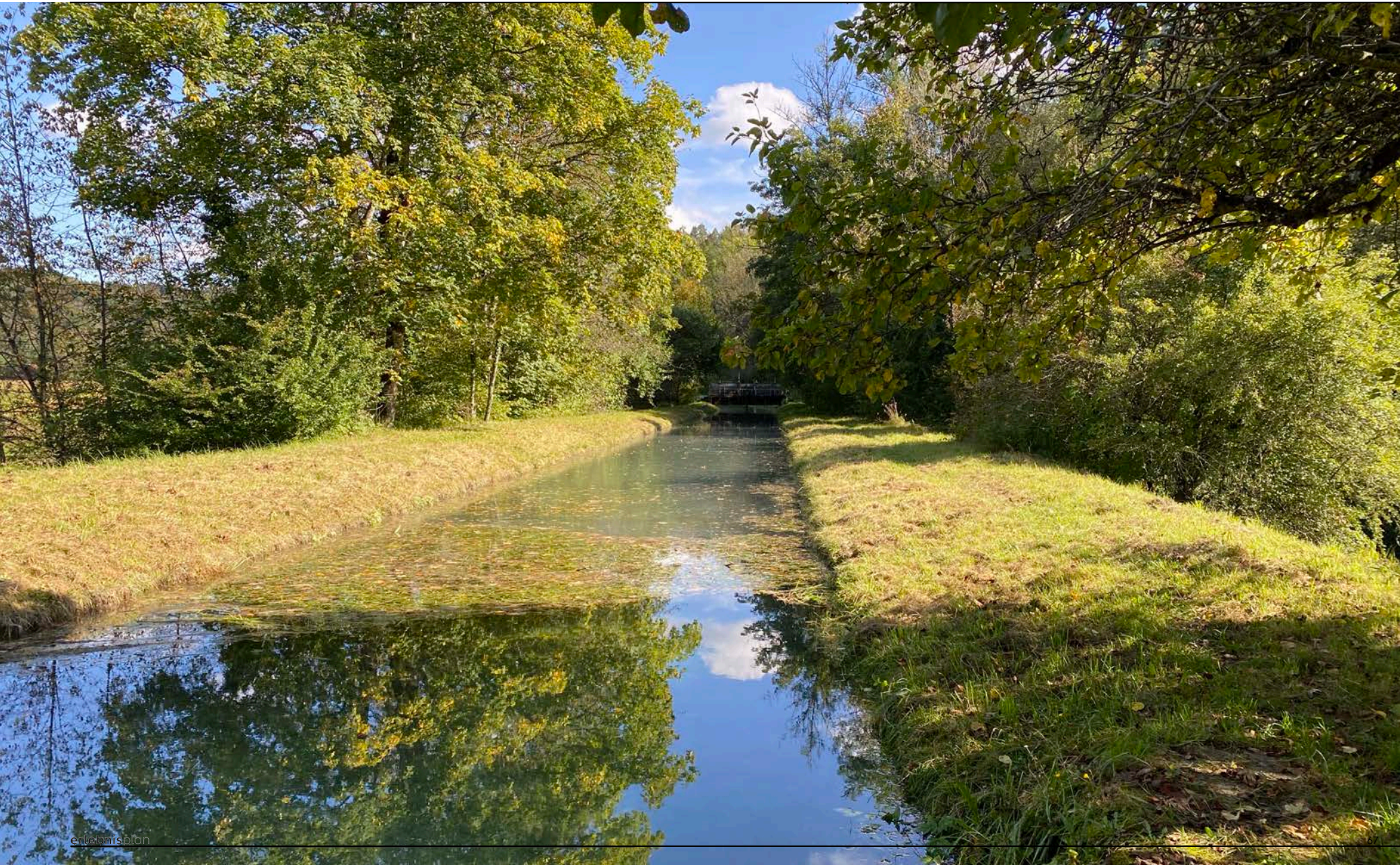
mittels Klopfen und Schaltern kann das Kraftwerk in Gang gesetzt und verschiedene Parameter beeinflusst werden um die Auswirkungen des Handelns zu erfahren.



- Gesteigerte Attraktivität des Erlebnisraums Tösstal
- Aufmerksamkeit am touristischen Markt da das Erlebnis Wasserkraft ein darstellbares Produkt ist
- Verstärkte Sichtbarkeit des für das Tösstal wichtige Thema Textilindustrie
- Aufbereitete und zugängliche Informationen der industriellen Strukturen
- Gesteigerte Erlebnisdichte durch die Fortbewegung mit dem Velo. Weit auseinander liegende Ausflugsziele sind dadurch schneller erreichbar. Fahrradwege können vermehrt der Töss entlang führen, was die Erlebnisintensität des Fahrradfahrens verstärken würde

Kanal Erlebnis Kollbrunn

Entwicklungskonzept Tösswege
Kanal Erlebnis Kollbrunn



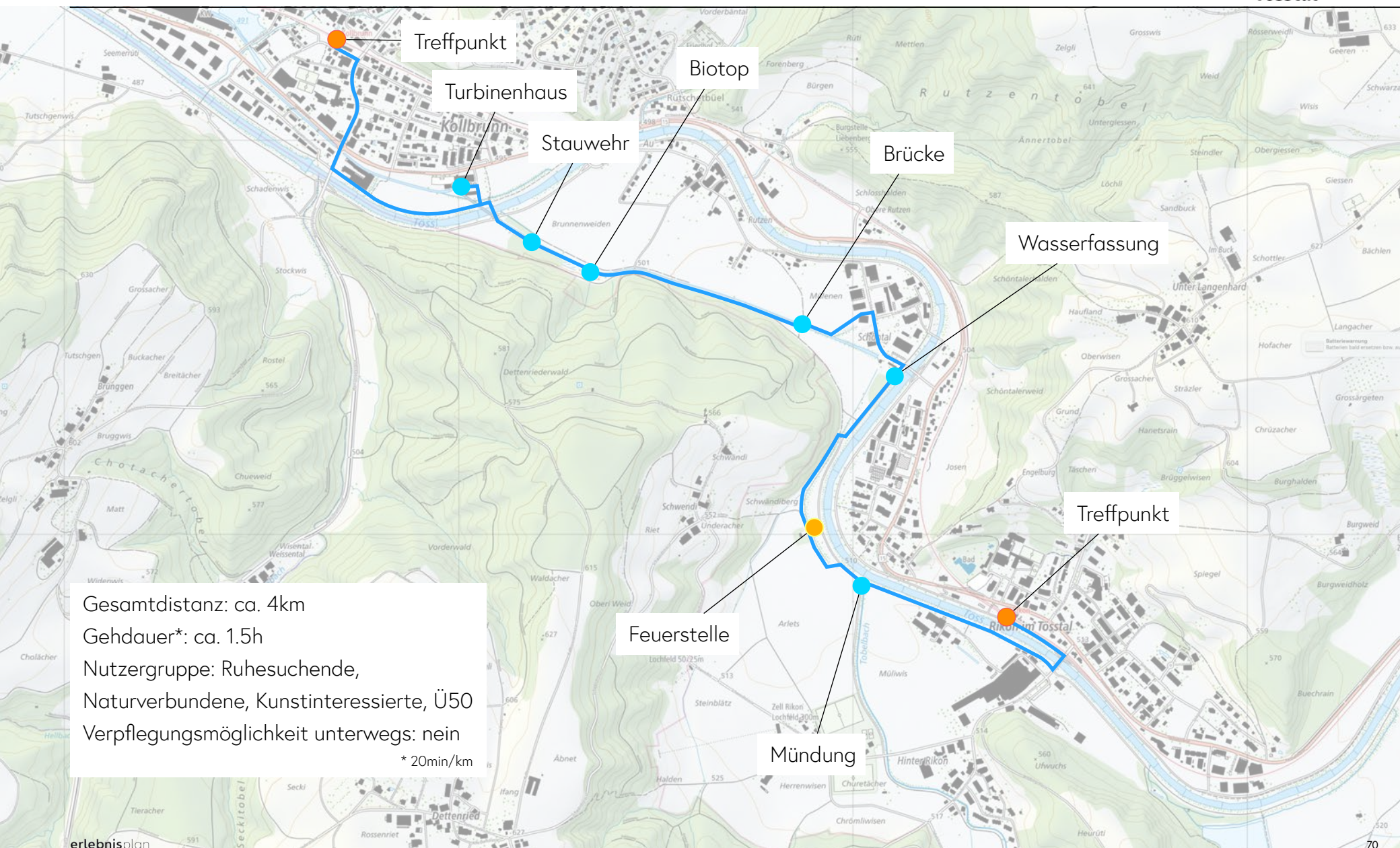


- Der Kanal, welcher das Wasser für das kleine Kraftwerk in Kollbrunn zuleitet ist attraktiv und lädt zum Verweilen ein
- Das ruhig fliessende Wasser übt eine grosse Faszination aus
- Die Kanalsysteme dienen der Gewinnung von elektrischer Energie ursprünglich zur Nutzung in der Textilindustrie
- Ein offizieller Weg ist nicht vorhanden, jedoch lässt sich sogar auf kartografischen Luftaufnahmen erkennen, dass die Ufer des Kanals als Fussweg genutzt werden
- Der Weg entlang des ruhig fliessenden Wassers könnte zu einem besonderen Angebot weiterentwickelt werden



Entwicklungskonzept Tösswege

Kanal Erlebnis Kollbrunn



Gesamtdistanz: ca. 4km

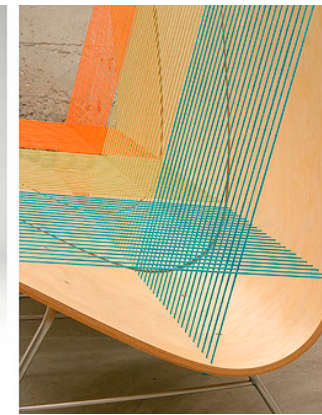
Gehdauer*: ca. 1.5h

Nutzergruppe: Ruhesuchende,
Naturverbundene, Kunstinteressierte, Ü50

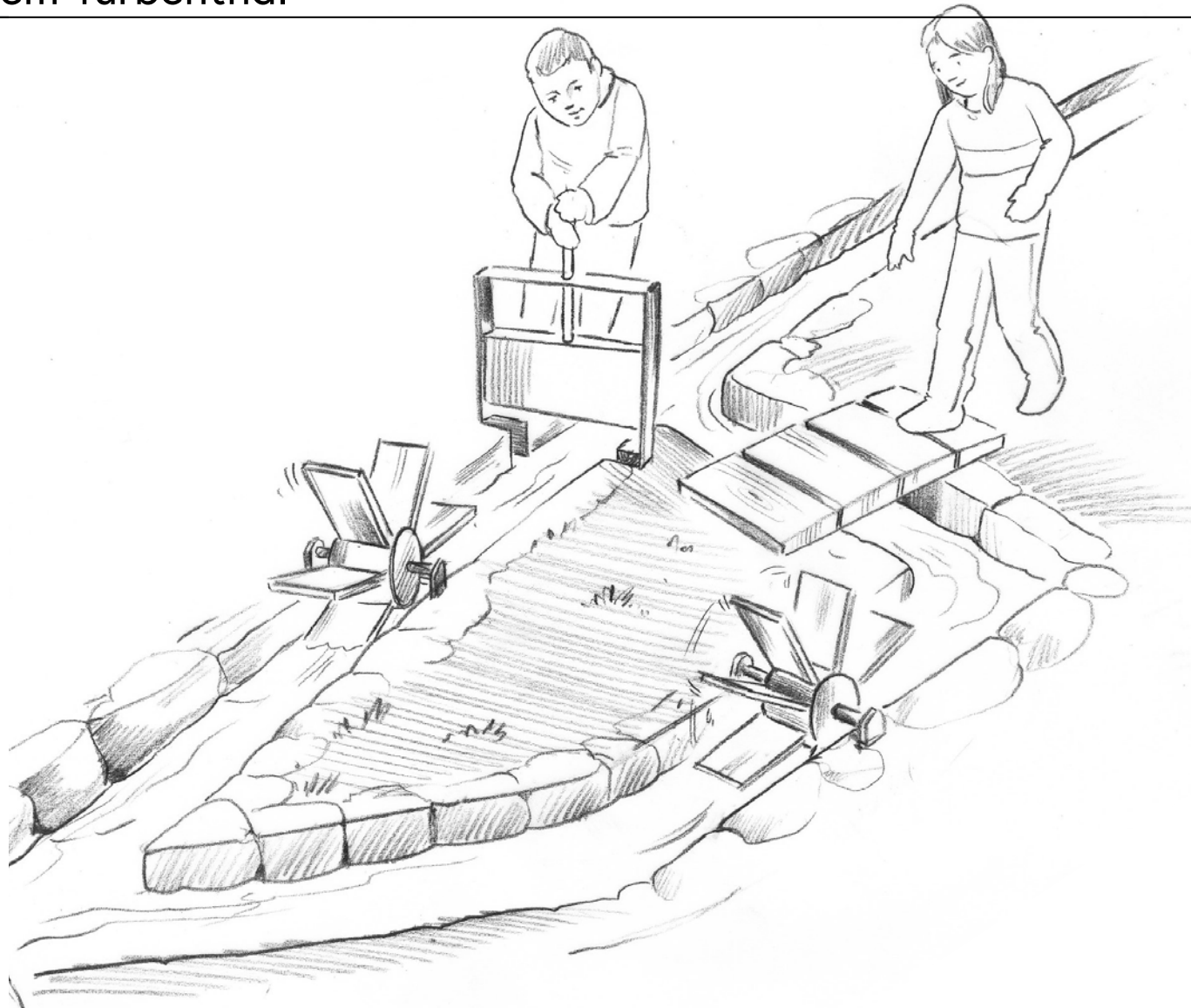
Verpflegungsmöglichkeit unterwegs: nein

* 20min/km

Verschiedene kinetische Installationen mit Bezug zur vergangenen lokalen Industrie, angetrieben durch den stetigen sanften Fluss des Wassers können auf dem Kanalweg entdeckt werden. Sie bieten die Möglichkeit sich auf gestalterischer und künstlerischer Ebene mit diesen Themen auseinander zu setzen. Genussmobiliar bietet die Gelegenheit das geschäftige Treiben der Kunstobjekte für eine gewisse Zeit zu beobachten.

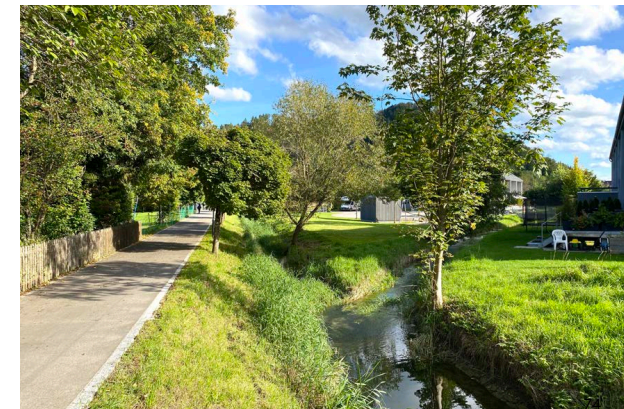


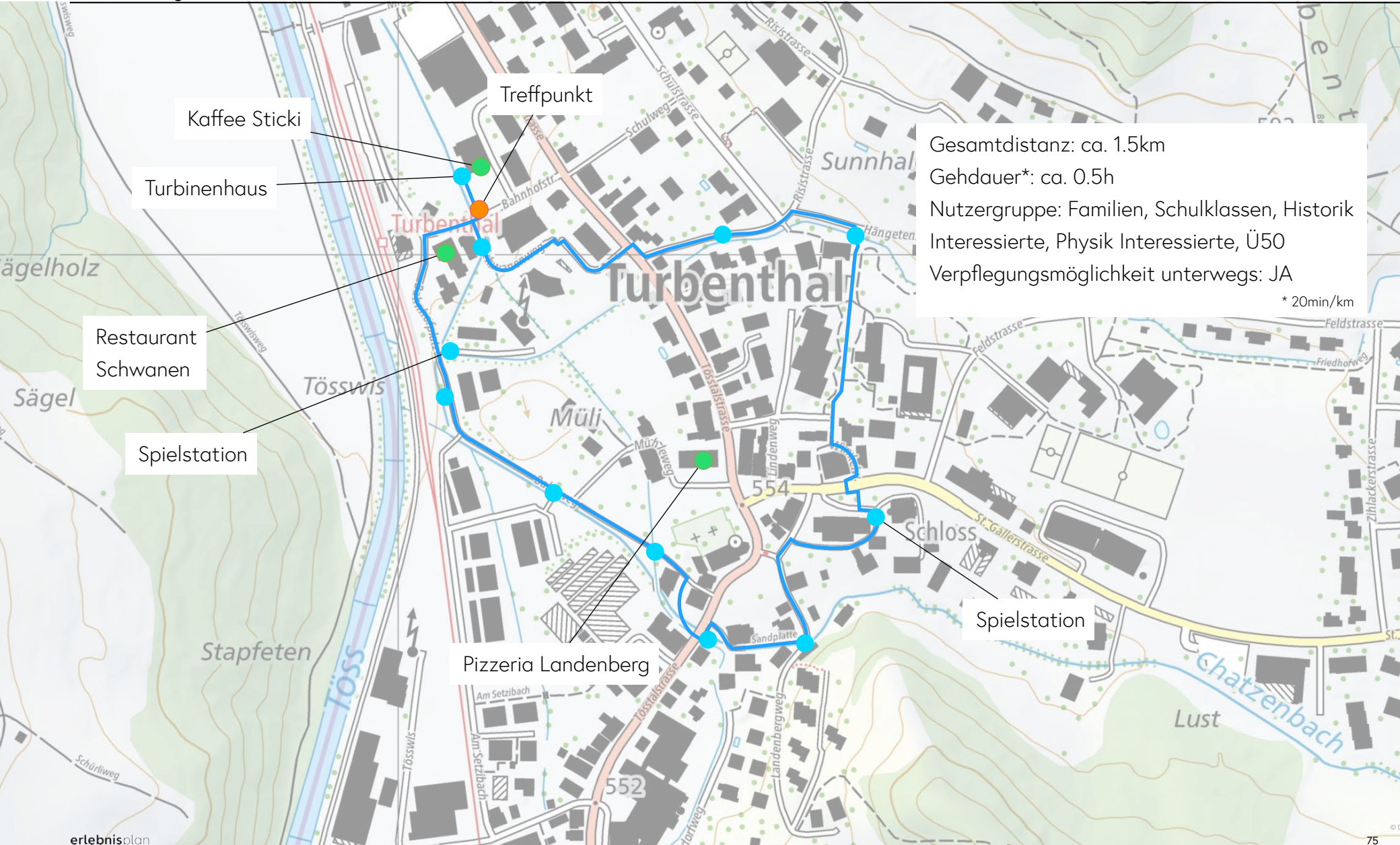
Kanalsystem Turbenthal



- Das Kanalsystem in Turbenthal prägt das Dorfbild
- Da es nicht mehr wie früher zur Gewinnung von Energie und zum Antrieb von Maschinen genutzt wird, hat es nur noch einen ästhetischen Charakter
- Wenige Gebäude, z.B. das Turbinenhaus beim Bahnhof zeugen vom ursprünglichen Nutzen
- Einige spannende Einrichtungen wie ein Kanal, der einen andern überquert gibt es zu sehen
- Entlang vieler Kanäle gibt es einen Fussweg

Wasserspiele, Stauen und lenken
Verteilt im ganzen Dorf
Dorfrundgang mit interaktiven Stationen





Gesamtdistanz: ca. 1.5km

Gehdauer*: ca. 0.5h

Nutzergruppe: Familien, Schulklassen, Historik

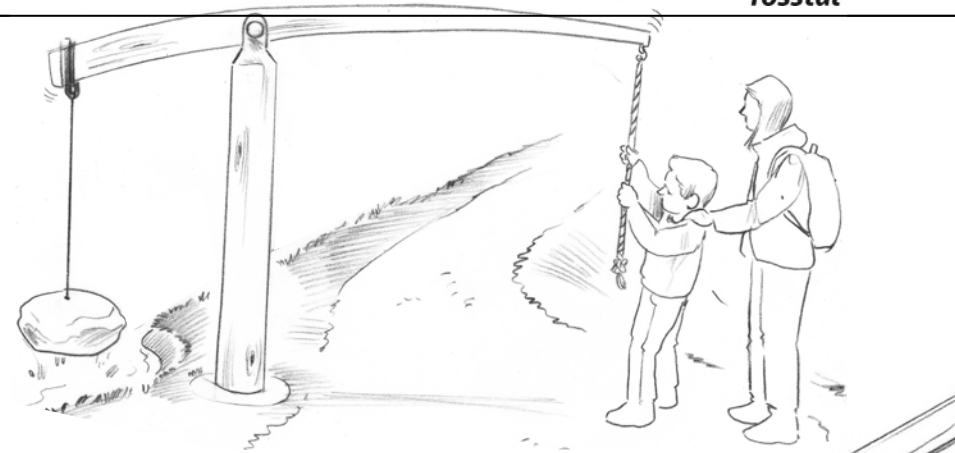
Interessierte, Physik Interessierte, Ü50

Verpflegungsmöglichkeit unterwegs: JA

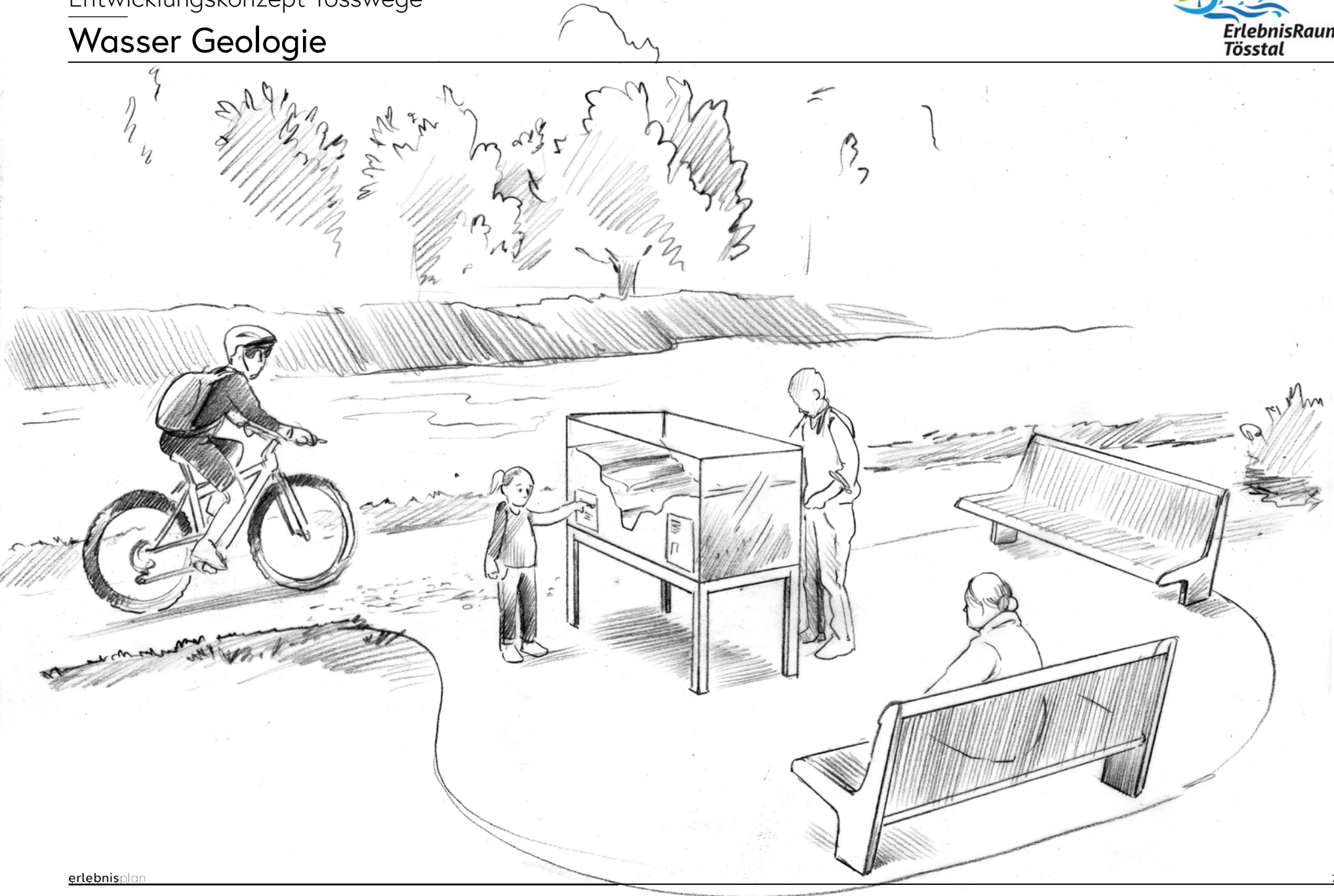
* 20min/km



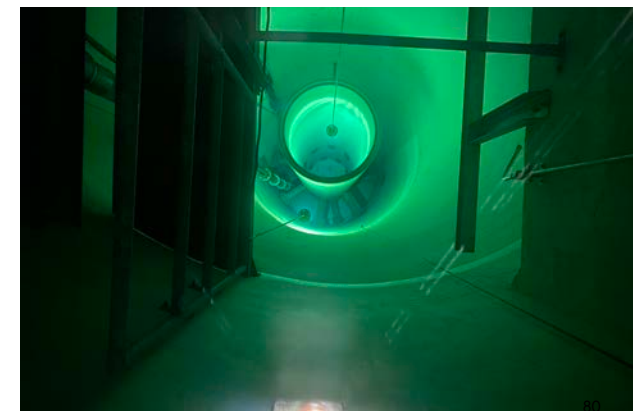
Ein Rundweg führt entlang den schönsten Kanälen durch Turbenthal. Nicht nur wird die frühere Nutzung der Kanäle aufgearbeitet und auf Besonderheiten hingewiesen, sondern entlang der gesamten Wegstrecke sind immer wieder Installationen zu finden, welche die ursprünglichen Verwendung thematisieren aber auch physikalische Experimente mit Wasser zum selber ausprobieren aufgreifen. Der ganze Weg wird damit zum Erlebnis für Familien, Schulklassen und andere Forscher.



Wasser Geologie



- Die Geologie des Tössstals ist im Hinblick des Wasser einzigartig
- Das Phänomen ist nicht auffällig, kann aber zum Verständnis einiger Ereignisse beitragen
- Die Wassermengen Messstellen in der Töss sind gut sichtbar
- Der Horizontalbrunnen in Turbenthal ist sehenswert
- Das Phänomen wird bereit auf Tafeln den Gästen erschlossen. Mit interaktiven Installationen können Gäste die Vorgänge besser „begreifen“
- Die Wasser Geologie Stationen sind nicht auf einer Route miteinander verbunden, sondern sind Einzelstationen an sinnvollen Orten: Wassermenge Messstation, Horizontalbrunnen in Turbenthal, etc.

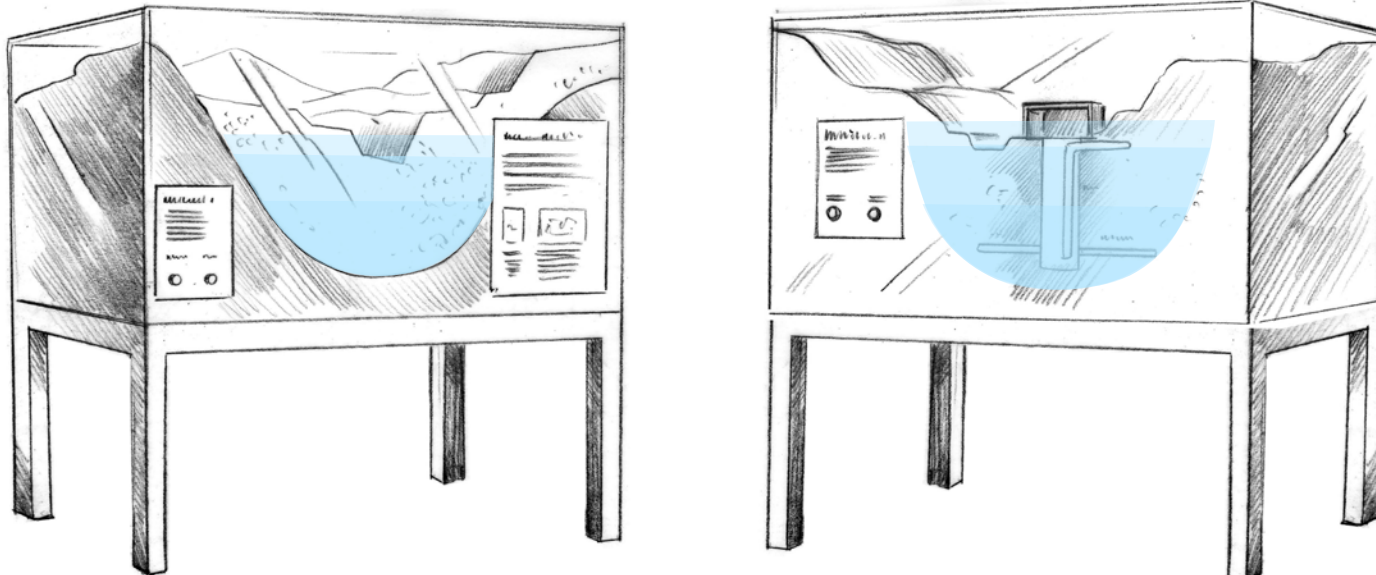


Wasser Geologie - Bsp. Horizontalbrunnen Turbenthal



Wasser Geologie - Massnahmen

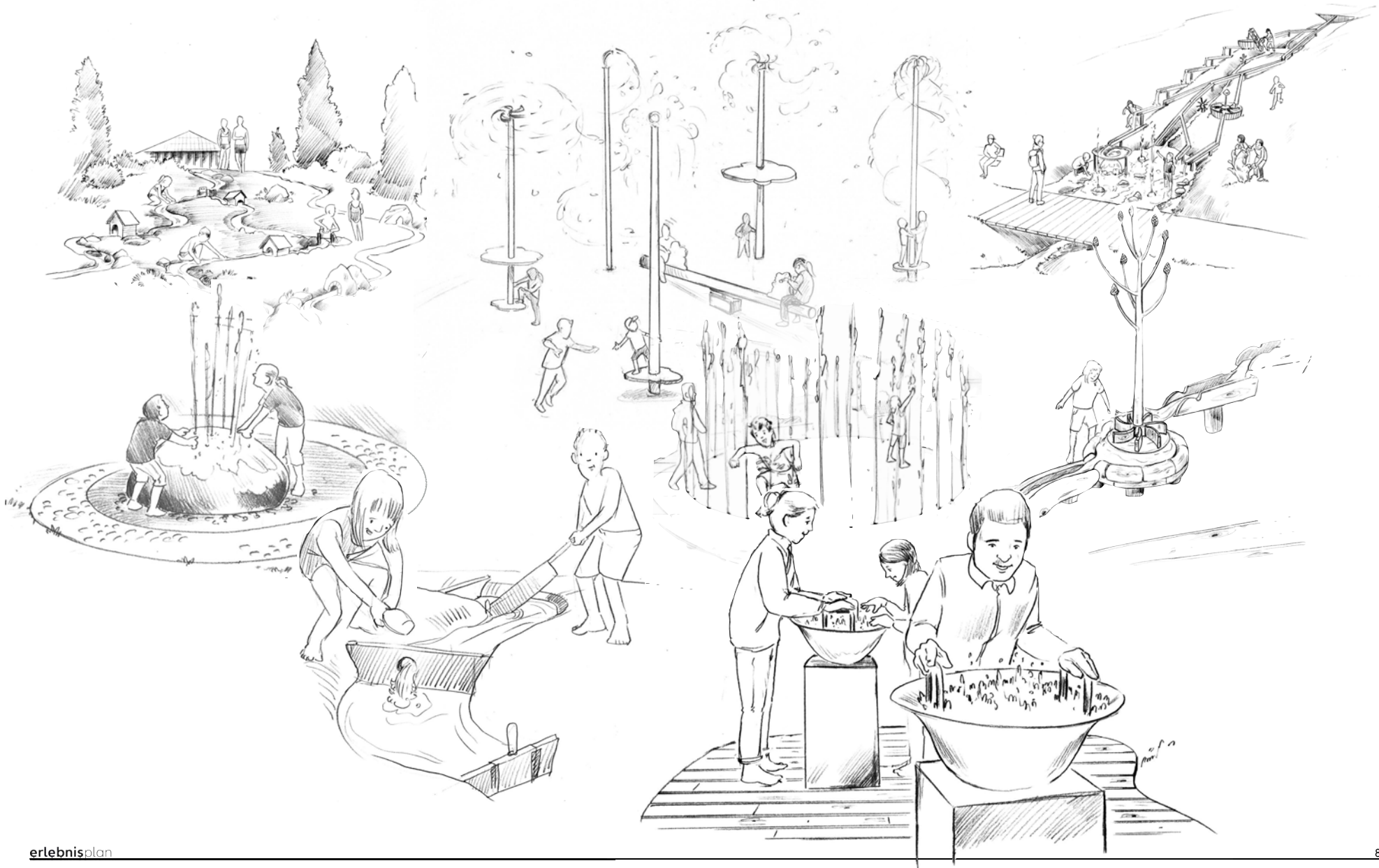
An der interaktiven Station kann per Knopfdruck Hoch- bzw. Niedrigwasser simuliert werden. Im geschlossenen System kann das Ansteigen und Absinken des Wasserpegels beobachtet und dessen Auswirkung erfahren werden. Das geologische und topografische Modell kann mit Modell Figuren ausgestattet Geschichten erzählen und somit zu den geologischen Informationen einen Unterhaltungswert bieten.



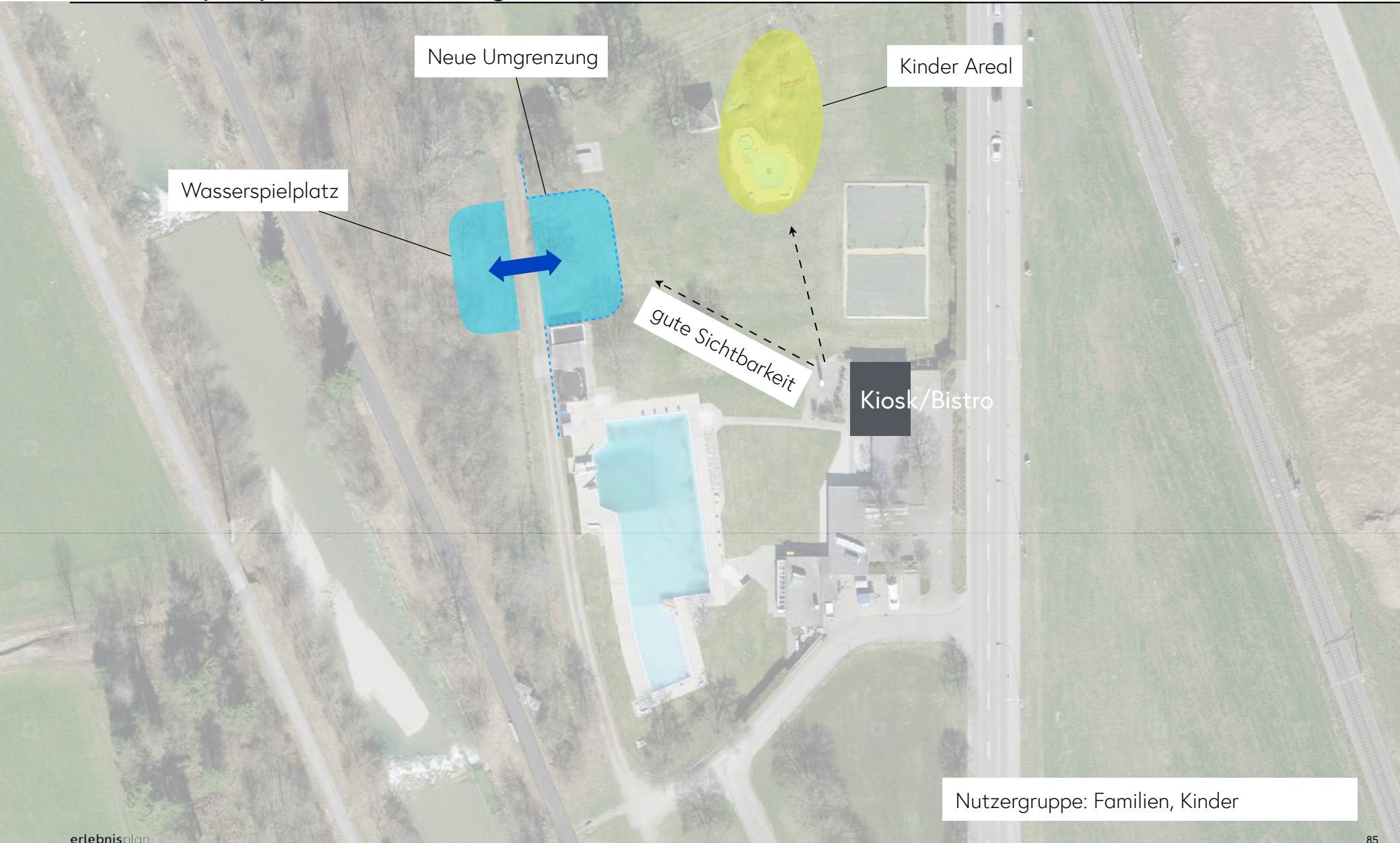
Inszenierungsbeispiel Miniatur
Wunderland Hamburg

Wasserspielplatz Badi Neuguet

Wasserspielplatz Badi Neuguet



Wasserspielplatz Badi Neuguet



Wasserspielplatz

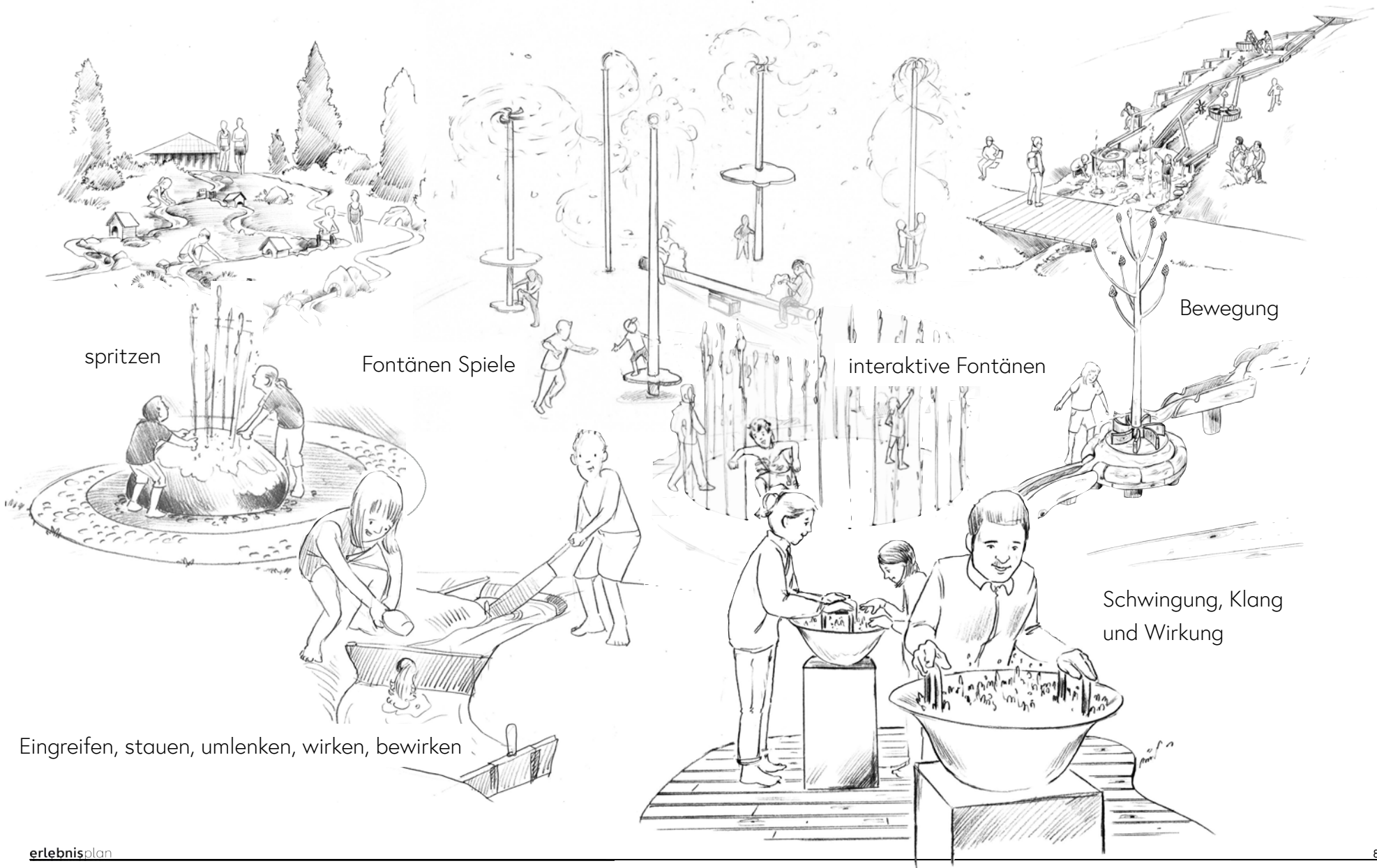
Neue Umgrenzung

Kinder Areal

gute Sichtbarkeit

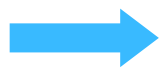
Kiosk/Bistro

Nutzergruppe: Familien, Kinder



Wasserspielplatz Badi Neuguet

- Als thematisches Gestaltungsmittel eignet sich Tossa
- Der Wasserspielplatz erweitert das Angebot des Freibades und steigert die Attraktivität für Familien und Kinder
- Das Areal des Wasserspielplatzes ist öffentlich aber vom Freibad her per Badge auch (und vor allem) für Gäste des Freibades zugänglich



Der öffentliche Spielplatz macht Passanten und Ausflügler auf das Freibad aufmerksam um sie als potenzielle Gäste zu akquirieren



Wasserspielplatz Badi Neuguet - Effekte

- Gesteigerte Attraktivität des Erlebnisraums Tössstal
- Verbesserte Sichtbarkeit der Badi für Passanten und Ausflügler
- Gesteigerte Angebotsvielfalt für die Badi => gesteigerte Attraktivität => verbesserter Umsatz (Wertschöpfung)
- Emotionalen und sensorischen Zugang zum Thema Wasser => einprägsame und nachhaltige Erlebnisse

Burgruinen

Burgruinen



Burgruinen

- Die drei Burgruinen Altlandenbergr, Hochlandenbergr und Breitlandenbergr sollen touristisch erschlossen werden
- Die Ruine Altlandenbergr ist relativ gut rekonstruiert
- Von der Ruine Hochlandenbergr existieren noch drei Hügel, welche mit zwei Brücken verbunden sind
- Ein einziges Gebäude besteht noch von der Ruine Breitlandenbergr. Der Rest ist kaum mehr zu erkennen



Die Burgen werden in einem Rätsel und Suchspiel inszeniert.
Informationen werden im Suchspiel integriert vermittelt.



Für Erwachsene sollen die Informationen ebenfalls interessant aufgearbeitet werden, dies allerdings beschränkt auf den (ehemaligen) Standort der Burgen.



Die drei Landenberger Burgritter



der Alte

der Hohe

der Breite

Vermittlungsziel

- Lernen über die Kultur und das Leben der Ritter
- Warum es im Tössstal (und in anderen Tälern) so viele Burgen gab - Bezug zum Wasser herstellen
- Darstellen der historischen Fakten
- Heraufbeschwören einer fantastischen Zeit
- Bilder der ehemaligen Burgen schaffen

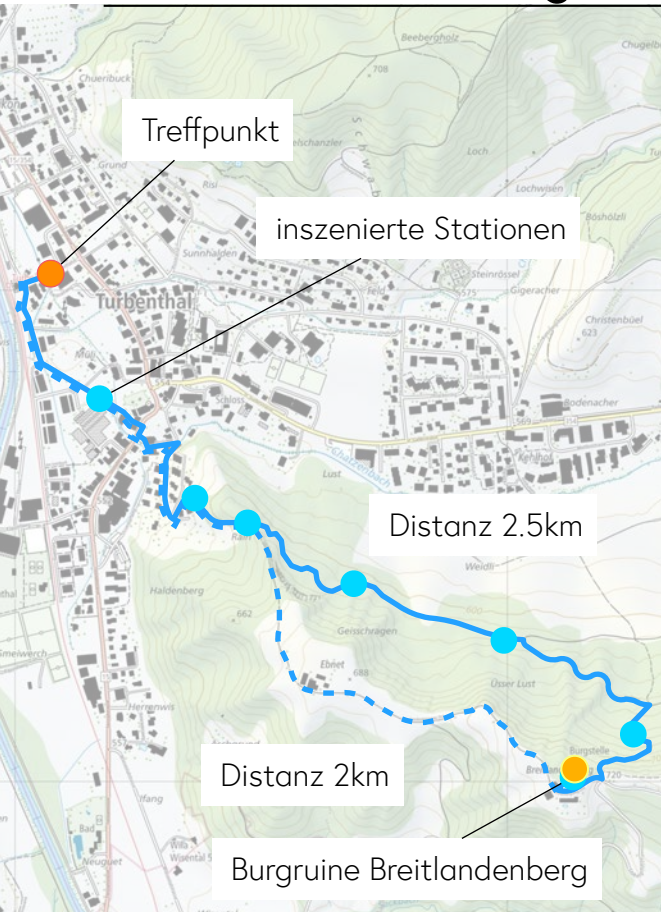
Touristische Ziele

- Aufenthaltsqualität (Tische, Bänke)
- Grillstellen (Lunch Paket erwerblich, Hofladen)
- Spiele (Schwertkampf, Balancieren, Klettern, etc.)

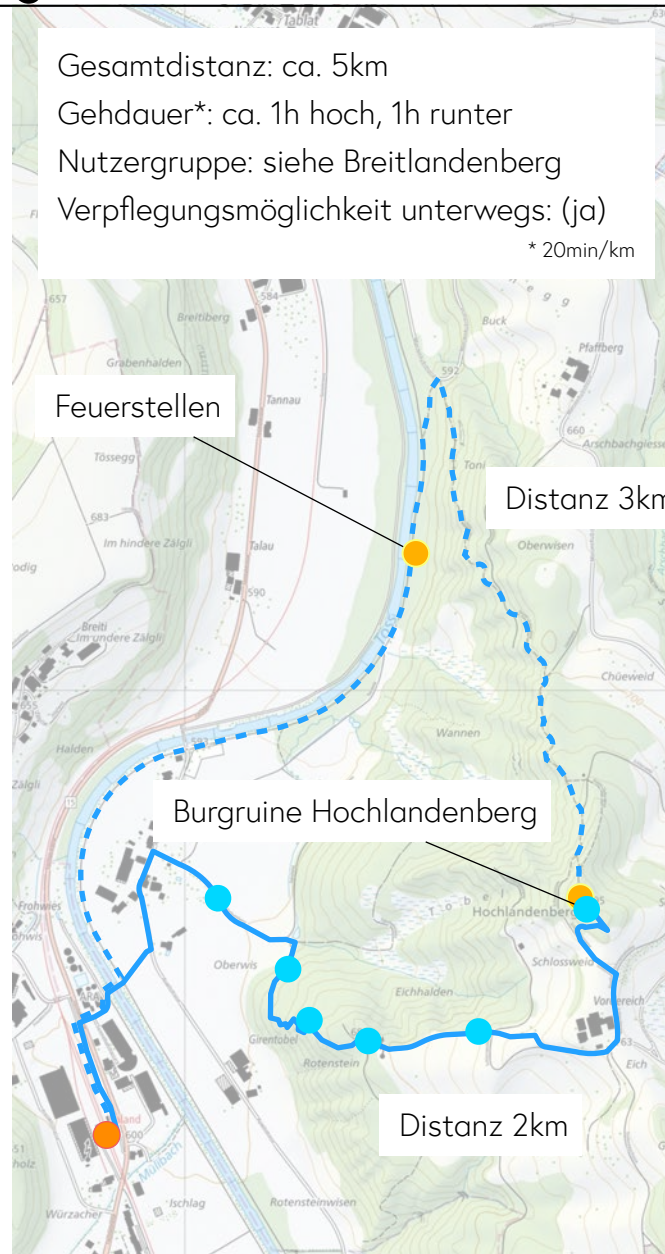
Spielziel

Sammeln der grossen Prägestempel in den Schatzkisten aller drei Burgen => Belohnung (z.B. ein Rittermahl in einem Restaurant)

Die drei Landenberger Burgritter

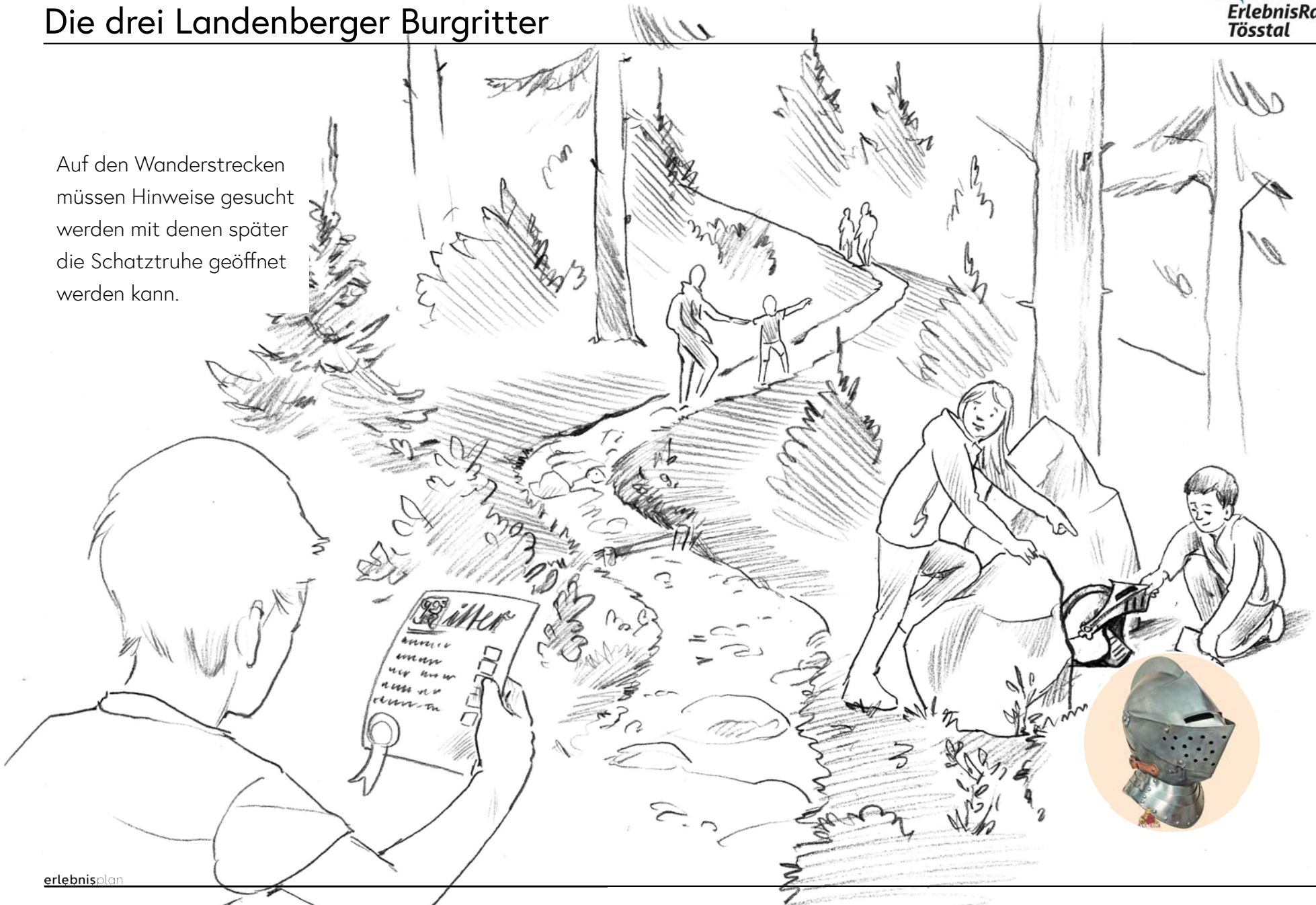


Gesamtdistanz: ca. 4.5km
Gehdauer*: ca. 2h hoch, 1h runter
Nutzergruppe: Wissensdurstige,
Schulklassen, Kinder 8-12 Jahre, Ü50
Verpflegungsmöglichkeit unterwegs: nein
* 20min/km



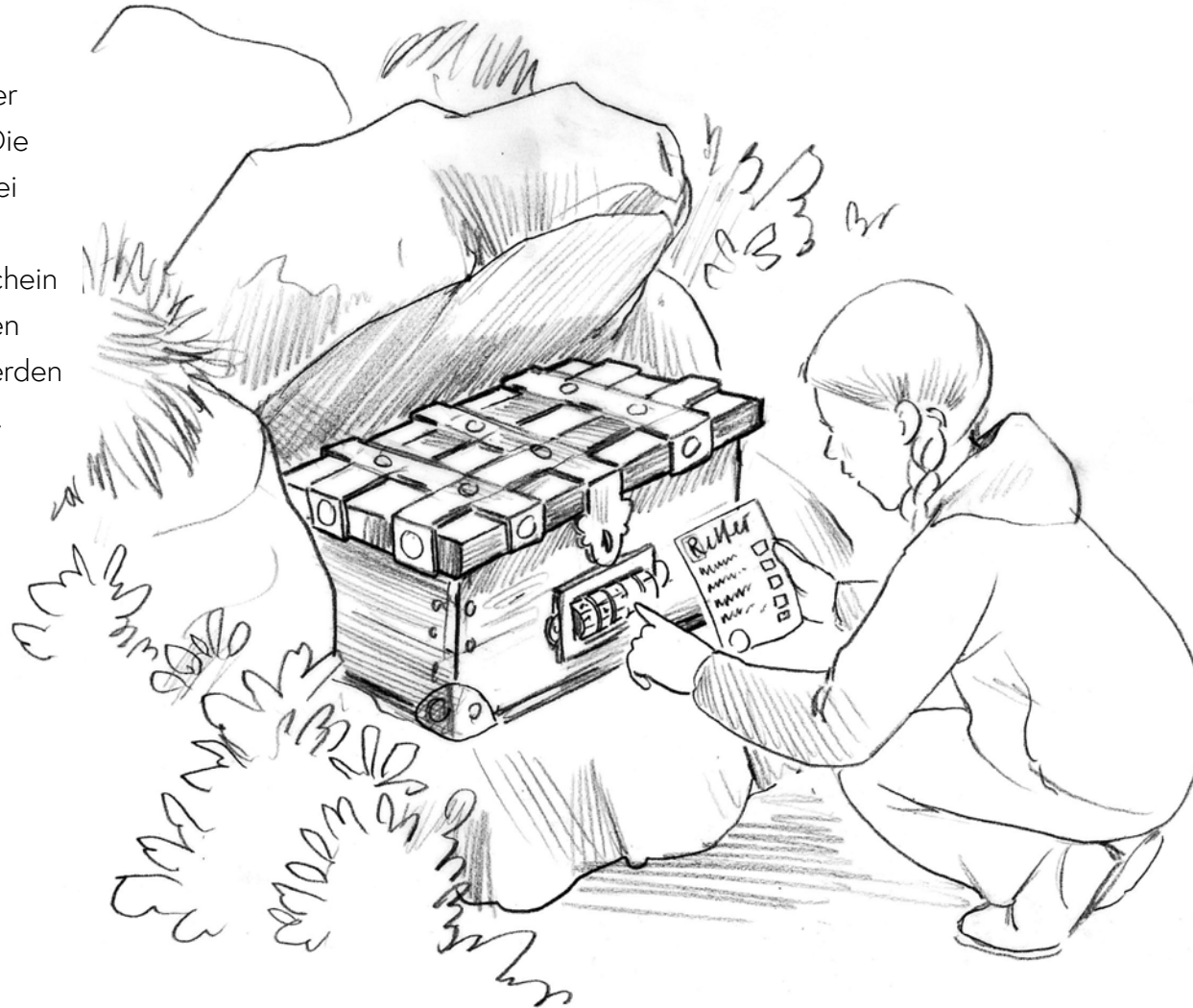
Die drei Landenberger Burgritter

Auf den Wanderstrecken
müssen Hinweise gesucht
werden mit denen später
die Schatztruhe geöffnet
werden kann.



Die drei Landenberger Burgritter

In der Truhe ist ein schöner
Prägestempel zu finden. Die
mit den Stempeln aller drei
Burgruinen geprägte
Spielkarte dient als Gutschein
und kann bei einem lokalen
Dienstleister eingelöst werden
(z.B. in einem Restaurant).



Die drei Landenberger Burgritter - Effekte

- Gesteigerte Attraktivität des Erlebnisraums Tösstal
- Aufmerksamkeit am touristischen Markt da das Suchspiel ein darstellbares und vermarktbares Produkt ist
- Anregung zum wiederholten Besuch im Tösstal: die Rätsel aller der drei Einzelrouten müssen für die Belohnung gelöst werden
- Anregung zur Konsumation:
 - Die Belohnung des Suchspiels gilt für den Spielenden. Es ist davon auszugehen, dass dieser nicht allein reist. Bei einer Belohnung in einem Restaurant, werden die Mitreisenden ebenfalls etwas konsumieren.
 - Ein lokales Produkt als Gewinn dient als Werbung für den Produzenten.

Chämmerlibach



Chämmerlibach

- Der Chämmerlibach ist ein verstecktes Kleinod, ein verträumtes Tal mit pittoresken Bücken und verspieltem Wegverlauf
- Die Zugänglichkeit ist verkehrstechnisch erschwert, bzw. um das Tal zu erreichen, muss eine relativ grosse unspektakuläre Wegstrecke zurückgelegt werden
- Das Tal ist schattig und eignet sich vor allem in der heissen Sommerzeit für den Aufenthalt
- Das Tal ist eng und ruhig und eignet sich kaum für grossräumige Inszenierungen



Chämmerlibach



Gesamtdistanz: ca. 4.5km (8km)
Gehdauer*: ca. 2h (3h)
Nutzergruppe: Geniesser, Ruhesuchende,
Naturverbunden, Ü50
Verpflegungsmöglichkeit unterwegs: JA

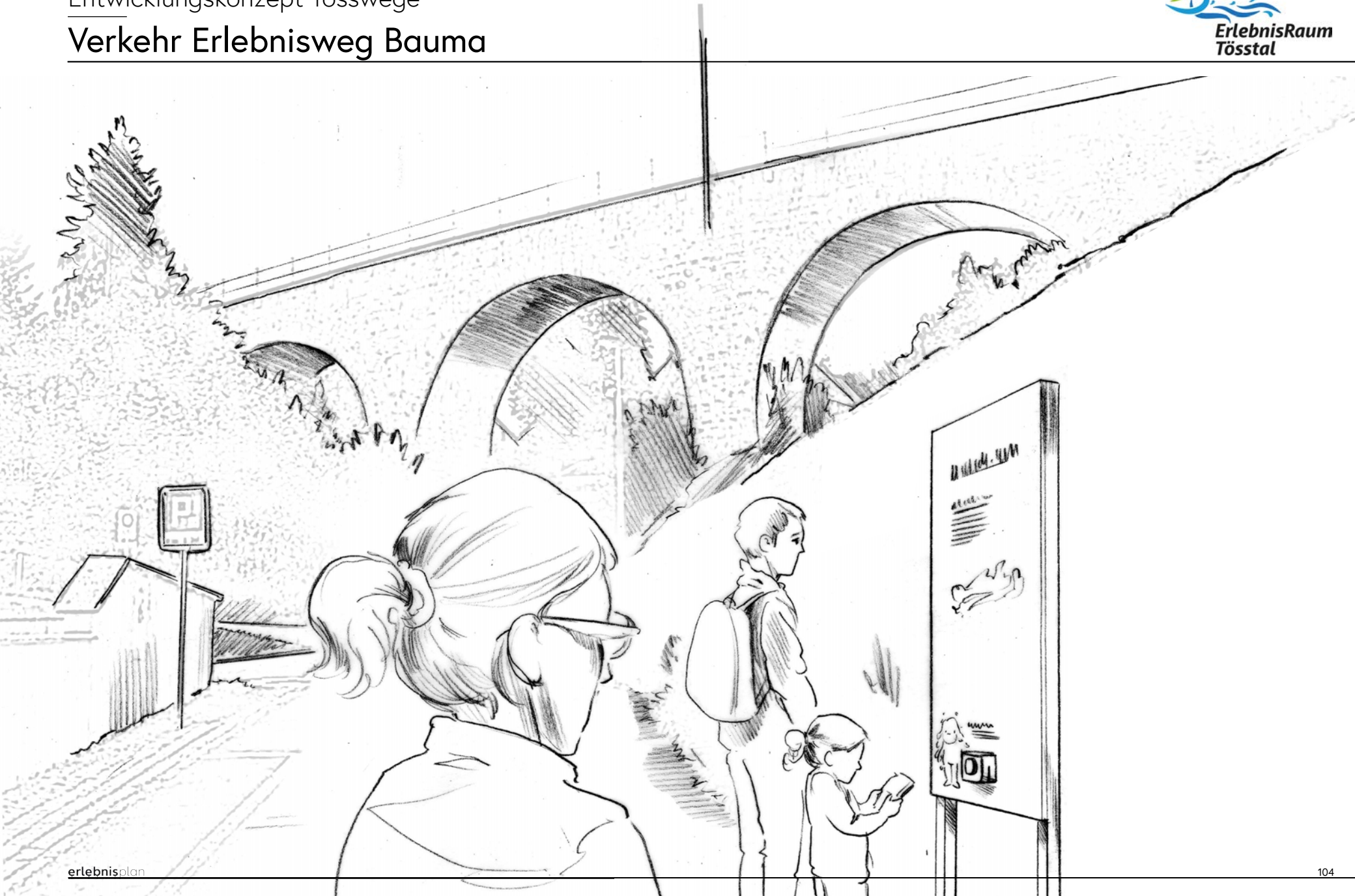
* 20min/km

Das ruhige Tal eignet sich als Genussort wo man der Kraft der Natur näher kommt. Es sind daher sanfte Massnahmen vorgesehen:

- Instandstellung beschädigter Strukturen
- Sitz- und Liege Plattformen zum Ruhen und Geniessen
- Aussichtsplattformen, die den Blick auf die teils spektakuläre Giessen ermöglichen
- Denkbar wäre auch das aufgreifen von regionalen Geschichten, Mythen und Sagen

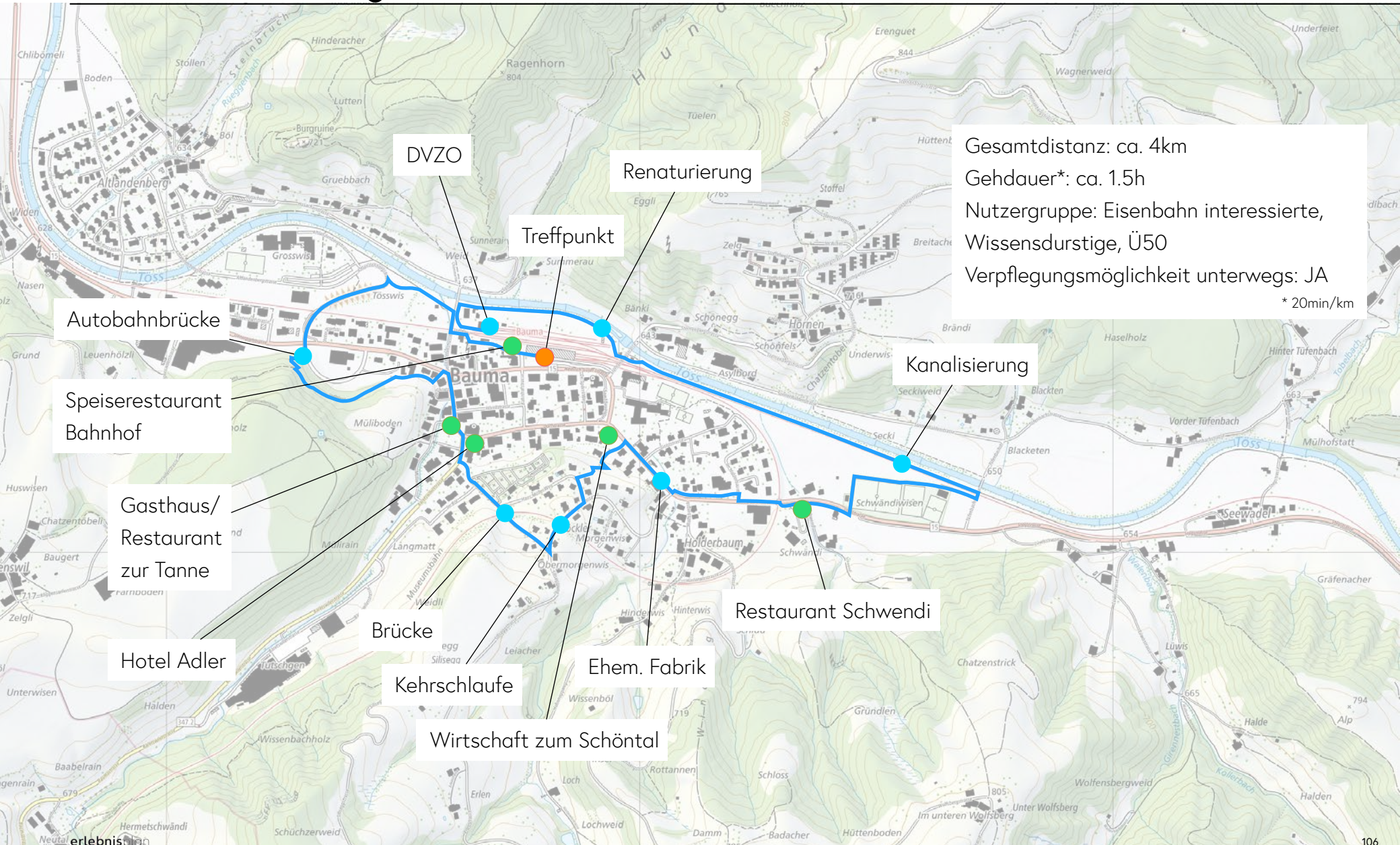


Verkehr Erlebnisweg Bauma



- Die Bewohner und Nutzer haben das Tösstal nach ihren Bedürfnissen gestaltet. Verschiedene Eingriffe können nach wie vor rund um Bauma entdeckt werden:
 - Die Kanalisierung der Töss ermöglicht den Ausbau von Verkehrswegen (Strasse, Eisenbahn)
 - Mit einer grossen Kehrschlaufe um beinahe ganz Bauma kann das höher gelegene Neuthal erreicht werden. Verschiedene Bauten wie Viadukte waren dafür nötig
 - Westlich von Bauma zeugt eine Autobahnzufahrt von vergangenen Absichten, das Tösstal mit einer Autobahn zu erschliessen
 - Die Renaturierung der Töss ist ein aktuelles Thema





Verkehr Erlebnisweg Bauma - Massnahmen

An mehreren Stationen rund um Bauma werden verschiedene Aspekte im Zusammenhang mit dem Thema Verkehr besprochen.

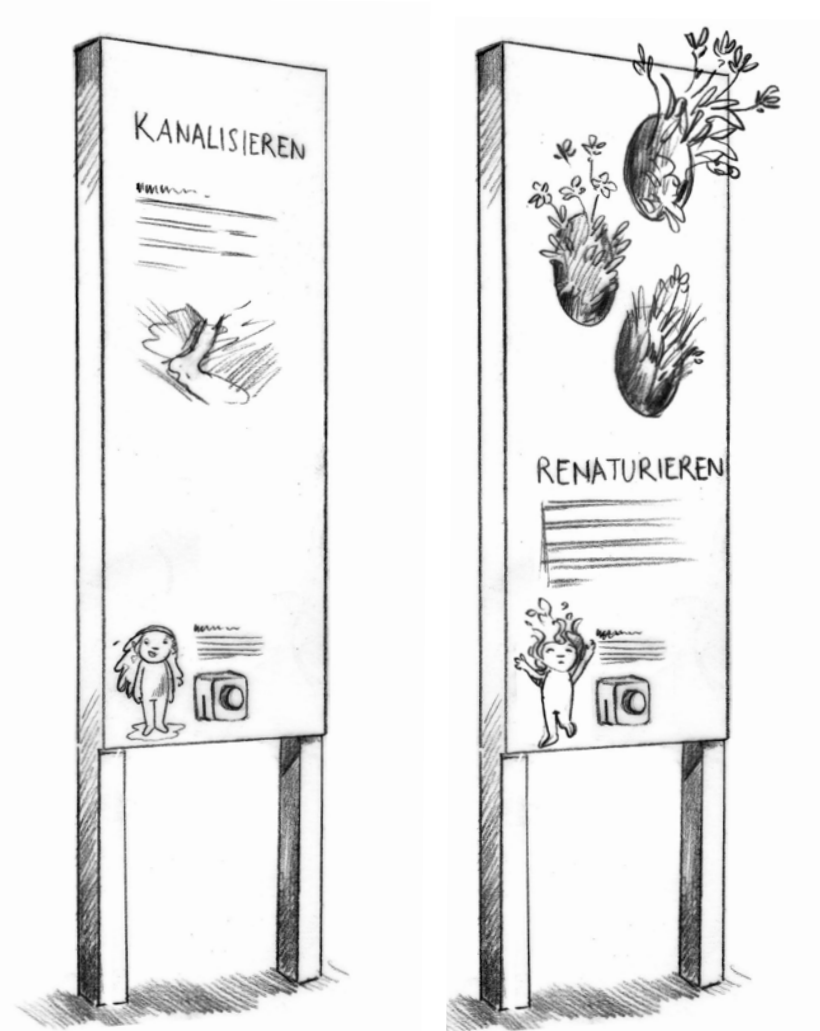
Das Maskottchen Tossa bietet Kinder mit einem Sammelspiel zusätzlichen Anreiz den Weg zu begehen.

Der Erlebnisweg lässt sich ideal an das DVZO angliedern und kann mit diesem eine Erlebnis Einheit bilden

Als Führung kann der Erlebnisweg zusätzliches Potenzial entwickeln

Mögliche Themen und Fragestellungen:

- Warum wurde die Töss kanalisiert
- Warum gibt es so viele Brücken
- Wo war der ursprüngliche Verlauf, das ursprüngliche Bachbett?
- Warum wurde das Tössstal mit der Eisenbahn erschlossen?
- Welche Bedeutung hat der Verkehr heute im Tössstal?
- Herausforderungen?
- Warum wird die Töss renaturiert? Warum ist das überhaupt möglich?



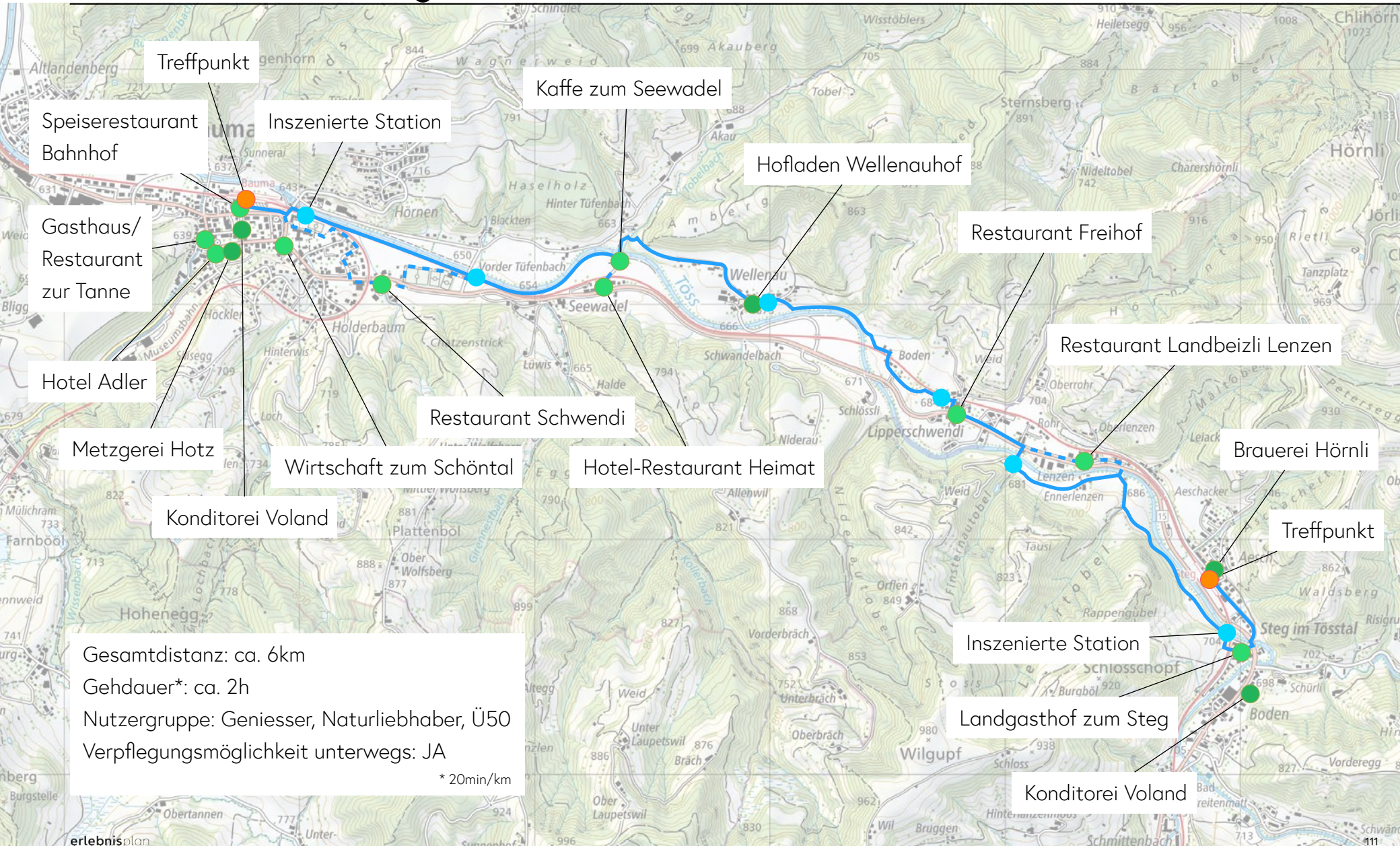
Natur und Genuss Weg Tösstal



- Der Weg zwischen Steg und Bauma führt über sanfte und saftige Wiesen
- Die Siedlungen, welche man unterwegs durchquert sind ursprünglich und liebevoll gepflegt
- Viele gastronomische Betriebe und einige Produktionsstätten sind unterwegs anzutreffen
- Die Ortschaft Wellenau hat historisch eine besondere Bedeutung, weil hier noch ursprüngliche Flarz Bauten zu besichtigen sind



Natur und Genuss Weg Tösstal

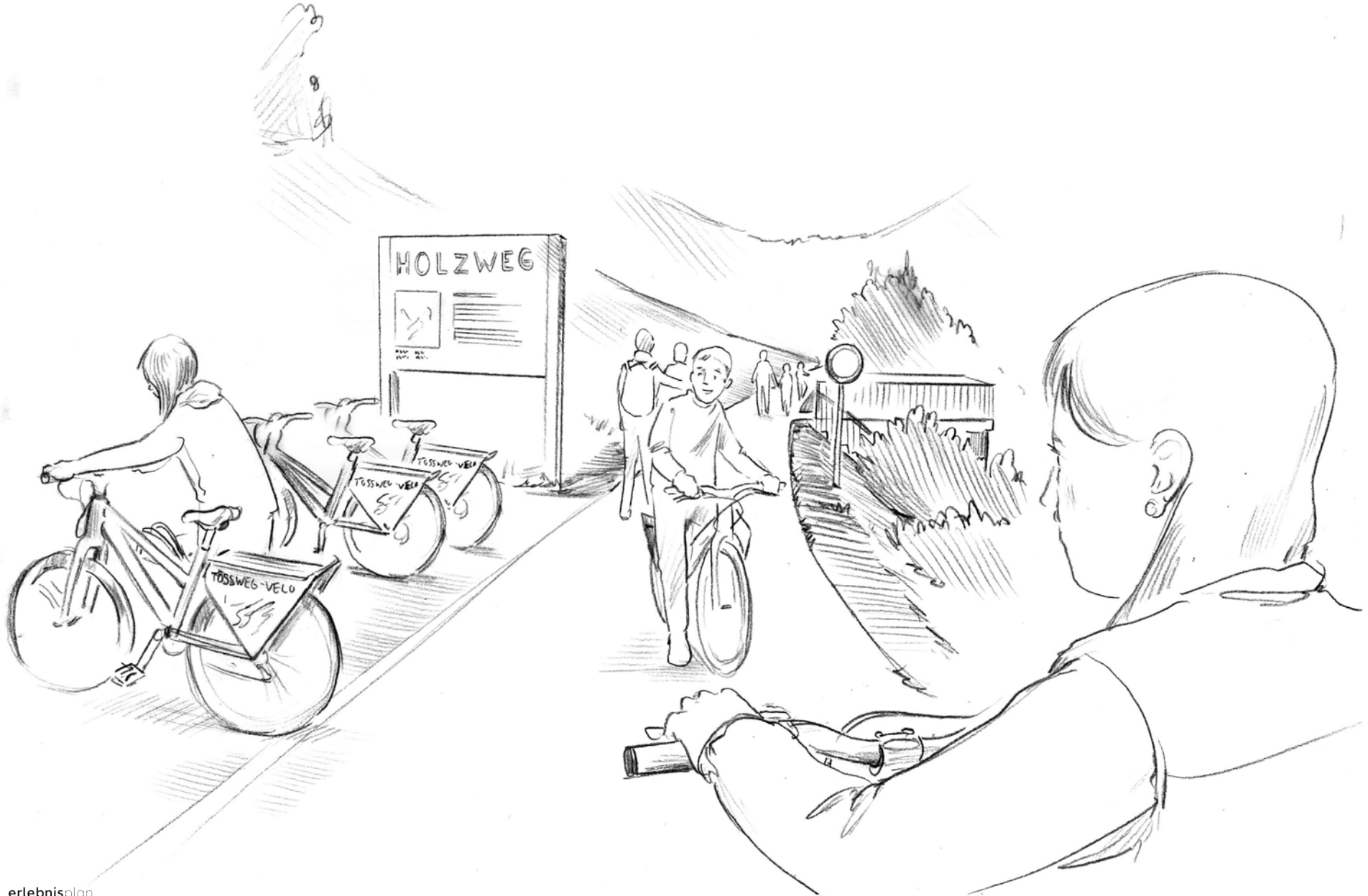


Der Natur und Genuss Weg Tösstal verbindet leichtes Wandern mit kulinarischen Genüssen. Damit können lokale Betriebe in einem buchbaren Angebot integriert werden. An verschiedenen Stationen werden lokale Gerichte von vorindustrieller Zeit bis heute vorgestellt und verschiedene Teilaspekte davon diskutiert - immer mit Bezug zum Wasser. Dies kann Anbaumethoden, Nutzpflanzen und -tiere, Spezialitäten und andere Besonderheiten im Zusammenhang mit Nahrung, Ernährung und Kochen umfassen. Die Verschiedenen Gänge eines Gerichts Apéro, Vorspeise, Hauptgang, Dessert/Nachspeise werden jeder in einer anderen gastronomischen Einrichtung konsumiert. So kann der Gast den Weg mühelos und gut gestärkt genossen werden!
Zur Unterhaltung kann ein Ratespiel die anderen Genüsse begleiten.



Steg - Bachscheidi

Steg - Bachscheidi



- Der Tösswald war vollständig gerodet
- Die Hänge waren daher nicht mehr fähig Wasser zu speichern und ausgleichend zu wirken
- Viele starke Überschwemmungen waren die Folge
- Die Erkennung des Zusammenhangs hat dazu geführt, dass der Wald wieder aufgeforstet wurde und heute zum wunderschönen Erholungsgebiet geworden ist

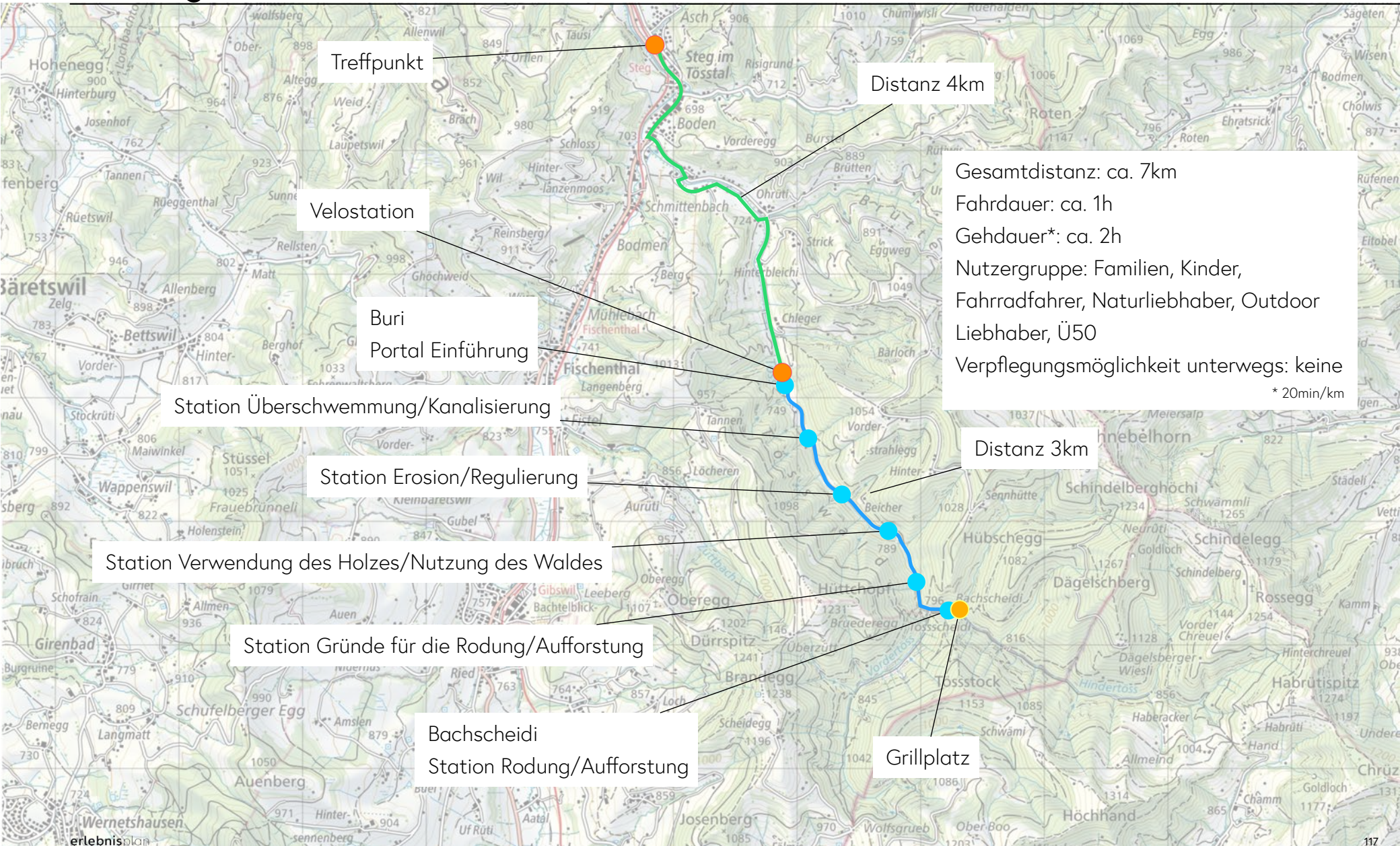


Die Geschichte des Tösswaldes dient als Themengrundlage zur Inszenierung des „Holzweges“

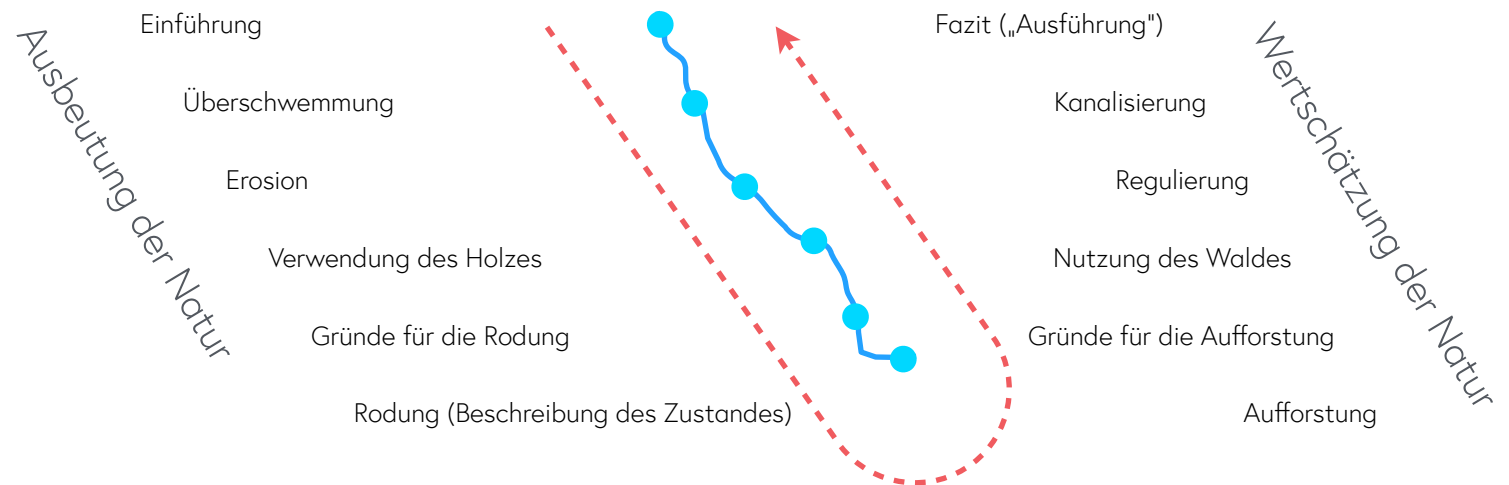


Die Strecke Steg - Buri ist nur stellenweise attraktiv für Wanderer. Zudem ist die Distanz für gewisse Nutzergruppen zu lang. Sie könnte mit dem Fahrrad überbrückt werden. Ein Fahrrad Verleih (ev. für das ganze Tössstal) könnte auswärtigen Gästen ermöglichen wenig spannende Strecken per Velo zurück zu legen.





Weil die vorgeschlagene Routenführung vorsieht, dass sowohl für die Hin- wie auch die Rückreise dieselbe Strecke gewandert wird, sind die inszenierten Station von beiden Richtung mit je einem Thema ausgestattet



Holzweg - Massnahmen

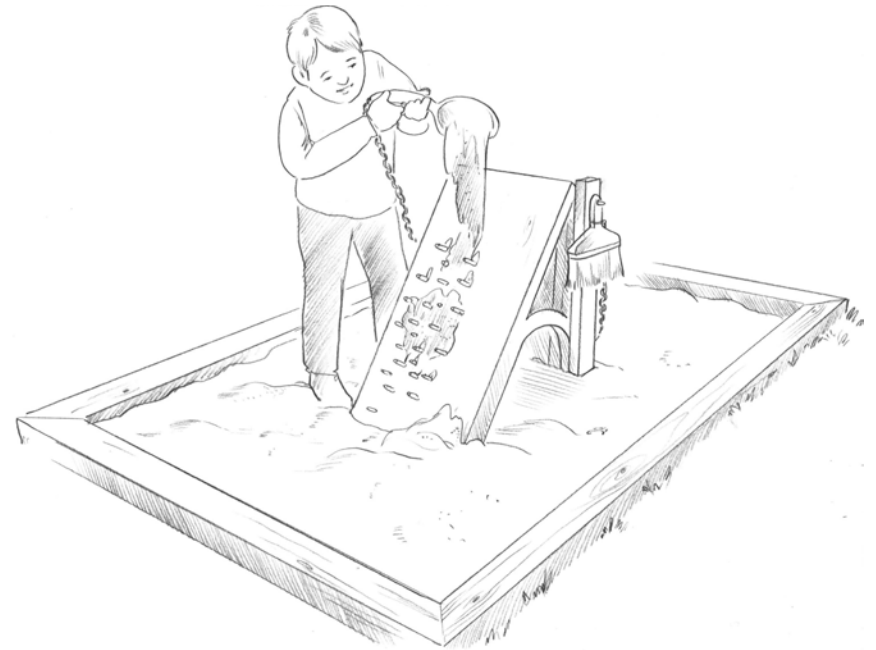
- Der Weg Steg - Buri kann mit dem Miet-Fahrrad zurückgelegt werden
- Die Wegstrecke Buri - Bachscheidi ist inszeniert und wird gewandert
- Lunch Paket zum Grillieren verkaufen
- Die Attraktivität und Aufenthaltsqualität an der Bachscheidi wird gesteigert
 - Spielplatz und
 - Interaktive Formate passend zum Thema
 - Wasser zum spielen erschliessen
 - Sitz- und Liegegelegenheiten



Die Stationen werden entsprechend deren Themen mit interaktiven Formaten ausgestattet



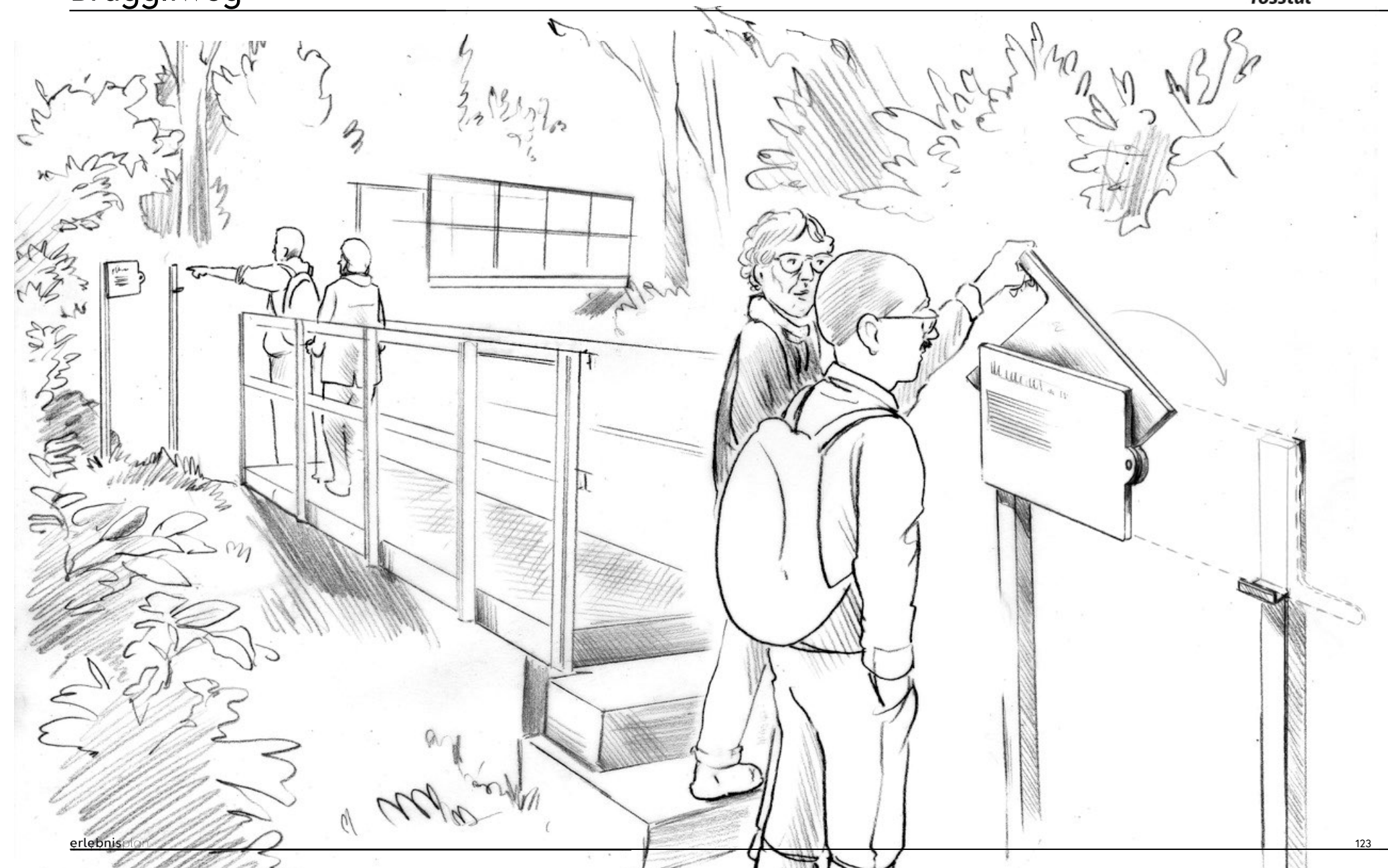
Bäume fällen



Die Auswirkung von bewaldeten und gerodeten Berghängen auf die Erosion erfahren

- Gesteigerte Attraktivität des Erlebnisraums Tössstal
- Aufmerksamkeit am touristischen Markt da der inszenierte Holzweg ein darstellbares und vermarktbares Produkt ist
- Erhöhte Frequenzen und damit erhöhte Bekanntheit der Ausflugsziele Buri und Bachscheidli
- Sensibilisierte Wahrnehmung ähnlicher aktueller Geschehnisse der Welt
- Kanalisierter Besucherfluss => Natur wird weniger exzessiv genutzt und dadurch weniger geschädigt
- Gesteigerte Wertschätzung der umgebenden Natur

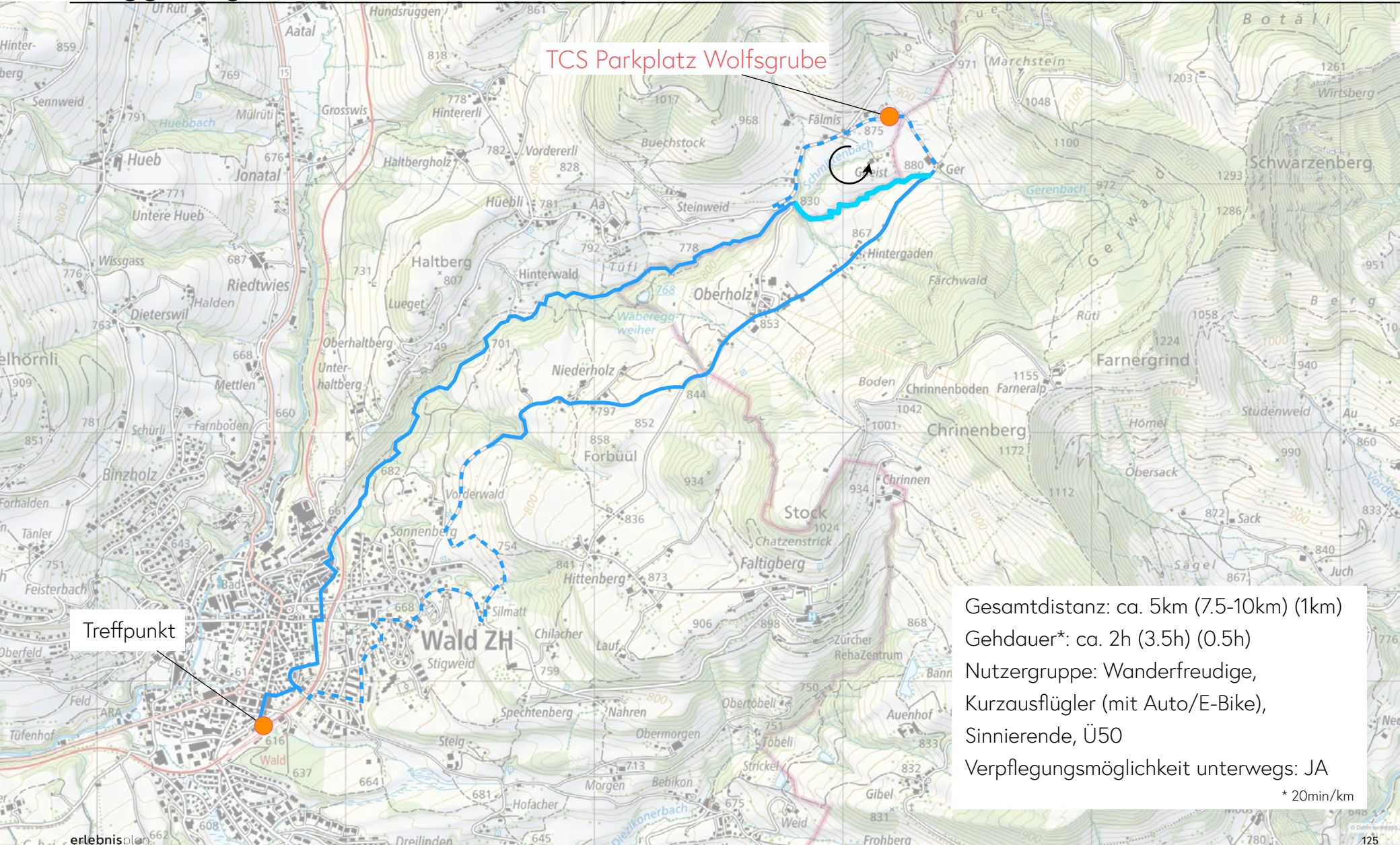
Brüggliweg



Brüggliweg - Themen

- Der Brüggliweg heisst Brüggliweg, weil man darauf unzählige Brücke überquert
- Brücken verbinden zwei Ufer. In diesem Fall sogar die zwei Kantone Zürich und St. Gallen - und das mehrfach
- Der Weg führt entlang eines schattigen Bachlaufs
- Die Strecke ist einen halben Kilometer lang. In der Nähe gibt es einen Parkplatz für Ausflügler. Der Brüggliweg eignet sich daher für Kurzausflüge
- Brücken spielen in unserem Alltag sowohl begrifflich als auch baulich eine grosse Rolle. Darüber kann viel nachgedacht und sinniert werden





Gesamtdistanz: ca. 5km (7.5-10km) (1km)
Gehdauer*: ca. 2h (3.5h) (0.5h)
Nutzergruppe: Wanderfreudige,
Kurzausflügler (mit Auto/E-Bike),
Sinnierende, Ü50
Verpflegungsmöglichkeit unterwegs: JA
* 20min/km

Jede der Brücken wird als Anlass genommen Begriffe und Gedanken zum Thema Brücken und ihrer Funktion aufzugreifen und auf einem Schild zu diskutieren. Das kann die technischen Eigenschaften betreffen, aber auch philosophische Ansätze verfolgen und nicht zuletzt darf auch das Thema der Kantonsgrenze nicht fehlen.

Redewendungen:

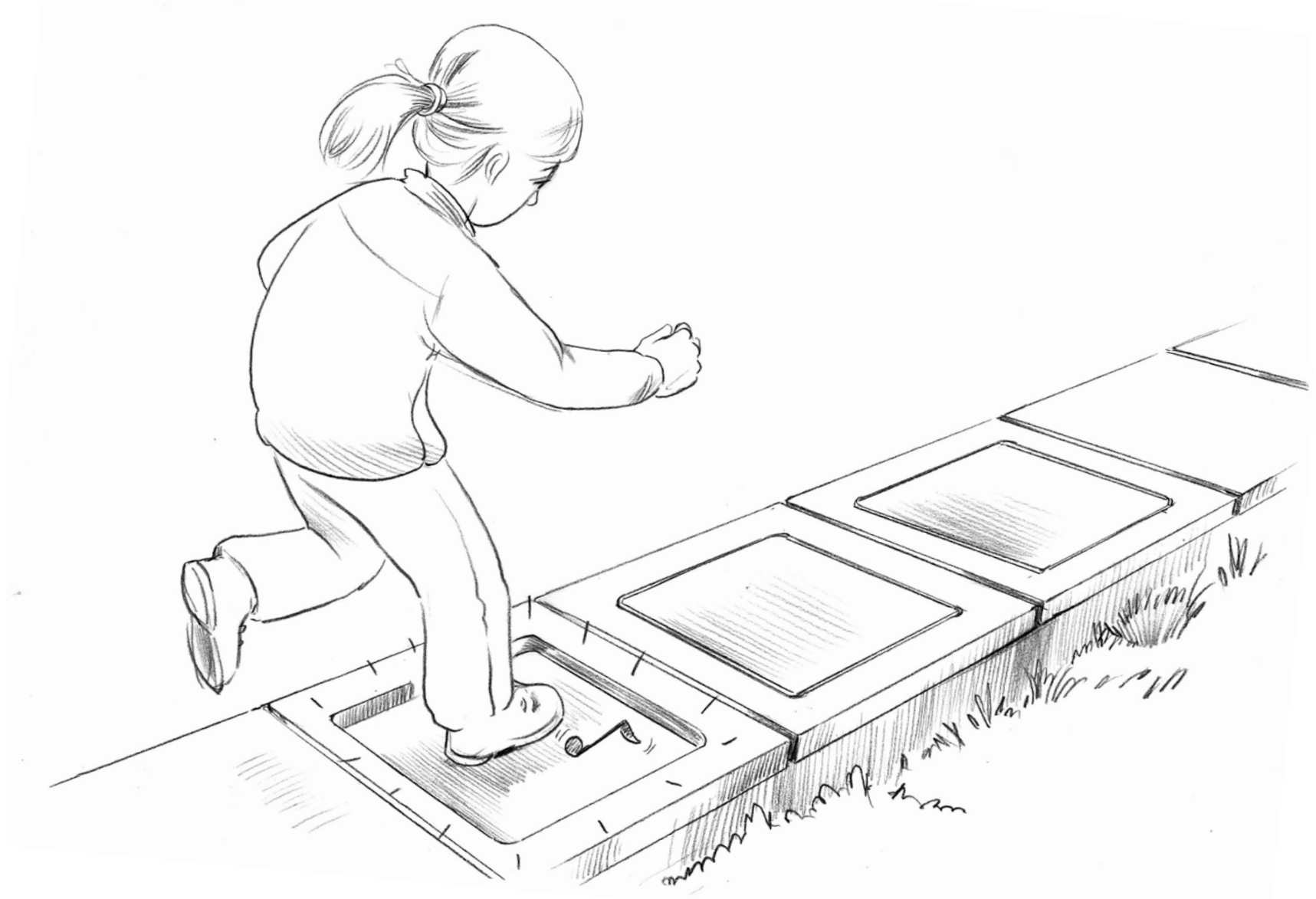
- Brücken zw. etwas bauen
- Brücken schlagen
- Überbrücken
- Eine Eselsbrücke bauen
- Die Brücke hinter sich abreissen

Etwas verbinden (zwei Ufer, zwei Kantone, zwei Parteien, etc.)
Hindernisse überwinden (Bach, Schlucht, etc.)



Plättliweg

Plättliweg

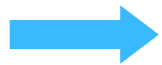


Plättliweg

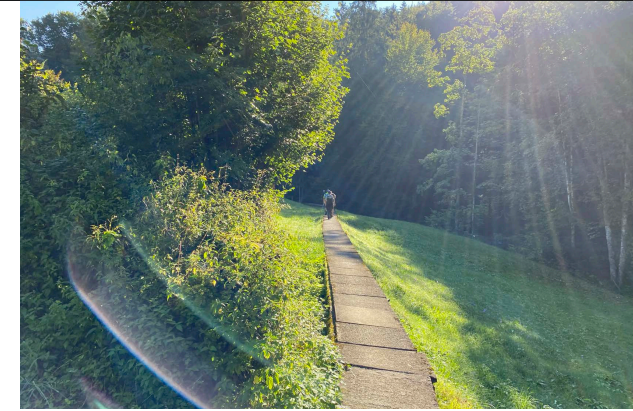


Plättliweg - Themen

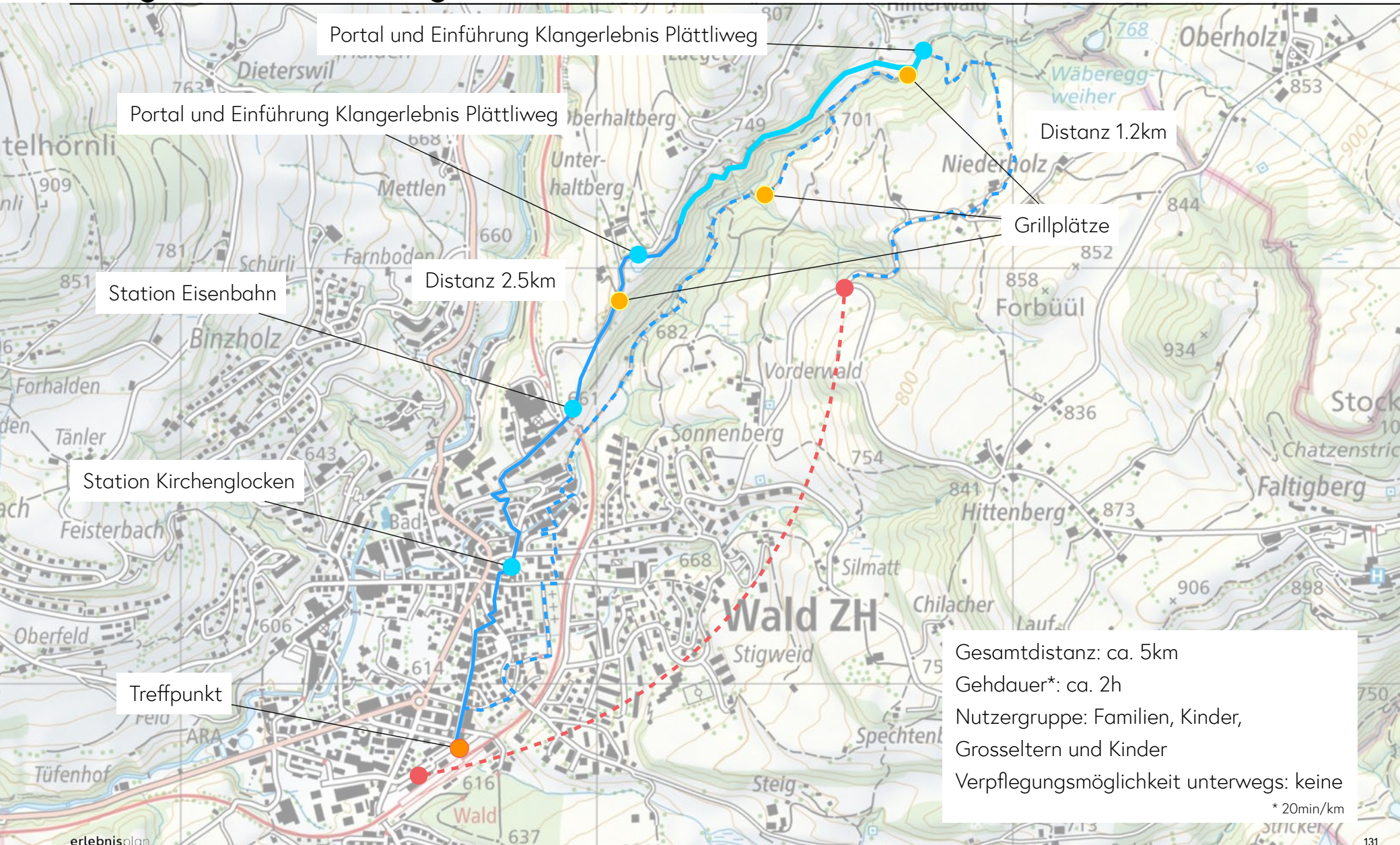
- Wer auf dem Plättliweg geht erzeugt Geräusche durch die klappernden Zementplatten mit denen der unter dem Weg liegende Kanal abgedeckt ist
- Diese Eigenschaft wird zur Grundlage der Inszenierung gemacht



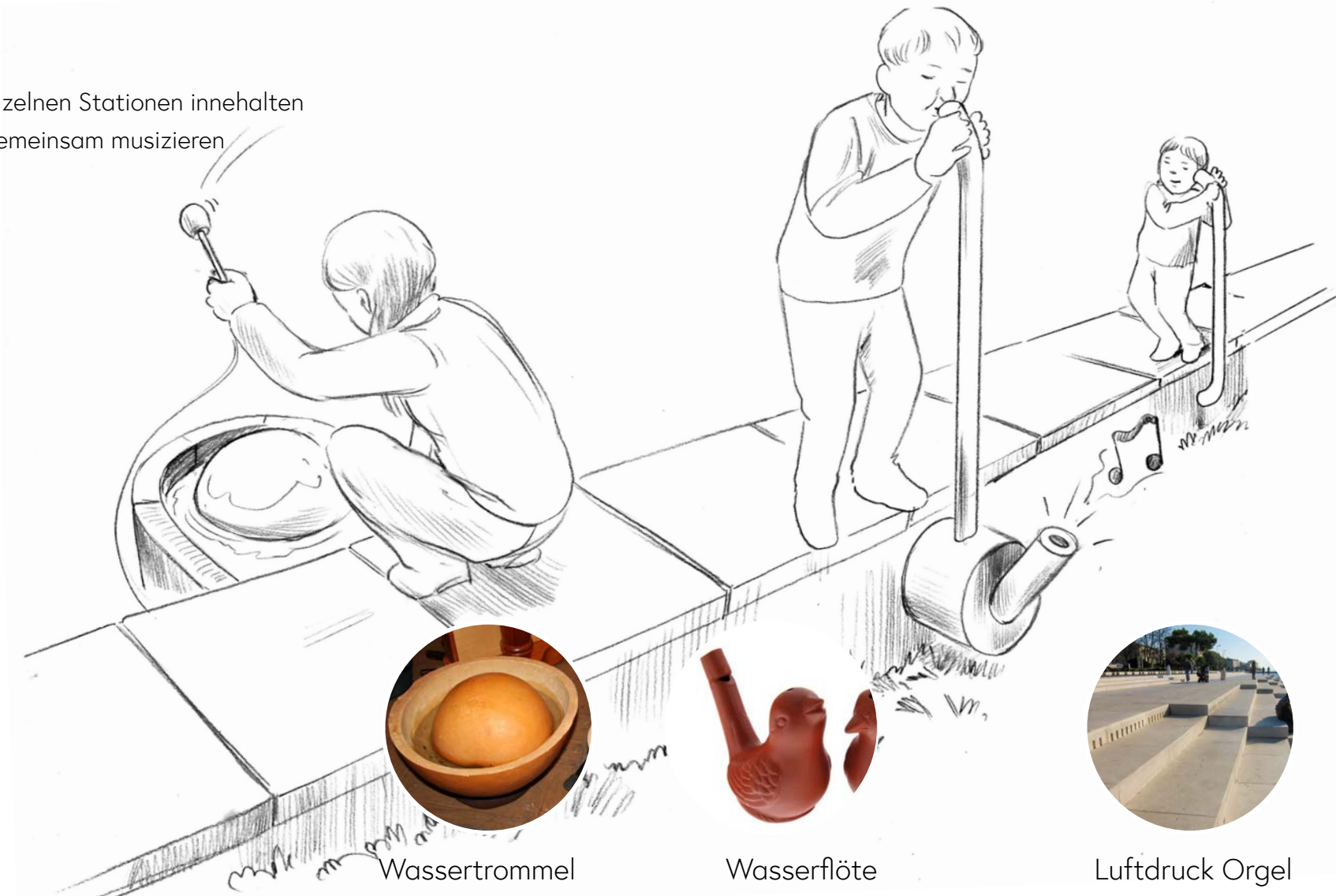
Klangerlebnis Plättliweg



Klangerlebnis Plättliweg



An einzelnen Stationen innehalten
und gemeinsam musizieren



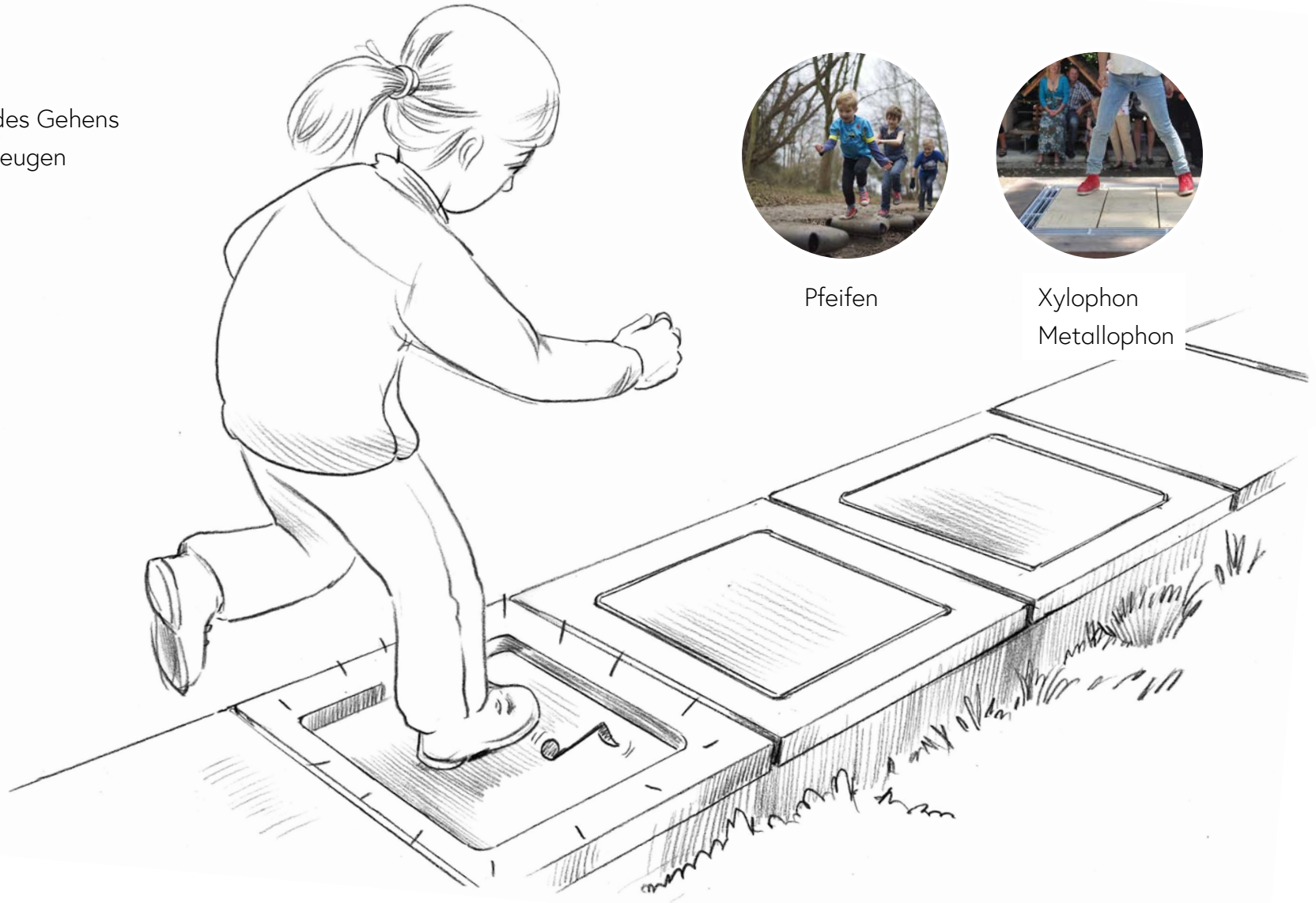
Wassertrommel

Wasserflöte

Luftdruck Orgel

Referenz: Meeresorgel Zadar

Während des Gehens
 Klänge erzeugen



Pfeifen



Xylophon
Metallophon

Steigern der Aufenthaltsqualität: Der Grillplatz dient als attraktives Ziel für hungrige Kinder nach ereignisreichem Erlebnis



möglicher Ort für eine Grillstelle



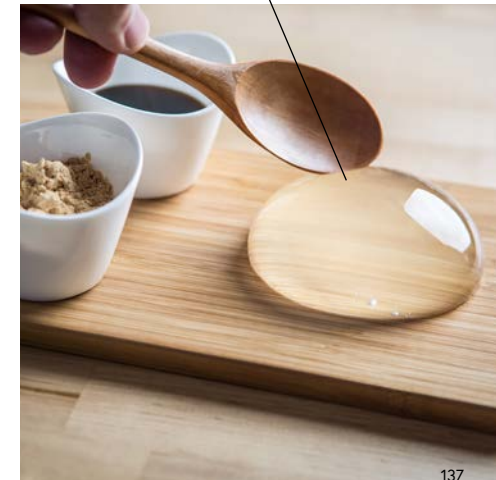
- Gesteigerte Attraktivität des Erlebnisraums Tössstal
- Aufmerksamkeit am touristischen Markt da das Klangerlebnis Plättliweg ein darstellbares einzigartiges und vermarktbares Produkt ist
- Prägende und nachhaltig in Erinnerung bleibende Erlebnisse durch einen sensorischer Zugang zum Thema Wasserkraft
- Sensibilisierte Wahrnehmung bzw. gesteigerte Wertschätzung industrieller Kulturgüter

Baden und Genuss

- Mobile Buvettes/Food Trucks bei Badestellen an der Töss (z.B. Toni Gumpe)
- Thematische Gerichte/Desserts in Restaurants
- Entwickeln Tösstal spezifischer Produkte (Wurst zum grillen, Dessert (Lebkuchen), Getränk, etc.)



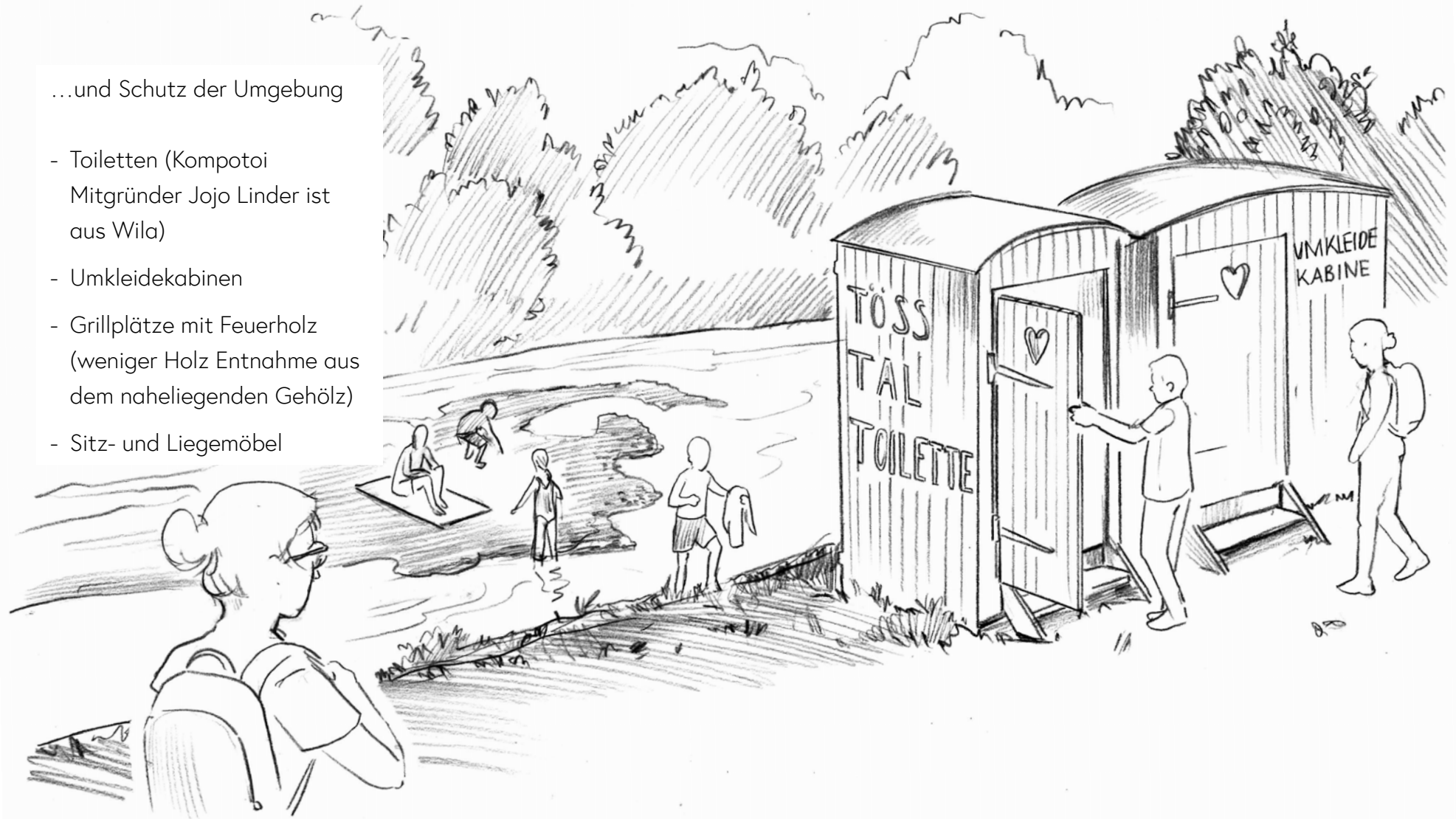
Turbinen Bräu



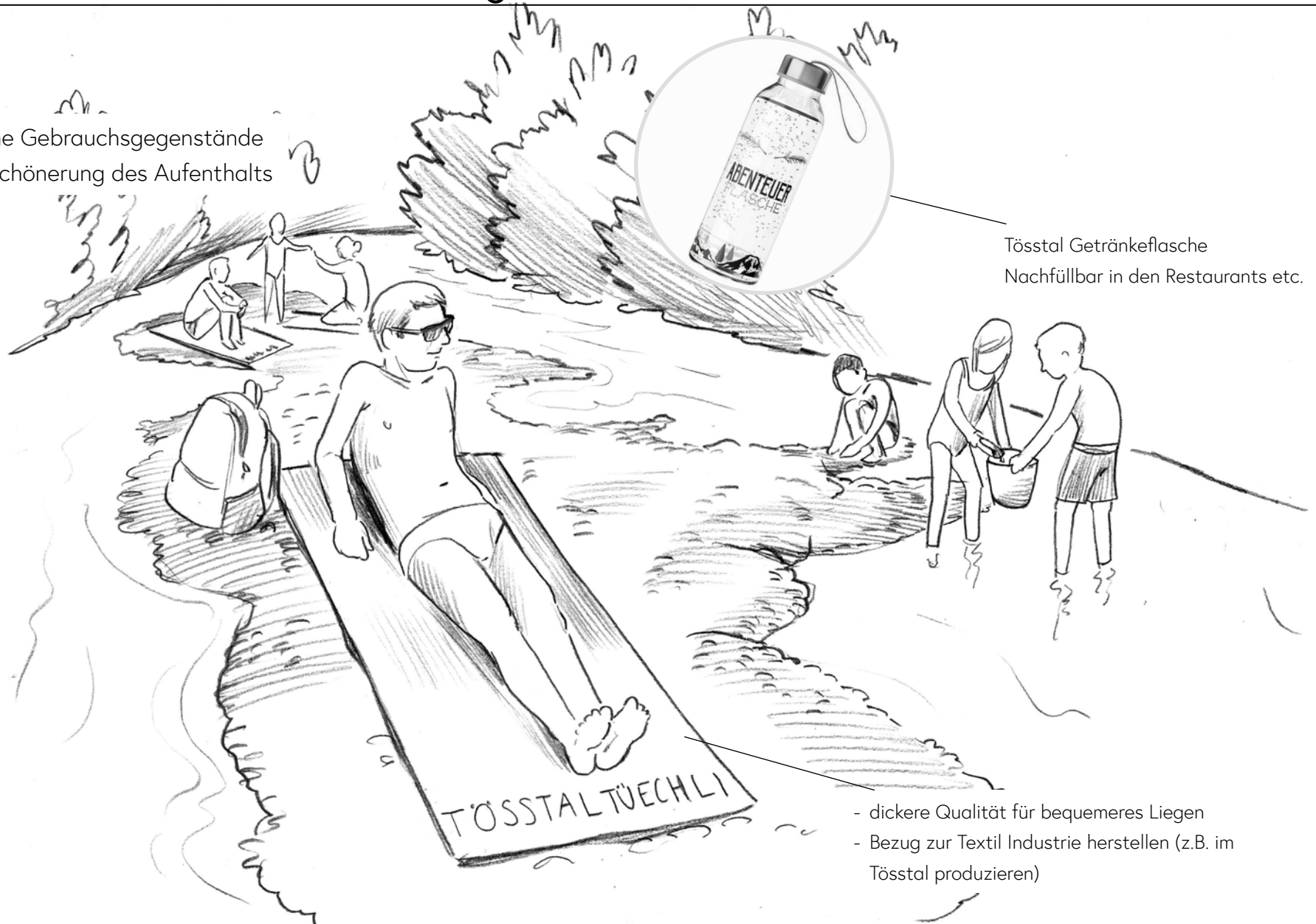
Raindrop Cake

...und Schutz der Umgebung

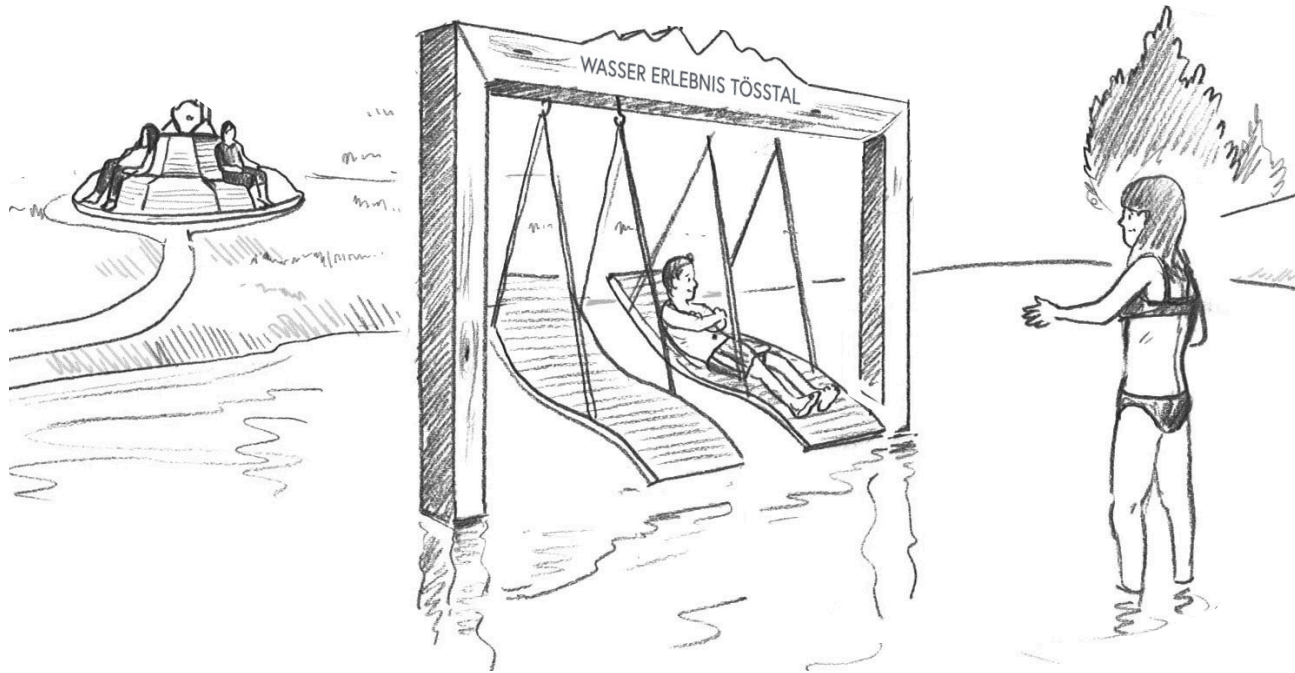
- Toiletten (Kompotoi
Mitgründer Jojo Linder ist
aus Wila)
- Umkleidekabinen
- Grillplätze mit Feuerholz
(weniger Holz Entnahme aus
dem naheliegenden Gehölz)
- Sitz- und Liegemöbel



Nützliche Gebrauchsgegenstände
zur Verschönerung des Aufenthalts



Erlebnisstrukturen intensivieren das Wassererlebnis und sind mit der thematischen Gestaltung gleichzeitig Aushängeschilder für den Erlebnisraum Tössstal



- Verstärkte Sichtbarkeit der Bade- und Genussangebote mit den
 - strukturellen Installationen
 - Merchandising Gebrauchsartikeln => direkte Einnahmequelle
- Erhöhte Aufenthaltsqualität
- Verlängerte Aufenthaltsdauer (Auswirkung auf die Konsumation)
- Gesteigerter Schutz der Umgebung von Badestellen mit den Toiletten
- Intensiviertes ganzheitliches Wasser Erlebnis

Digitalisierte Dorfrundgänge



Themenwege digital erleben - Digitale Vermittlungsebenen

Interaktive Wegführung

- Mittels Smartphone und GPS kann man sich auf dem Weg orientieren und immer wieder interessante Stellen entdecken, an denen Inhalte vermittelt werden (virtuell oder physisch)

Erweiterte Inhaltsvermittlung

- Mit dem Smartphone Zugriff auf Audioguides erhalten; Erzählungen von Einheimischen, Sagen und Geschichten über gewisse Gegenstände oder auch Erklärungen über biologische Phänomene (z.B. der sich verändernde Wasserstand der Töss,...), etc.
- Dramaturgie kann mittels einer Erzählfigur erfolgen

Interaktives Spielerlebnis

- Die Inhalte auf dem Weg können mittels Smartphone in ein Spielerlebnis verpackt werden. Besucher müssen zum Beispiel Gegenstände suchen und scannen oder Quizze übers Smartphone lösen. AR Technologien können auch zum Einsatz kommen. Sobald sie allen Spuren auf den Weg gekommen sind wird ihnen zum Beispiel eine geheime Geschichte offenbart

Je nach Informationsbreite und Digitalisierungs-Grad der Wegführung können unterschiedliche digitale Vermittlungsformate eingesetzt werden. Die 3 üblichsten sind die folgenden:

Informationsvermittlung durch Haustafeln mit QR-Code

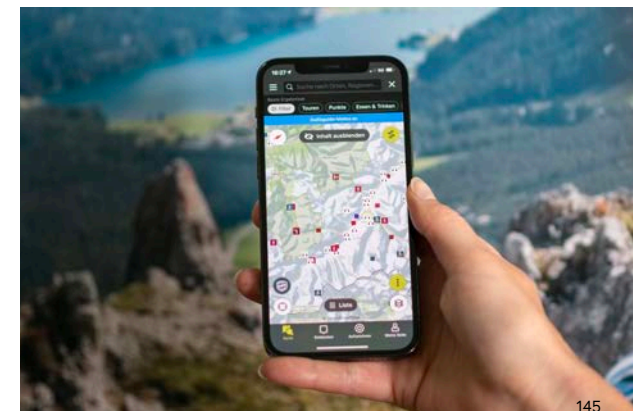
- Zusätzliche Inhalte durch Verlinkung auf unterschiedliche Daten-Formate wie PDF Infoblatt, Audioaufnahmen, Video-Material oder W

Display an der Hauswand oder an einer Stele

- Um Bilder und Videos dem Gast direkt zu zeigen, eignen sich Displays am besten. Historische Bilder, Blick in die Vergangenheit, Dokumentationsbeiträge, Interviews mit Ortsansässigen könnten mittels Knopfdruck abgespielt werden

Beacon Verlinkung auf eine App

- Durch den Beacon-Sensor wird mit dem Geräte des Besuchers kommuniziert. Dadurch können so personalisierte und standortspezifische Inhalte auf dem Smartphone des Gastes aufgerufen werden. Vorausgesetzt dafür ist, dass der Gast ein Destinations - App auf sein Smartphone heruntergeladen hat



Themenwege digital erleben - Fazit

Es gibt verschiedene Digitalisierung-Stufen für Themenwege. Je nach Zielgruppe (Grösse, Demografie, Interessen) und Ressourcen ergibt es Sinn sich für eine zu entscheiden.

1. **Zusatzinformationen via QR-Code** auf den Infotafel verlinken. Nur das Wichtigste schriftlich auf der Tafel vermerken.
 - Mit einheitlicher Designsprache und Animation den QR-Code für spannende Infos zu scannen, können die Gäste auf den Themenweg und die Zusatzinfos aufmerksam machen
→ Geringer Kostenaufwand
2. **Zusatzinformationen via QR-Code und einem spannenden Storytelling/Erzählungen** dem Besucher vermitteln. Audioaufnahmen, kurze Video aufnahmen oder Fotos sind für den Besucher via QR-Code auf dem Smartphone abrufbar.
 - Die Infos werden in eine Geschichte verpackt und somit als Themenweg vermarktet.
→ Mässige Kosten für die Software Umsetzung, zusätzliche Geschichte Konzeption-Kosten
3. **Ein digitales Spielerlebnis mittels App und Beacon aufgleisen.** Zum Beispiel Interaktive Quiztouren mit einem Gewinnspiel verknüpfen. Wenn man an einem Ort die Frage auf dem App richtig beantwortet hat, wird der Weg zum nächsten interessanten Ort freigeschaltet.
 - Vorausgesetzt man kann den Besucher dazu animieren eine App herunterzulassen und hat genügend Ressourcen dieses zu unterhalten. Das Erlebnispotenzial ist bei dieser Stufe am grössten.
→ Hoher Kostenaufwand, Konzeption und Umsetzung (App)

Weitere Entwicklungspotenziale

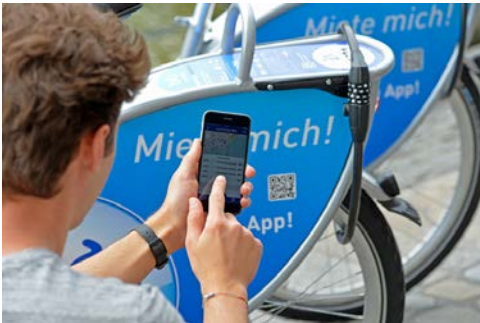
Verkehr

Um die Fortbewegung zu Fuss, mit Fahrrad, Öffentlichem Verkehr zu fördern und die Intensität des motorisierten Verkehrs nicht zu verstärken werden geeignete Produkte geschaffen.

- Unterstützen des Fahrradverkehrs
- Nutzen des bestehenden motorisierten Verkehrs
- Begünstigen der Nutzung des Öffentlichen Verkehrs innerhalb des Tössstals

Tössstal-eigener Fahrrad Verleih

An definierten Stationen können Fahrräder mit einfachem Vorgang (z.B. per App) angemietet und an anderen Stationen wieder abgegeben werden



Entwickeln einer Herzschlaufe (Ableger der Herzroute)
Tössstal E-Bike Route (Ansetzen bei Gibswil). Startet in einer Herzroute und endet in der Herzroute (Rapperswil - Wattwil)



Bsp.

Nutzen des bestehenden motorisierten Verkehrs

Mitfahr-Stationen

An definierten Stationen können Wanderer unabhängig eines Fahrplans warten. Dort werden sie von Einheimischen, welche in die entsprechende Richtung unterwegs sind mitgenommen und zum nächsten Bahnhof gebracht.

=> Qualitätssiegel für Transportierende (Ausbildungskurse, fördern des Gastgeber Denkens)



Themen-Tageskarten


ÖV-Tageskarte Tösstal mit sinnreichem Namen „Hike, Bike & Bath“



Gemeinde Tageskarte System wird 2023 eingestellt

Vermittlungsformate

Vermittlungsformate Übersicht

Texttafeln			<ul style="list-style-type: none"> - sichtbares Zeichen - kurze Übersicht über den Inhalt 	<ul style="list-style-type: none"> - nicht viel Information - oder zeitintensiv
Interaktive Elemente	Modelle/ Schamata		<ul style="list-style-type: none"> - begreifen: Vermittlung über Haptik/ Sinne - Verstehen von Ursache - Wirkung - hochwertig 	<ul style="list-style-type: none"> - u. U. kostenintensiv
	thematische Spielplätze (indoor/ outdoor)		<ul style="list-style-type: none"> - begeh- und erlebbar: spielerisch verstehen - kann ein Thema auch für Erwachsene sichtbar machen und den Austausch mit den Kindern fördern - hat eine Funktion auch ohne 	<ul style="list-style-type: none"> - u. U. kostenintensiv - benötigt u. U. viel Raum
Artefakte			<ul style="list-style-type: none"> - Gegenstände betrachten und anfassen, die sonst nicht sicht- und erreichbar sind - ikonischer Wert (Photospot) 	<ul style="list-style-type: none"> - Verantwortlichkeiten zum Unterhalt, etc. müssen geklärt werden
Einblicke	Diabetrachter		<ul style="list-style-type: none"> - nicht sichtbares sichtbar machen - schöner Effekt mit einfachen Mitteln 	
	Augmented Reality		<ul style="list-style-type: none"> - nicht sichtbares sichtbar machen - verblüffende Effekte - aktuelle Technik - Inhalte können einfach ausgetauscht werden 	<ul style="list-style-type: none"> - kostenintensiv - setzt die Anwendung eines Smartphones voraus - Technik kann u. U. schnell veralten

Vermittlungsformate Übersicht

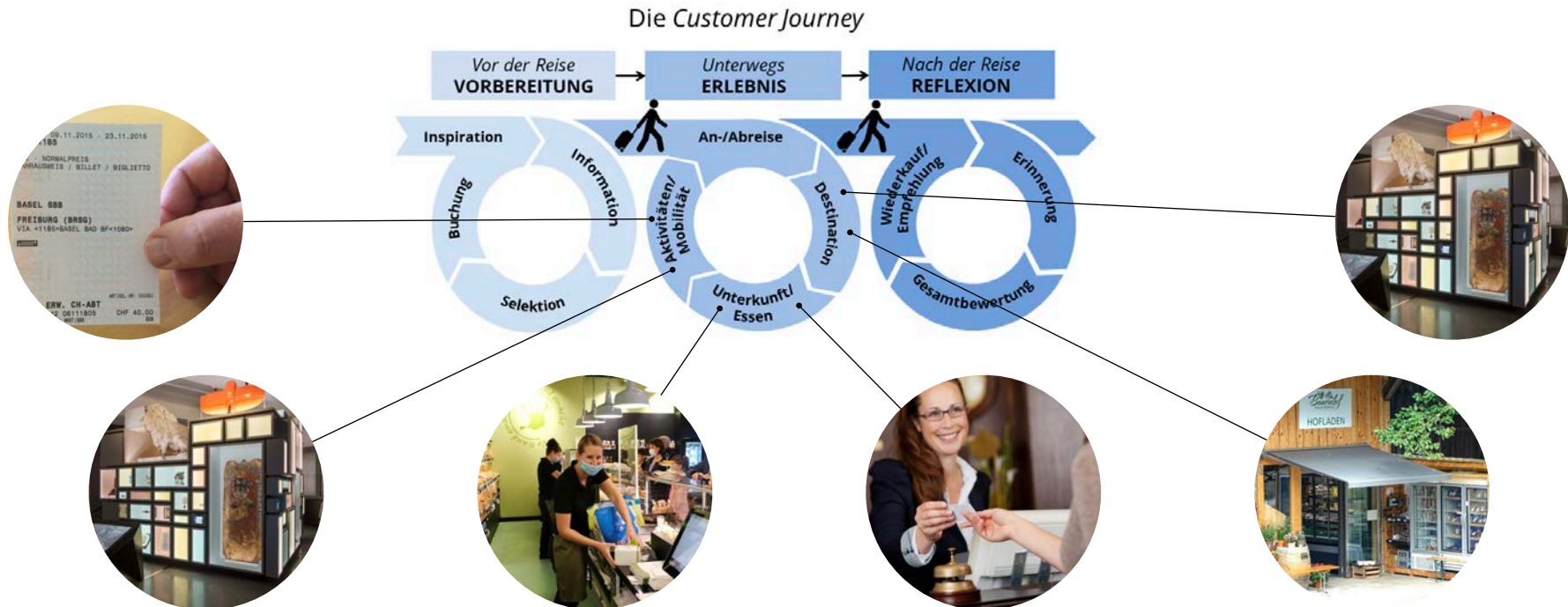
<p>Audio Guide (QR-Code)</p>			<ul style="list-style-type: none"> - Informationen erfahren während dem Gehen/Fahren - Erweiterung/Vertiefung der Informationen am jeweiligen Attraktionspunkt 	
<p>Spiele</p>			<ul style="list-style-type: none"> - geeignet für Familien, Schulklassen und Kinder - spielerische Vermittlung findet immer Anklang 	
<p>Führungen</p>	<p>Wissensträger</p>		<ul style="list-style-type: none"> - die schönste Art Inhalte spannend zu vermitteln - geeignet zur Wertschöpfung 	<ul style="list-style-type: none"> - geeignete Personen müssen geschult werden - geeignete Personen müssen zur Verfügung stehen
<p></p>	<p>Darsteller</p>		<ul style="list-style-type: none"> - eintauchen ist vergangene Zeiten - Informationen über Geschichten erfahren - geeignet zur Wertschöpfung 	<ul style="list-style-type: none"> - geeignete Personen müssen geschult werden - geeignete Personen müssen zur Verfügung stehen
<p></p>	<p>Virtuelle Person</p>		<ul style="list-style-type: none"> - aktuelle Technik - verblüffende Effekte - eignet sich vor allem als Bindeglied zwischen Gast und Objekt - Inhalte können relativ einfach ausgetauscht werden 	<ul style="list-style-type: none"> - nur wenig Informationen auf diesem Weg vermittelbar - kostenintensiv - setzt die Anwendung eines Smartphones voraus - Technik kann u. U. schnell veralten
<p>Events/ Feste</p>			<ul style="list-style-type: none"> - relevante Themen können regional und überregional an Relevanz gewinnen - Gefeiert wird immer gern 	<ul style="list-style-type: none"> - setzt ein Organisationsteam voraus, das mit Herzblut seine Ideen umsetzt

Wertschöpfungspotenziale

Wertschöpfungspotenziale nutzen

Ganzheitliche Erlebnis-Customer Journey gestalten

- Entlang einer durchdachten Customer Journey ergeben sich etlich Gelegenheiten für den Besuchern Geld auszugeben und dadurch Wertschöpfung in der Region zu generieren.
- Diese Wertschöpfungspotenziale gilt es ins Konzept miteinzubeziehen und dadurch die Attraktivität der Region zu steigern.
- Folglich kann die Aufenthaltszeit verlängert und somit die Wertschöpfung für zusätzliche touristische Angebote erhöht werden, bspw. Museumsbesuche, Führungen, Events



Beherbergung

- Veränderte Reisevorlieben durch Pandemie
 - Anstieg der inländischen und regionalen Nachfrage
 - Grösseres Interesse an abgelegenen Destinationen und Naturerlebnissen mit Unterkünften, welche die soziale Distanz garantieren
 - Remote Work in abgelegenen Orten

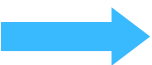
Gastronomie

- Bietet dem Gast eine einfache Möglichkeit Geld auszugeben
- Öffnungszeiten sollten den Touristen angepasst sein
- Gut ersichtliches Angebot; Neue Formate

Naturnahes Angebot schaffen

Themenspezifische Angebote erstellen

Verbindung zu lokaler Kultur und Menschen herstellen

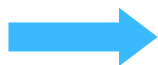


Alternative Beherbergung

- Schlafen unter freiem Himmel, Baumhaus
- Remote Work Anforderungen miteinbeziehen
- In Kooperation mit bestehenden Plattformen; Airbnb / Nomandy für Private Camping Plätze
- Themeninszenierte Hotels

Zentrales Verwaltungs- & Buchungssystem

Mithilfe eines zentralen Verwaltungssystems für Ferienwohnungen, kann der Vermieter ohne grossen Aufwand ein Zimmer / eine Wohnung vermieten



Entwicklungspotenziale den bestehenden Betrieben aufzeigen



Das wohl grösste Potenzial: die Die Gastgeber*in

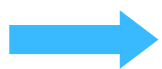
Das Tössstal mit seinen Anwohnern wird zum Erlebnisraum. Die Eigenschaften eines Tössstalers dürfen dabei nicht vergessen gegangen werden. Der Trend zeigt die Nachfrage an authentischen Gastgebern, welche den Gast in dessen Heimat eintauchen lässt und auch etwas davon preisgibt.

Authentisch; Urchig, Eigen, Gastfreundlich

Die Tössstaler haben einen speziellen, eigenen Charakter und sollen diesen dem Touristen zu spüren geben.

Wissensvermittler*in

Die Starke Nachfrage an lokalem Wissen und Insider Tipps steigt auch in den ländlichen Regionen. Die Tössstaler*innen sollen diese mit den Touristen teilen können und ggf. über ein systematisches Gefäss dem Touristen zugänglich gemacht werden.



Der Gast hat eine grössere Bereitschaft etwas zu Konsumieren, wenn ein echtes, authentisches Bild der Gastgeber erhält



Umsetzungsmassnahmen

Touristische Kommunikation / Markteinführung

- Vorausgesetzt für einen erfolgreichen Erlebnisraums-Launch ist eine gezielte und frühzeitig Kommunikation und der damit verbundene mediale Auftritt
- Verschiedene Kanäle können für die Markteinführung in Betracht gezogen werden, unter anderem:
 - Digitale Formate; Social Media, SEO Management, Influencer Marketing,..
 - Analoge Formate; Medienmitteilungen, Print-Medien, Werbeplakate,...
 - Frühzeitiges Storytelling mittels Einführung der Charakteren (Willa); Themenbuch, Comic, Song,...
 - Frühzeitiges Leistungsträger Briefing; Einheitliches Auftreten; Destination - Image aufbauen, verinnerlichen und vermitteln
 - Kooperationen mit DMO's, SBB und Leistungsträger um Produkt-Pakete zu lancieren



Für langfristig angelegte Erweiterungsschritte und eine vorausschauende Planung müssen solide Projekt-Strukturen und -Trägerschaften geklärt werden.

Dabei sollte das...

- ...Einbinden der Tourismusorganisationen (Zürioberland Tourismus, House of Winterthur) und Gemeinden
 - ...Halten von informellen und bilateralen Sondierungsgesprächen mit Projekt-relevanten Stakeholdern, wie
 - Unternehmen (z.B. Badi)
 - Private, Sponsoren
 - ...Klären der zusätzliche Finanzierung mittels NRP Gesuch, Stiftungsbeiträge
- ... berücksichtigt werden.

- Zuständigkeiten aller Installationen müssen geklärt sein um Spannungen zwischen Grundbesitzer, Tourismus Verein, Gemeinden, etc. und den Zerfall der Objekte zu vermeiden
- Die Installationen müssen stets sauber und funktionsfähig gehalten werden. Nicht funktionierende Objekte enttäuschen Gäste mehr als nicht vorhandene, bzw. demontierte
- Der Unterhalt verursacht laufende Kosten. Diese müsse im Jahresbudget berücksichtigt werden



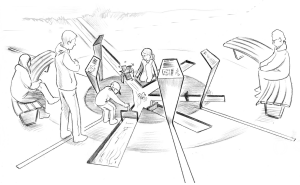
Umsetzung

- Die Umsetzung erfolgt in Etappen
- Verschiedene Kriterien können beeinflussen, welche Erlebnisformate als erstes umgesetzt werden:
 - einfach und schnell umsetzbare Formate: Quick Wins
 - Formate mit grosser Strahlkraft, welche regional und überregional die Aufmerksamkeit auf sich ziehen
 - touristische Formate, welche ein akutes Problem beseitigen
- Alle später umgesetzten Erlebnisformate können von bereits gesammelten Erfahrungen profitieren. Die Erfahrung fliessen in die Entwicklung der neuen Formate ein
- Eine Projektleitung kann von Erlebnisplan geleistet werden. Die Projektleitung Tössweg bleibt weiterhin erforderlich um die Brücke zur lokalen Bevölkerung zu schlagen. Die Wirkungskraft und Beteiligung im Tösstal wird damit erhöht

3. Zusammenfassung



Wasser Erlebnisraum Tössal



Treffpunkt Turbenthal



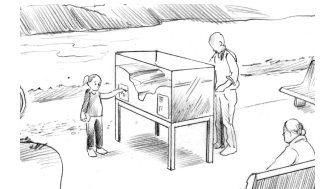
Wasserspielplatz Bad Neuguet



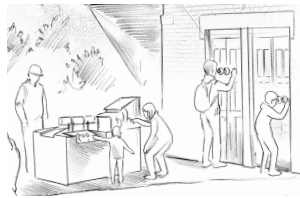
Identifikationsfigur Tossa



Kanalsystem Turbenthal



Wasser Geologie



Erlebnis Wasserkraft



Klangerlebnis Plättliweg

Einheitliche Elemente als Wiedererkennungsmerkmal

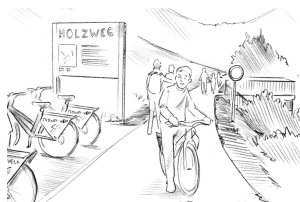
Digitalisierte Dorfrundgämg



Verkehr Erlebnisweg Bauma



Chämmerlibach



Holzweg



Die Drei landenberger Ritter



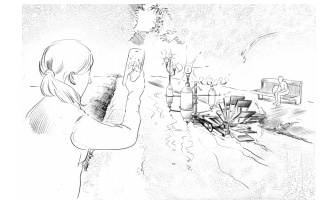
Baden und Genuss



Brüggliweg



Natur und Genuss Weg Tössal



Kanal Erlebnis Kollbrunn

Kunde

IG Tössweg
Ueli Erb
Sommeraustrasse 20
8492 Wila
Schweiz

Konzept

Erlebnisplan AG
Hirschengraben 15
CH - 6003 Luzern
Schweiz

Das Urheberrecht an allen von Erlebnisplan AG erstellten Konzepten, Entwürfen, Grafiken, Ideenmaterialien, Zeichnungen, Pläne und sonstigen Unterlagen verbleiben in ihrem Besitze. Die Kopie und Übertragung von Nutzungsrechten bedarf der schriftlichen Vereinbarung.